Niesbademer Canblatt.

"Tagblett.Baus". Schalter-Balle geöffnet son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagblatt - Daus" Rr. 6650 - 58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breid für die Zeile: 16 Brg. für lotale Angeigen im "Ardeitamartt" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahrem: D. Pfg. in davon abweichender Sahandführung, sowie für alle übrigen Istalen Angeigen: D. Pfg. für alle andwarigen Angeigen: 1 Br. für lotale Reflamen; 2 Mt. für andwarige Reflamen. Garge, dabe, dabe, driiste und dieriet Seine, dariglaufend, nach dehonderer Berechaung. Bei wiederholder Aufrahme unveränderter Angeigen in furzen Jwischenräumen entsprechender Radatt. Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich, Al. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgalle 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutichen Behankalten, ansichterlich Beleigelb. — Bezuge Beitellungen nehmen angerbem entgegent in Biesebaben bie Ivorigentelle Ausgabeitellen und im Arteile ber Gibt; in Pietelbe bie bortigen il Ausgabeitellen in allen Teilen ber Gibt; in Pietelbe bie bortigen il Ausgabeitellen und im Kheingan die betreffenden Tagblatt- Träger.

Mugelgen-Annahme; Bur bir Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr nachmittage.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen en vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übrenammen.

Nr. 425.

idie, rore

dit.) III be= Hab maia Bab flen

Hant.

bahn liens 181,

there

ffien

oten

en.

tel.

2.0

12,5,

teL.

3.4

92.

(D. 6, 843) F8

77

ES

Wiesbaden, Dienstag, 13. September 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen=Ausgabe. 1. Belatt.

## Paplikirdje und Modernismus.

Bie das Motu proprio des Bapites gegen den Modernismus auf den deutschen Ratholigismus wirfen wird, das wird man erst abzuwarten haben, und wir möchten jedenfalls davor warnen, die Wirfung ausichlieftlich nach ben Begeisterungsausbrüchen zu beurteilen, mit denen einige Zentrumsblätter, voran bie "Germania", diese verhängnisvolle Kundgebung begrugen. Wenn der Modernismus nicht eine Macht mare, bor der fich der Batifan zu fürchten hat, bann wurde man in Rom nicht ein so ertremes Mittel wie dies Todesurteil über jede freiere geistige Bewegung im Ratholizismus gewählt haben, Gegen einen fdwöchlichen, gewiffermagen blog literarifchen Modernismus hatte man fich wohl nicht mit folder Schroffbeit gewandt. Der Jubel gewiffer Bentrumsblatter bedeutet alfo gunachft nur ein weiteres Beugnis bafür, welche Beffemmungen das Erwachen fritischen Geiftes innerhalb der Papitfirche berurfacht bat, und diefer Jutel bedeutet nicht und tann nicht bedeuten, daß ber Modernismus fich nun mit gitternder Ergebenheit fügen wird. Aber man muß leien, mas die "Germania", ein Sauptorgan des deutiden Bentrums, ihren Refern zu bieten wagt, um gang zu ermeffen, welche Aluft zwischen bem verfteinerten Alerifolismus und ber modern gerichteten Bewegung besteht, gar nicht erft zu reden bon dem weltweiten Gegeniak amifden biefer Urt bon dogmatifder Gebundenheit und bem Beifte in dem wir Richtfatholifen leben und ichaffen, So idreibt die "Germania": "Eine allgemeine Kriti-sierlucht hat auch das religiose Gebiet ergriffen. Es mird allgu oft überjeben, bag der bie Rirche leitende Beilige Beift einen andern Magitab anlegt als der beichronkte Menschenberstand, daß die Kirche nicht mit unferen engen Gefichtsbunften, fondern mit der gangen Welt, mit Jahrtausenden und mit der Ewigkeit rechnet. Den Ratholifen ift bei Konfliften zwischen bem Bapittum und feinen Biderfachern der Blat von felbft angewicfen. Die Ubergeugung, daß der Bopft der Stattbalter Chrifti auf Erden ift und feine Lehr- und Sirtengewalt in beifen Ramen und Auftrag ausübt, muß ftets über alle rein menfdlichen Bedenken und Erwägungen den Sieg davontragen, Das allein ift fatho-lifch. Wie ein Mann miffen wir alle den Schild erbeben, wenn man dem Statthalter Chrifti in fein Umt bineinreben und ihn wigen seiner Berordnungen und Weisungen schmäben will." Bebes weitere Bort on biefen Gaben bünft uns fiberfliffig, aber eine Bemerfung ift doch noch zu einer bedenflichen Unbesonnenheit zu machen, deren fich die "Germ." in diesem denkwürdigen Auffat ichuldig macht. Das Blatt kommt nämlich auf die Borromäus-Enzyklika zurud, um dem Papit bas gute Recht zu einem biftorifchen Urteil über Männer zuzusprechen, "an denen er als Träger des Papfitums icon beshalb Kritif üben durfte, weil fie eben diefem Papitium unterftellt waren und fich von ihm losgeriffen hatten, also als chemalige Katholiken für ihn in Betracht kommen". Das will sagen: Das Bentrumsorgan eignet fich nochmals die abicheulichen Schmähungen an, mit denen die Borromäus-Engyflifa die Manner ber Reformation überhäuft hatte, und es ist hiernach erneut erwiesen, daß es nur beuchlerische Taftif war, wenn im Zentrum fo getan wurde, als hatten denn doch Bedenken gegen die Enguflifa beftanden und als maren fie nur aus ichuldiger Chrfurcht bor bem Beiligen Stuhl nicht geaußert worben.

## Politische Aberficht.

Freiherr v. Schorlemer.

L. Berlin, 10. Ceptember, Die Ernennung des Landwirtschaftsministers Freiherrn v Schorlemer gum Bigeprafidenten bes Staats. minifteriums foll, wie in politischen Areifen verlautet, in Musficht genommen fein. Der Borgang mare, wenn diese Gerüchte gutreisen, was sich ja bald ergeben wird, von erheblichem Interesse. Zunächst ist es schon bemerkenswert, daß der feit dem Antsantritt des jegigen Reichstanglers unbejett gewejene Boften eines Bigeprafidenten wieder besett werden foll. Die Absichten und Auffaffungen, die mehr als ein Jahr lang dabin gewirft hatten, daß diese Stelle keinen Inhaber hatte, find denn also mit dem Rücktritt des Freiheren von Rheinbaben naturgemäß binfällig geworden. Man meiß doch, daß der frühere Finangminister den Bosten lebhaft erftrebt hatte, daß herr v. Bethmann-Solliveg aber ebensowenig wie vor ibm Bürft Billow die Reigung reriblirte, gerade Freiherrn v. Rheinbaben gum Bigeprofidenten des Staatsminifteriums gu machen, und de Rheinbaben füglich nicht übergangen werden fonnte, je blieb die Stelle eben unbesett. Soll jett Freiherr v. Schorlemer Brzepräsident des Staasministeriums werden, fo bedeutet das alfo, daß der wichtige Boften dem Manne des besonderen Bertrauens somobl des Raifers wie des Reichsfanglers und Ministerprafidenten übertragen wird. Berr b. Schorlemer muß hiernach mit der Bolitif des leitenden Staatsmannes in befenders enger Solidarität fieben, in einer engeren noch als Serr v. Dallwit, ber als Minifter des Innern, alfe als Chef einer bem Candwirtichaftsministerium weit überlegenen Broving ber Staatsverwaltung, an und für fich einen bevorzugten Anfpruch auf bas Bigeprafidium gehabt hatte. Itberwiegend bisher war benn auch diese Stellung mit der des Ministers des Innern

verfnüpft, Jedenfalls hat man in herrn v. Schorlemer den Mann gu feben, der noch nicht bis an das Ende feiner Laufbahn gelangt ift, der aber biefe Bagn geebnet findet. Seine Ernennung jum Bigepräfidenten bes Staatsministeriums mare von gesteigertem Intereffe noch barum, weil herr v. Schorlemer in der doppelten Eigenschaft des Bigepräfidenten und des Landwirticaftsminifters eine erhöhte Berantwortung für die Beiterführung der Ditmartenpolitif und in erfter Linie für die Stellungnahme ber Staatsregierung aur Enteignungsfrage tragen wurde.

#### Volitifder Beht.

Der Sanfabund veröffentlicht, wie wir fcon mitteiten, wieder eine Reihe bon Fallen, Die Runde von ber planmaßigen Boblottierung ber Mitglieber bes Sanfa-bundes burch ben Bund ber Landwirte geben. Daß es fich nicht um Boplottierungsberfuche einzelner Berfonen, jonbern um eine Aftion bes Bunbes ber Landwirte banbelt, geht aus einer Korrespondeng bes Bunbes ber Landwirte hervor, in ber es beißt: Der Sanfabund wird es noch fo weit bringen, baß jeber Landwirt jest wirflich anfängt, fich ju fiberlegen, ob er fo bumm fein foll, feine Grojchen gut folden Sandlern gu tragen, die ihre Erfparniffe bagu berwenden, ben Bund ber Landwirte mit Siffe bes Sanfabunbes gu erwurgen. Bon ben berichiebenen Gallen wollen wir bier einen wiebergeben, ber gewiffer Komit nicht entbehrt. In Reuhalbensleben hatte ein Effen von Reserveoffizieren stattgefunden, zu dem viele ländliche Teilnehmer erichienen maren. Bwei bon ihnen ichloffen eine nächtliche Seftreife an und landeten am anderen Bormittag in einem bei Reuhalbensleben gelegenen Ausflugslotal. Che fie bestellten, befagen fie immerbin, trop ber burchzechten Racht, noch agrarischen Inftintt genug, um ben Wirt burch bie Frage ju bruelleren, er fei boch nicht eiwa Mitglieb bes Sanfabunbes? Der Wirt berneinte mabrheitsgemäß, worauf prompt die Antwort erfolgte: "Sonft hatten wir auch bei Ihnen nichts verzehrt! Ra, ba bringen Ste mal ein paar Buffen Seft!" — Es fet fier hinzugefügt, baß ein befannter Domanenpachter aus ber Brobing Bofen erffart bat, es fet auf ber Landwirtschaftlichen Woche in Samburg, ber er felbft beigewohnt habe, beichloffen morben, bie Sanfabunds-Mitglieber gu bonfottieren.

## Deutsches Reich.

g. Monarchenbegegnungen. Gin englisches Blatt berbreitet bie Rachricht, bag ber Raifer jum Befuch bes belgtichen Sofes Ende Oftober auf einem Kriegsichiff Antwerpen anlaufen und fich von dort nach Bruffel begeben werbe. Wie bie "Inf." erfahrt, fteht bis jest fest, bag bas Raiferpaar in ber zweiten Salfte bes Oftober jum Befuch bes Ronigs Albert und feiner Gemahlin in Belgien einzutreffen gebenft. Rabere Dispositionen find noch nicht getroffen worden. Aber eine Begegnung bes Raifers mit bem Baren war berbreitet worben, bag ber Monarch als Gaft bes Baren ju ben Jagben in Stiernewice Enbe Ottober eintreffen

## Jenilleton.

## Marie von Ebner-Eschenbach, die Achtzigjährige.

(1830 - 13. September - 1910.)

Bon Dr. Paul Landau,

Wollte man es magen, bon bem wunberfanten Gefchid unferer Altmeifferin beutscher Dichtung in ber Barabeljorm gu ergabien, die fie felbft fo unnachahmlich ebel und fcon ausgebildet, bann tounte man wohl folgendermagen bas "Marchen ihres Lebens" berichten: Es mar einmal eine folge fleine Romteg, Die fand wenig Freude an bem, was ihrer Genoffinnen berg erfüllte, als ba find Tangen, Reiten und Jagen, fonbern in ihrer ftarten Geele loberte ein beiliger bober Bunich: fie wollte eine Dichterin werden und ewigen Ruhm gewinnen unter ben Klinfifern aller Beiten; einen üppigen grünen Rrang ewig frifchen Borbeere wollte fie fich um bie bubiche glatte Stirn flechten, Da machte fich unfer Romtegen auf ben Beg, empor ju bem machtigen Berg, auf bem in ernfter ftrenger Bracht ber Lorbeerhain ber Unfterblichfeit ragte. Und fie begann gu fteigen und gut flettern, foweit nur ihre Rrafte reichten. Dornen gerftachen ihr bas Rleib und ritten ihr bie Sant blutig; niebriges Schlinggewachs wand fich um ihren Gus und lief ihn ftraucheln und gleiten. Dit erlahmender Anfirengung und verzweifeltem Bergen feuchte fie burch bas Didicht, boch in bem bammerigen Dufter bes Geftrupps leuchtete unenblich fern, in ber fonnenumgolbeten Sobe ihr Biel, ber Lorbeerhain, brobenb und ftarr in abweifenber Da fühlte bas Romtenchen, wie ihr alle Soffnung ben Abhang hinuntergleiten wollte; fie feste fich nieber am Wege und weinte bitterlich. Aber mitten in ihrem Bergensjammer fiel ihr Blid ploblich auf einen fleinen verstedten Rebenpfab, ber nicht ftolg und fieil, wie fie es gewollt, auf bie Spine führte, fonbern in fanften Bellenlinien fich langfam am Abbang binichlängelte. Traurig

und refigniert fclug fie bies beicheibene Weglein ein, feft überzeugt, daß er wieder in die verhaften Riederungen der Mittelmäßigleit berabführe. Doch je weiter fie ging, besto luftiger wurde es und einlabender. Da behnten fich bunte Biefen aus und bas Romtefichen pfludte fich einen Gelbblumenftrauß, ben es gang gludlich in ber Sand bielt. Und nun jog es fie mit einer fußen Gewalt immer babin auf bem burftigen Bfab, bon bem fie nicht wußte, wohin er führe, ber fein Enbe gu haben ichien. Die Soffnung, ju bem Lorbeerhain ihrer Rinberschnfucht ju tommen, batte fie aufgegeben. Go schritt sie ruftig borwarts, Stimme folgend; auch bier gab es ber Muben und Blagen genng: Steine verfperrien ben Beg; burch obe Sandfireden ging es, über gabe Gumpfe, burch trube Bache. Aus dem wilben tollen Springinofelb war eine ernfte Banberin geworden, die mit nie ermudender Geduld alle Bibrigfeiten und Rote überwand. Und fie wurde reich belohnt: immer foftlichere Blumen blühten an ihrem Bfabe und boien fich ihr bar, fuße reife Fruchte tonnte fie pfluden; immer flarer ward die Luft, immer heller bas Licht, die fie umfpielten. Sie fühlte, wie die Belt tiefer und tiefer unter ihr lag, wie fie freier und leichter ftieg, wie ein reicher Friede und ein bantbarer Glaube ihr bie Bruft weiteten. Und auf einmal nach bem langen langen Geben, als fie aus einem gluds lichen Traum aufblicke, ba fab fie ben Lorbeerhain gang nabe bor fich: Scharen feiner lichter Genien tamen ihr entgegen, wanden einen ichweren vollen Krang und brudten ibn ihr nun auf bie gefurchte Stirn. Gine Greifin war fie geworben auf ber weiten Wanberung; gang erfüllt war ibr Beidid, und wie eine milbe let'e Bifion erfcbienen ihr nun Rubm und Unfterblichfeit, bie bas Mabchenhers fo ungeftum begehrt. Leife und verworren brang ju ihr ber garm ber Belt und ber Menfchen haftig Treiben, und mit einem freundlich gutigen Lacheln laufchte bie Gefronte, bie ftille Siegerin bernieber aus ber Sobe.

Ja, als eine gang reife, bollenbete und abgeflarte Be-berricherin ber Belt blidt Marie von Ebner-Eichenbach an threm 80. Geburtetag auf bie Ungabligen, bie fie mit Glud-

wünschen umbrangen, bie ihr Lob fingen und ihre Runft preifen. Gie gebenti vielleicht nicht jo ber enblichen Freuben als ber unendlichen Leiben, bie ihr die Dichtergabe gebracht, ber bunfle Drang nach Schönheit, nach Formen und Gestalten bes Lebens, ber ihr in Die Wiege gelegt mar. Bas ift ihr, ber Rampferin, ber Ruhm? "Berühnt möchte ich fein", fagft bu und weißt nicht, was bu rebeji", fpricht fie in einem ihrer letten Bucher ber Beisheit, "Berühmt ein, beifit, mit nadten Gugen über ausgestreute Glasscherben Wie ichiver bat's ber Rünftlerin gerabe dabinichreiten," ibre ariftofratifche Abfunft, Die hobe Stellung, Die fie obne br Butun in ber Gefellichaft einnahm, gemacht, fich zu bem eigentlichen Beruf und Inhalt ihres Geins burchzuringen. Und was für verführerische Irrlichter locken gum rafchen Aufftieg; bas große Drama nach Schillers und Grillpargers Borbild, ber fiolge Altem ber Gefchichte, bas bobe Bathos bes Wie berauschend war es für die ichlichte Marie Ebner, fich in ibre Belbinnen, zwei hiftorifche Marien, bie unglädliche ückliche Schottenkönigin und verfenken und ihre gro Mabame Roland, großen Schidfale gu burchieben! Aber es war nur eine Rette von Entiaufchungen, bie fich laftend um bie Reihe ihrer Dramen legte; ibr Leben ichien ihr bamals "ein einziger unterbrudter Schrei"! Statt ber erschnten Lorbeerzweige ward ihr ein borniger Rrang von Agaven guteil, ben Stachelblumen, bie fie fpater noch, auf ihres Rubmes Sobe, jum Opmbol für ihr lettes fünftlerisches Bekenninis, ihren Renaissance Roman "Agabe", berwendete. An ihren Freund Eduard Debrient, ber mit ihr so seit an ihre bramatische Begabung geglaubt ihren Renaiffance - Roman hatte, ichrieb fie mit 45 Jahren: "Mein Talent bat nicht gehalten, was Gie und ich uns einst babon versprachen; bie Ungunft ber Berhaltniffe war großer als meine Fabigfeit, fie ju fiberwinden. Es ift eine female Ernte, Die ich jett - fo ziemlich am Ende meiner Laufbahn angelangt einheimfe

Aber biefe "ichmale Ernte", bie fie als fargliche Frucht ihres heißen bichterifden Bemübens traurig-refignieri bem Drud überantwortete, fie war erft ber berrliche Beginn ihrer

werbe, und eine andere Melbung befagte, daß eine Bogegnung beiber Herscher Anfang Otiober statisinden solle. Wie bie "Inf." hierzu erfährt, ist von einer Teilnahme Kaifer Bilbelms an ben Jagden nichts befannt und ebenfowenig fiber ben Zeitpunft eines Bufammentreffens mit bem Baren. Im fibrigen fann barauf hingewiesen werben, bag bie lette Augerung ber "Rorbb, Milg. Big." nur bie Rachrichten über in ber Breffe angegebene Zeitpuntte einer Begegnung zwischen beiben Monarchen in Abrobe fiellte, so bag bie Möglichkeit eines Zusammentreffens babon nicht betroffen wirb.

\* Bring Lubwig von Bagern lagt halbamtlich in einer Beröffentlichung ber "Inn-Zeitung" erffaren, bag er jene Rebe, bie er in Alt-Detting gelogentlich ber Grundfieinlegung ber St. Annafirche offiziell gehalten haben folle und bie als "fein Glaubensbefenninis" mit unliebfamen Erörterungen burch bie Preffe gegangen fei, in Wirklichfelt gar nicht gehalten habe. In ber amtlich bom Bringen gehaltenen Rebe tomme tein Wort bor, bas berlebend wirfen tonne, und bie Rebe enthalte überhaupt nur bes Bringen Manbensbefenninis als fatholifcher Chrift. Im Refektorium, bei einem kleinen Festmahl im engen, geichloffenen Kreise habe ber Bring auf eine Ansprache bes Baffauer Bifchofs v. Om in furgen Borten Die fatholifche Religion als "erste ber Christenheit" gepriesen. Diese Worte feien leiber für bestimmte politifce 8 mede ausgenütt und ihnen anbere Zenbengen untergelegt worben.

\* Intolerang. Der "Rectarzig." in Seifbronn wird ans bem württembergifchen Ort Gunbelsheim berichtet, bag bort gwifchen einem Ratholifen und einer Broteftantin eine Che gefchloffen wurde, Mis Freund war gur Sochzeit ein latholifder Lehrer gelaben. Auf fein Urlaubsgefuch manble fich ber bortige Stabtpfarrer junachft an ben Brautigam mit folgenbem Brief: "Soeben war herr Unterlehrer Boich bei mir mit bem Erfuchen, ihm für Ihren beborfiehenben Sochzeitstag einen Urlaub zu bewilligen. Da, wie ich fürglich erfahren, Ihre Braut evangelifcher Ronfeffion ift, mußte ich ben herrn mit bem Bescheibe entfaffen, ber erbetene Urlaub fonne meinerfeits nur erteilt werben, wenn feitens beiber Rupturienten bor einem tatholifchen Pfarramt bas schriftliche Berfprechen abgegeben worben fet, bie gu erhoffenben Rinber in ber tatholifden Rirche taufen und in ber tatholifchen Religion erziehen gu laffen; ambernfalls ware bie Toilnahme eines fatholifchen Behrers an ber Dochgeitofeier für bie biefige Gemeinbe ein ichmeres Argernis, bas unter allen Umftanben vermieben werben miffe. 3ch hoffe nun in Ihrem eigenften und heiligften Intereffe, bag Sie im Sinblid auf bie Rurge ber menfclichen Bebenszelt und auf die schwere Berantwortung, ber wir alle in ber Sterbeftunde entgegeneilen, Die für einen Ratholiten im Intereffe feines Scelenfriebens unumganglich notwenbigen, oben genannten Garantien geben fonnen und bag ich auf Grund berfelben bann bem herrn Unterfehrer Boich ben erbetenen Unlaub erteilen fann." Wie fimmt biefer Brief, ber nicht etwa ein Miggriff ift, fonbern eine fogufagen naturnotwenbige Folge bes Spftems, gu ben Borten bes Pringen Lubwig: "Die fathofifche Religion geftattet jebem Ratholifen, Tolerang gegen Anbereglaubige gu fiben."

\* fiber bie Stellungnahme ber Sogialbemolratie bei Stidmahlen ichreibt ber "Bormarts": "Die Gogiafbemofratie fann fich bei Bahlen ftets nur bon bem Befireben leiten laffen, in jebem Babifreije Ranbibaten aufzustellen, um ben Rreis entweder sofort ju erobern ober für fünstige Eroberungen vorzubereiten. Kommen wir nicht in die Stichwahl, bann haben wir zu entscheben, welchem ber Stichwahlfandidaten wir als bem ffeineren Abel unfere Stimme geben wollen. Das wirb, wie jest bie Berhaftniffe liegen, vorausfichtlich in ben meiften Gallen ein Liberaler fein."

geer und flotte.

Bersonal - Beränderungen. Bring Friedrich Leo-pold bon Breußen, Königliche Hobeit, Gen. der Kad. und Gen.-Inspekteur der Ersten Armee-Insp., Ebef des Schleswig-Holstein. Ulan.-Regts. Kr. 15, à la suite des 1. Garde-Regts. zu Huß und des 1. Leid-Holf.-Regts. Kr. 1, zum Gen.-Oberken befördert. \* d. Klud, Gen. der Juf. und kommandierender General des 1. Armeekorps, à la suite des Gren.-Regts. König Kriedrich Wishelm I. (2. Ostpreuß.) Kr. 8 gestellt. \* don

Briefen, Gen. Leut. 3. D. in Betersborf, Kreis Bütow, suleit Kommandeur der 36. Dle, der Spatalter als Gen. der Anf.

Graf 2 u Eule ndurg, Gen. Leut. 3. D. auf Biden, Kreis
Friedland, Ofter, auleht Kommandeur der 1. Dle, der Gerafter
als Gen. der Kad. "D. Kade & Gen. Leut. 3. D. in Lesntan,
Kreis Karienverder, auleht Kommandeur der 22. Dle, der
Charafter als Gen. der Ko. der End. der Leut.
Gen.-Leut. 3. D. auf Komitten, Kreis Br. Gelau, auleht Kommundeur der 13. Die, die Eclaudins aum Tangen der Uniform
des 1. Gerde-Regts. 3u. Auß erteilt. Belfmann. Gen.
Brajor und Kommandeur der S. Buß-Grit. Drig. Praufe.
Gen.-Rojor und Juspelteur der I. Bion. Jusp., "D. Kühne.
Gen.-Rojor und Sampelteur der I. Bion. Jusp., "D. Kühne.
Gen.-Rojor und Kommandeur der S. Buß-Grit. Drig. Praufe.
Gen.-Rojor und Kommandeur der S. Buß-Grit. Drig.
D. Süb. unter Ernenung zum Kommandeur derfelben, "Do n.
D. u. af. Gen.-Rajor, deauftragt mit der Führung der
S. Dib., unter Ernenung zum Kommandeur der Elden, "Do n.
D. u. af. Gen.-Rajor heauftragt mit der Führung der
Schalle den. Gen.-Rajor a. D. in Berlin, auleht KomBrig und fommandeur der Ernelung des Kommandeurs der
Schalle den. Gen.-Rajor a. D. in Berlin, auleht KomMajor um Aufbelteur der teinniden Infiliate der Kr.,
D. G. dalle den. Gen.-Rajor a. D. in Berlin, auleht Kommandeur der 1. Kab.-Brig. der Charafter als Gen.-Leuis. der
hehren. D. af mann. Derft und Kommandeur der Sertreitung des Kommandeurs der 22. Kab.-Brig.
Der det Deeft und Kommandeur der J. Kab.-Brig.
Der der Desen und Kommandeur der Schallen der
Kommandeur der 22. Kab.-Brig. Gerübersagl. Serft, und
Kommandeur der 23. Kab.-Brig. Gerübersagl. Serft, und
Kommandeur der 23. Kab.-Brig. Gerübersagl. Serft, und
Kommandeur der 23. Kab.-Brig.
Der det Deeft und Kommandeur der Schallen der
Beiter "Derft beauftragt mit der Führung der Schallen
Borg eine Bestellen Re. 112 und ben Gen.-Brig. den
Berti. Geh. Derft, beauftragt mit der Führung der Schallen
Bertin-Genberche Jeleit und Kommandeur des Prig.
Bertin Schalenschaften Sc

Hauptversammlung des Alldeutschen Verbandes.

Unter bem Borfit bes Rechtsanwalts Dr. Clas (Maing) fand am Samstag und Sonntag in Karlsruhe bie bied jährige Sauptverfammlung bes Allbeutichen Berbanbes fratt, bie aus allen Teilen bes Reiches gabireich bon Gaften und Delegierten besucht mar. Bon befannieren Berfonlichkeiten bemertte man u. a. ben früheren Gouverneur von Ofiafrifa, Reichstagabgeordneten Generalleutnant v. Liebert, ben Borfigenben bes Ebangelischen Bunbes Freiherrn b. Stoeffel (Botsbam), Graf Reventlow, General Reim, Dr. Sopf (Dresben), Senator Dr. Reumann (Libed), Reditsanwalt Dr. But (München), Reeber Ihenplit (Mulheim-Ruhr), Dr. Behold (Blauen) und Brofeffor Samaffa (Berlin). Die Tagung begann mit einem bemerfenswerten 8 wifdenfall. Aus Borbeaur war eine Rummer ber bort ericheinenben "La France" eingegangen, bie in einem Leitartifel bie Absicht bes Allbeutschen Berbandstages, am Montagnachmitiag einen Ausflug auf bas Schlachtfelb von Beißenburg zu unternehmen, als eine "Provolation" bezeichnet und babon spricht, baß bie bort abzuhaltenbe Feierlichfett eine Demonftration gegen bie Beier bes Borjahres bei ber Errichtung bes frangofischen Kriegerbensmals in Weißenburg fein foll. Der Artifel meint jum Schluß, die Allbeutschen sollten ben Weißenburger Sieg lieber bei Bier und Bürsten feiern als auf ben Grabern ber frangofischen Gelben. Unter bem Bei-fall ber Bersammlung forberte Reichstagsabgeordneter

v. Liebert bie gefamte Rarisruber Bürgerichaft auf, Diefe frangofifche Brovolation mit einem Raffenausfluge nach Weißenburg gu beantworten, wo bas Berbandemitglieb Generalleumant v. Brochen (Berlin) eine Anjprache halten wird. - In Erledigung ber geschäftlichen Angelegenheiten bes Berbanbstages referierte an erfter Stelle Direttor Buy-Rprobt (Friedenau) über bie Lage bes Deutichtums in Ungarn nach ben lepten Reichstagewahlen. mit, bag bie Siebenbürger Gachien bei birfen Bablen ihren bisperigen Befitftand mit 13 Mandaten behauptet haben, und bag burd bie Teilnahme ber Schwaben im Banat eine Ausmärisbewegung bes Deutschiums in Ungarn fich bemertbar madite, die ju ben beften Soffnungen berechtigt. Auch bie alabemifche Jugend ber Siebenburger Gadien und ber Banater Schwaben habe in neuefter Beit Gublung miteinanber gefunden, woburch bem Deutschtum in Ungarn neue Strafte gugeführt werben. - Aber vollifche Befahren ber Reichsversicherungsorbnung fprach Rechismwalt Dr. Stabe-Dresben. Die Berfammlung beichlog ein-ftimmig bie folgende Resolution: "Der Allbeutiche Berband weift auf die ungeheuere Bermehrung ber auslänbifden Arbeiter fremben Stammes - gumal Bolen und Efchechen - hin und bedauert, bag ber Entwurf ber Reichsverficherungsorbmung biefe beflagenswerte Zatfache unberudfichtigt lagt. Er erachtet es für unbebingt geboten, bag biefe Auslander nicht beutschen Stammes, Die oft genug jum Schaben ber beutschen Arbeiter im Deutschen Reich ihr Brot erwerben, burch bie neue Reichsversicherungeordnung in einem folden Dage begünftigt werben, wie es ber vorliegenbe Entwurf leiber vorfieht,baf ihnen vielmehr aus ben Berficherungen nur bas unerläglich Rotwenbigfte gewährt werbe, und bag bie Borteile bes Gefehos einer bauernben Jeftseitung von Auslandern nicht beutschen Stammes im Reiche nicht Borfchub leiften." Ferner wurde ein Antrag bes Dr. Sanich (Leipzig) angenommen: "Die Sauptleitung wolle Schritte tun, bag in bie Reichsberficherungsordnung eine Bestimmung aufgenommen werbe, manach bei Krantentaffen nur Argte beuticher Boltsangehörigfeit gur Behandlung ber Kranten gugelaffen werben bürfen." - "Deutiche Forberungen in ber Bolenpolitit" begründete Brofeffor Samaffa (Salenfee) unter Borlegung folgenber Refolution: beutsche Berband bebauert ben Rudgang ber Anfiebelungs. tätigfeit in Bofen und Befibreugen, ber in biefem Jahre flatifand und zweifellos mit ber Schen ber Regierung, bom Enteignungsgefen Gebrauch ju machen, gufammenhangt, Der Berband bebauert bies umfomehr, als bet bem Mangel einer fachlichen Erffarung ber Anschein erwedt wirb, bag fich bie preugische Regierung von unangebrachten Rudfichten auf bas Ausland bestimmen lagt. Der Berband fpricht bie Erwartung aus, bag mit ber Ansiedlung beutscher Bauern in ben Oftmarten minbestens im gleichen Dage wie im Sahre 1907 unter balbiger Unwendung bes Enteignungs. gefebes fortgefahren wirb. Da ferner bas Unfteblungegejen bon 1904 nach bem Gingestanbnis ber Regierung bie erhoffte Wirfung nicht gehabt hat, ericheint es notig, bag bie preußische Regierung in nachfter Zeit ein Gefet einbringt, burch bas bie Berftudelung von Grundbesit in ben Anfieblungsprovingen von einer behördlichen Genehmigung ab-bangig gemacht wird." — Der folgende Punft ber Tagos. ordnung betraf "ben Musban ber beutichen Behrmacht ju Sanbe". hierüber referierte General Reim unter Borlegung folgenber Refolution: "Der Allbeutiche Berband halt es für nationale Pflicht, angefichts ber wachfen. ben militarifchen Anftrengungen felner Rebenmachte barauf hingumeifen, bag bas Deutsche Reich nicht mehr bi ludenlofe Ruftung befitt, bie notig ericheint, um bie Sicherheit bes Reiches gu berburgen. Der Allbeutiche Berband fiellt babet feft, bag, entgegen bem Geifte ber Reiche. berfaffung, gegenwärtig von einer wirflichen Durchführung ber allgemeinen Wehrpflicht nicht mehr bie Robe feln fann, Der Allbeutiche Berband muß baber bie Erwartung ausibrechen, bag bie Regierung bei ber Erneuerung bes Quinquennats im Musbau ber heeresmacht nichts berfäumen wird, auch nicht ohne eine unter Umftanden verbangnisbolle Sparfamteit zu üben," - Superintenbent Alingemann (Effen) behandelte bie "elfaß-loth. ringifde Berfaffungsfrage". Er legte folgenbe Leitfate bor: "Da in ber Entwidlung bes Reichelandes feinerfet Anlag ju einer anderen Stellungnahme gegeben

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Sehnfüchte und Soffnungen aber erblühte bie ichlichte,

fcefenvolle Blume ihrer Ergahlungetunft, Bir ahnen heute nur hinter bem harmonischen Gleichmaß ihrer Gage und ber abgeflarten Gute thres Beltblide ben tieferen Born ber Schmerzen, ber aufgebrochen war aus ihrer Geele und burch ihre Phaniafie ftromte, bevor ein fo fenfibles Mitgefiihl mit bem Leiben ber Menichheit, ein fo allverfiehenber Blid für bie Bunben eines jeben herzens fich entwideln tonnien. Gie hat felbft ihre Dichtergabe, bie fie in alle Abgrunbe und hollen bes Dafeins gu feben gwang, fie bie verfdwiegenften Regungen hinter glatten Stirnen und ichonen Augen Icfen ließ, nicht ftets als ein gludbringenbes Gut betrachtet. In einem antobiographischen Gebichte, "So ist es", hat fie ihren Freunden recht geben muffen, die flagten, daß fie beim Schaffen sich aufreibe. Sie empfindet ben Drang jum Dichten, ber ihr ganges Denfen ausftüllt, als eine Qual, bie ihr bas Socie, Die freie Gelbstbefilmmung, raubie, Ohne biefen Damon, ber ihr inneres Leben beberricht, ginge ihr im Alter noch ein neues Leben auf, ein Leben voller Rube, voller Friede; aber "ber Damon nimmt bein herz, stiehlt beine Seele; bein glübend Mitseld, haß und Born und Schmerz; bein menschlich Fren, jegliches Born und Schmerg; bein menfchlich Frren, jegliches Empfinden, bein fillftes Gehnen, bein geheimfter Traum. In feinem Dienft wirb alles ausgemungt.

Ihr ganges reiches achtzigjahriges Leben bat fo Marie bon Coner-Cichenbach auf bem Altare ber Runft geopfert. Jebe Empfindung, ber fie Form und Grele gelleben, ift non ibr felbft in aller Starte und Tiefe burchlebt worben; jebe Geftalt, bie fie in greifbarer Aufchaulichfeit bingeftellt, ift bon ihrem Bergblut genabrt. Gie, die Rinderlofe, umfcon bie gange Welt mit liebenben Mutterarmen und fpenbete ihren geiftigen Sproffen bon ber belebenben Urfraft ihrer Liebe. Das Beibliche und Mitterliche verleiht jeber Zeile, Die fie geschrieben, ben warmen Seelenton. ben ben innen berausteuchtenben Glang, Golicht unb einfach lefen fich ihre Gefdichten, wie bie felbfiverfianb. lichen Offenbaruncen einer guten großen Rrau, bie aus bem Schrein ihrer Lebenserfahrung icon geformte Aleinobien miihelos hervorholt. Rur ichwer und langfam erschließt fich bie hohe bewußte Runft, die etlefene Deifierfchaft, mit ber ihre Berte geschaffen finb. Um einbringlichften auf ben Lefer wirft nämlich bei ihr bie angeborene Cabe bes Ergablens, bas rubige Abfpinnen eines Beichichtenfabens, Die anipruchslofe Biebergabe einer mert-würdigen Begebenbeit, worin fie feinem ber anderen großen Ergabier unferer beutichen Literatur nachlicht. aber biefen fpannenben Berichten überfieht man aber leicht ben außerorbentlichen Reichtum an lebensvollen Be-obachtungen, pinchologischen Feinheiten, an bichterischem Leben, ber ihrer Darftellung erft ben portifden Bauber, bie

ipegififch fünftlerifche Atmofphare berleibt,

Mit einem reinen afibetifchen Enigiden fann man berfolgen, wie fich um ben eigentlichen handlungöfern bie reichste Fülle von Anschauung, Empfindung und Schönheit friftaliffiert. Aus ihren Kindheitserinnerungen steigen bie unvergeflichen Bilber bon Schloft und Dorf auf, in benen ber würzige friiche Duft ber Jugend mit bem garten Sonnen-gold ber Reife verschmilst. Mis die Schlosherrin bon Bbislavin einen gerlumpten Jungen und ein felbstgefällig bie neuen Schube mufternbes Dabel im Sofe bor fich fieht, find die Sauptfiguren bes "Gemeinbefindes" geboren, biefer einzigartigen Bilbungsgeschichte, in ber man "mit Freuden aus tiefem Berderben ein menfchiches Serg" fich regen fieht. Mins bem aufällig gehörten Berichte bon einer armen Frau, die bet ber Rachricht von bem Ertrinfen ihres Sohnes por allem nach feinen Rleibern fragte, bilbet fie bie erschütternb grandiose Geftalt ihrer "Großmutter". Bas Marie Chner als Menfchengeftalterin, als Schöpferin unvergeftlicher Ericheinungen aus bem Richts bermag, erweifen folde Beifpiele, Bas bie Boriffunftferin und bie eigenartig tiefe Denferin bollbringt, erkennt man am ffarften aus ihren Mobortomen, mabren Muftern ber Cattung, Die alle Formungen eines Gebanfene bom icharfgeschillenen Epigramm bis gur poetifchen Bifion, bon ber affegorifchen Barabel bis aur fomboliftifchen Ergiblung umfaffen. Ihr Sochftes in blefer Stuficht bebeutet wohl ihr 1908 erichienener Banb "Altweiberfommer", bem als leste

idriftstellerifden Entwidelung, bie frühefte vollenbete Gabe ihres fpat gereiften, aber nun umfo herrlicher ausgebilbeten Talents. Richt als ob ihr jugenbliches Streben, die deutsche Bubne ju reformieren, eine vollige Berirrung gewejen ware! Auch ihre Theaterstiede verleugnen nicht bas "höchst giftefliche Obr für ben Bers, Gewalt bes Ausbruck, eine vielleicht nur zu tiese Empfindung, Einsicht und icharse Be-urteilungsgade", die Grillparzer in den Gedichten des jungen Mädchens gefunden. Ihre bescheitenen Luftpiele, Märchenstücke und Gesellschaftsbramen, die dem fühnen Bagnis ber hiftorifden Trauerfpiele folgten, befundeten bie treue und reiche Beobachtung, bas feine Gefühl für bie Birflichteit und die icharfe Charatterifierungstunft, die ben eblen Rern ihrer Begabung ausmachen; aber eine gewiffe Reigung gu annutiger Detaillierung, gur möglichft umfaffenben und runben Mobelfterung ihrer Geftalten beeintrachtigte bie bramatifche Birfung. Diese Fehler ver-manbelten fich in Borguge, als fie nach harten Rampfen gu bem Entidluß fich burchgerungen hatte, ihr ichopferisches Bermögen in einer Form auszubruden, bie, bem früge-rischen Schein ber Bubne entzogen, boch eine ftraffe Kon-zentration ber Sanblung und bramatische Durchführung ber Konflitte erforberte. Mit schwerem Bergen ift fie gur Rovelle übergegangen, aber fie tomite ja gar nicht mablen; ber Zwang ber Gestaltung war machtiger in ihr als ber Bille. Ihre erfte Gefchichte, "Ein Spatgeborener", ber ihre Deifierschaft icon berrat, entftanb bireft beraus aus biefen feelischen Rampfen um ben Bergicht auf bas Drama. Bie ber felig-unfelige Dichter ihrer Ergablung fühlte fie fich als su fpat geboren, um etwas mehr zu erreichen als eigene Rarung, als Ferrigwerben mit mir felber, ober um es in wenig Worten auszusprechen, Refignation, die nichts ju im bat mit peffimiftifcher Ropfbangerei." noch 30 Jahre fpater, ba fie fich in Rom als fille Genoffin erhabener Beiten und ewiger Aunftwerte gefühlt, flingt aus threm Rünftlerroman "Agave" bie wehmuitige Erinnerung an bas heiße Ringen und hobe Streben ihrer Jugenb berpor, Huf bem burch bie Jahre eiferner Gelbftjucht und unerbittlicher Gelbfifritit gebingten Totenfelb ihrer früben 塘

TIL

ite

ng

Ta

) m

cu

ne

oie

CT:

sta

bie

211=

on

Rg

ett,

nit

idb

ter

en

bet

rin

ble

m

II.

ber

ihr

tite

ift, halt ber Berband an ben in Schanban aufgestellten Grundfagen über bie Behandlung ber elfag-lothringifchen Berjaffungefrage feft. Er tann eine Lofung ber elfag-lothringifden Berfaffungefrage nur in folden Dagnahmen erfennen, bie beutiche Sprache und Rultur ficher ftellen, mabrent bon ber Schaffung eines neuen Rleinftaates borausfichtlich nur eine heimftatte bes Gonbergeiftes umb unter Umftanben eine Gefahr für bie weftliche Gicherbett bes Reiches zu erwarten sein würde. Richt in ber Richtung ber fleinfinatlichen Forberung "Elfag-Lothringen ben Elfag-Rothringern" fann bie erfpriegliche Lofung ber Frage erfolgen, fondern allein in dem bewußten Anschluß bes Reichslandes an die gefamte beutsche Art, bie ben Elfaß-Lothringern bas Reich und bem Denischen Reiche Gliaglow eine Refolution, die fich gegen bie Mbruftung 8 beftrebungen wenbet und jum Ausbrud bringt, bag bei Deutschland bas Dag ber Ruftungen ausschlieglich von bem militarifchen und politischen Bedürfnis bestimmt werben muffe, namentlich im hindlick auf die Wirde bes Reiches als imbesiegter Großmacht, - Die Resolutionen wurden alle angenommen, Rach ber Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten wurde ber Berbanbstag gefchloffen.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

## Ansland.

#### Eranhreich.

Der Musfiand ber Dachbeder, Gas- und Bafferleitungs. monteure in Baris, ber feit fechs Wochen bauert und unaufhörlich arge Ausschreitungen gegen bie Arbeitswilligen jur Folge hatte, ift beenbet. Der Streifausichus erflarte in einer vorgestern abgehaltenen Berfammlung, bag alle hilfsmittel erichopft feien, worauf die Ausftandigen beschloffen, die Arbeit gestern gu ben früheren Bebingungen wieber aufzunehmen.

#### Manada.

Der euchariftifche Rongreg. Der euchariftifche Rongreg feierte borgeftern einen wirfungsvollen Abidlug burch eine Brogeffion von ber Rotre-Dame-Rirche nach bem Gleichers Stelb, an ber Rarbinal Bannutelli, mehrere Ergbischofe, 150 Bifchofe, mehrere taufend Briefter und Orbensmitglieber fowie 25 000 Laien als Bertreter firchlicher Bereine Ranabas und ber Bereinigten Staaten teilnahmen. Rug, in bem fich auch ber Premierminifter Gir Wilfried Saurier befand, bewegte fich unter Glodengeläute burch bie reichgeschmtidte Stadt, in beren Stragen gablreiche Sabnen in papfflichen, britifden und frangofifchen Farben wehten. Muf bem Bletchers Fielb murbe ein Gottesbienft abge halten, bei bem ber Ergbifchof bon St. Louis die Bredigt

## Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 13. September.

- Mus ber handwertstammer. Bei dem Borftand ber Semowertstammer hatten fich bor einiger Zeit gur Briffung als Sandwertsgefellen zwei Berfonen gemelbet, mit beneu die Kammer an sich nichts zu inn hatie. Der eine war ber Behrer hofmann aus Frankfurt, welcher feit einem Jahr jum 3wed feiner befferen Borbilbung als Fortbilbungs. schullehrer in einer Frankfurter Schlofferei gearbeitet hatte. Der Kanunervorstand hielt eine berartige Borbildung zwar für nütlich und erwünscht, glaubte aber mit Rudficht auf bie besiehenden Borichriften, Die Bulaffung gur Geschlenbriifung ablehnen gu follen. Der zweite Bewerber war ein Sausburiche aus Gt. Goarshaufen, welcher fünf Jahre binburch in einer Metgerei tätig gewesen war und nun be-antragte, nachbem er noch ein Jahr gelernt, seine Zulassung ausgusprechen. Dem lehteren Gesuch wurde entiprochen, Im weiteren beschloß ber Kannnervorstand im Anschluß an frühere biesbezügliche Berhandlungen, bie Beiter-, bezw. Selbstberficherung felbständiger Sandwerter gegen Invaliditat und Alter burch bie Immigen zwangeweise burchführen gu laffen. Gleichzeitig foll auch bei ben fibrigen gewerblichen Korporationen die Regelung der Sache durch die Borftanbe angeregt werben.

Berfaufstag ber Blume ber Barmbergigfeit. 3m Bentralbureau ber Beramftaltung bes Berfaufstage ber Blume ber Barmbergigfeit, Marktplat 3, P. (Telephon 618), herricht reges Treiben. Bon fruh bis fpat ift unermüblich eine Anzahl bort beschäftigt, die Ummenge ber Borarbeiten ju leiten, allen Amfragen gu begegnen, bie Begirke an bie Gruppenvorsteherinnen zu verteilen, Miniche zu erfüllen, Anerbieten, bie bon allen Rreifen bet Bevollerung gablreich einlaufen, anzunehmen, Die nötige Korrespondeng gu erledigen. Das Entgegenkommen ber Behörben ift besonbers weitgebend; 3. B. hat neuerbings bie Direktion ber Gilbbeutschen Gifenbahngefellschaft eine Angahl Freifarien für bie bertaufenben Damen auf ben Biesbobener Bahnen gur Berfügung gefiellt. Bielleicht bürfte es nüplich fein, barauf aufmertfam gu machen, bag jum 21. September bie biefigen Banfinftitute und Gieschäftsstellen sich mit reichlich Meiner Minge (10-Bf.-, 25-Bf.-, 50-Pf.-Stüden) vorfeben.

- Der Broteft ber Groftherzogin, 2018 bor einigen Jahren bas Projekt einer Bahnverbinbung Sochst-Königftein auftauchte und bie Plane ausgearbeitet wurden, legte bie Großherzogin-Mutter Abelfieib von Luremburg gegen bie projeftierte Linienführung Protest ein. Der Grund bafür war in bem fiorenden Geraufch gut fuchen, bas bie Gifenbahn, wenn fle bon Schneibhain ben Berg hinauf burch bas gange Zal emportilimmi, naturgemäß verurfacht. Die einftige beschauliche Rube bes weiten Tales ist babin; sie wollte fich bie Großherzogin erhalten. Go gerne man auf ihre Winfche Rücksicht genonmen batte, es ließ fich leiber infolge ber ungunftigen Terraimberhaltniffe eine anbere Stredenfibrung nicht ermöglichen. Man batte ichon befürchtet, Die Babn werbe ber Groftbergogin ihren Sommerfin berleiben, es war aber erfreulicherweise nicht ber Fall Aber efwas grollt bie Großherzogin noch immer. Sie und ihr Gefolge benupen ftets bie Bohn nach Eronberg und fahren bort im Wagen noch Königstein. Das Gepad erpebiert bie Gifenbabnverwaltung natürlich mit ber Ronigfleiner Babn. Mach bie Enfelinnen ber Großbergogin benuten jett bereits bie Rönigsteiner Bahn. Daß fich bie Großbergogin felbst auch noch bagu entschließen wird, barf freilich bezweifelt werben, benn jebesmal, wenn fie von ber Schlofterraffe hinab ins Tal blidt, fieht und bort fie bie Babn wieber, und ift unangenehm berührt bon biefer Reuerung, die fich bereits in frühen Morgenflunden und abends fpat geräuschvoll bemertbar macht.

- Bur Gefindenot. Bei ber Landwirticaftefammer war ber Antrag gefiellt worben, wegen ber Gefindenot ben gemeinschaftlichen Begug von rutber ichen Gefindepersonen gu eimöglichen. Die Arbeiterfommiffion bat aber ben Untrag, hauptfächlich aus fozialen Bebenfen, abgelehnt.

Wegen Beirngs ift bas gerichtliche Berfahren gegen einen hiefigen Agenten eingeleitet worben. Derfelbe hatte bur furgem bie Berpachtung eines Weinrestauranis gu bermitteln und bafür 140 M. ju beanfpruchen. Er empfing aber 350 D., und gwar mit ber ausbriidlichen Beftimmung, feinen Mitarbeiter, ber in ber Angelegenheit reblich feine Schuldigfeit getan, aus biefer Summe gu befriedigen. Er sablte aber nicht, und eine Alage auf herausgabe burfte bei ber Bermogenslage bes Agenten aussichtslos fein.

Erhöhung bes Wohnungsgelbzufchuffes für Lehrer. Der Magiftrat bon Berlin hat beschloffen, borbehaltlich ber Buftimmung ber Stadtberordneten Berfammlung, auf Grund bes Gefepes bom 25. Juni 1910 ben Wohnungsgelbguichuß für bie Lehrer an ben ftabtischen höheren Lehranftalten zu erhöhen. Die Oberlehrer follen ftatt 1200 M. 1300 Mart erhalten, die übrigen Lehrbersonen flatt 720 M. 800 Mark, und zwar mit riidwirfender Kraft bom 1. Abril b. 3. ab.

- Die Obsternte. Dit bem Ginernten ber Apfel bat man in manchen Orten bereits begonnen. In einigen Orten erinnern die fibervoll hangenben Baume an bas gesegnete Obstigder 1893. Der Preis bes Moftobites wird nur ein febr geringer fein und vorausfichtlich fich auf 5 bis 51/2 m. per Malter fiellen. Bet Berfteigerungen halten bie Sanbler febr gurid. Da auch bas Borjahr in unferer Gegenb eine febr zufriedenfiellende Obsternie ergab, fo find manche Birte und Fabrifanten mit borjährigem Sobenafteimer noch reicklich bersehen, welcher Umftand auch einen Druck auf die Preife für Moftobft ausübt. Dabei liefert Burtlette berg eine gesegnete Ernte, mas fur bie Breisbewegung uns ferer Gegend immer ben Ausschlag gibt.

- Abrufapparate auf Bahnhöfen. Die wohl aus ben erften Anfangen bes Gifenbahnwefens herrührende Ginrichnung bes munbfichen Abrufens ber Buge foll, nach ben Boberifchen Beilehröblättern", burch eletirisch betriebene Mbrufborrichtungen ersett werben. Diese Ginrichtungen besteben aus einem ober mehreren Geberapparaten, bie auf bem Bahnfteig ober im Dienfigimmer angebracht find und vom Auffichtsbeamten bedient werben, fowie aus einem ober mehreren, im Wartefaal befindlichen Empfangsapparaten. Beber Apparat enthält fo viele Tafeln, wie Zuggatungen auf ber betreffenben Strede berfebren. Golf j. R ein Schnellzug 1. bis 3. Rloffe abgelaffen werben, fo fchaltet ber Auffichtsbeamte an bem in Frage tommenben Schaltbreit ein, worauf in ben Wartefalen über ber Fahrtrichtung bie Tafeln — mit bet Aufschrift "Schnellzug 1. bis 3. Klaffe" hervortreten und gleichzeitig ein Glodenfignal ertont. Gobald ber Auftrag gur Abfahrt bes Buges erteilt ift, bat bie Musichaltung ju erfolgen, wonach bie Tafeln veridnvinben, Wie berlautet, baben fich bie auf einer Angahl bon Bahnhöfen eingeführten Mbrufapparate gut bewährt.

- Filt Briefmarfenfammler. Es bestätigt fich, bag an-lählich bes Regierungsjubilaums bes Pringregenten von Babern im nachften Jahre Jubilaums-Poftwertzeichen gur Ausgabe gelangen.

Berficherte Sunde. Es wird alles mögliche verfichert, weshalb follie nicht auch ber treueste Freund bes Menichen, ber Sund, Gegenstand einer Berficherung fein. In Franffurt bat fich forben bie erfte Deutsche Sunbebers ficberungegefellichaft tonftituiert, Die gumbe gegen Tob, gegen Diebstahl und Goubigungen verschiebenfier Art bersichert. Da es im Deutschen Reich nach ber neuesien Statistik 460 000 Sunde, barunter manchen recht wertvollen, gibt, fo bürfte es ber Gefellichaft an Berficherungenehmern wohl nicht fehlen. Wer feinen hund lieb hat, verfichert ihn.

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schauspiele. Deute Dienstag, den 13. d. M., gelangt Dumperdinds Märchenoper "Sänsel und Gretel" in der besannten Besehung, sowie das einaltige Vimodrama "Die Dand" aur Anssührung. — Morgen gedt zum erstenmal das Jutermesso "Sulamens Geheinnis" dem Ernsand Wolfermesso "Sulamens Geheinnis" dem Ernsand Wolfermesson "Sulamens Geheinnis" dem Kar Kalbed mit Franz dans-Boedssel, den derren Andriand und Redson in Senet; den Beginn des Abends dilbet eine Wiederholung dom Massengnis Oper "Cavalleria rusticana" mit Franzein Köseler (Cantusza), Krämer. Schward und den derren Kammerfänger Frederich und Geisse-Winsel in den Dauptrollen. — Kür Sonntag, den 18. d. M., ist eine Ausstung ben Webers "Oderon" in der Wiesbadener Festspieleinrichtung keitgesett worden.

\* Esperanta. Wie uns die biesige Esperantogruppe mits-

\* Efperante. Wie und bie biefige Efperantogruppe mitteilt, ist es ihr gelungen, den don den dorjährigen Vorträgen in Kaufmännischen Verein der befannten Veren Dr. Hulda aus Frankfurt a. M. für einen Vortrag über Esperanto zu gelvinnen. Wie noch erinnerlich, sprach herr Dr. Kulda im Kaufmännischen Verein über Dopnotismus und Suggestion und erntete reichen Beifall für feine interessanten Ausfahrungen.

Berband Deutscher Handlungsgehissen au Leipzig, Areis-verein Wiesbaden. Auf den beute abend 9 libe im Barterre-lotal "Aufersaal", Dobheimer Straße 19, statissindenden Bor-trag über das Thema "Ortsfransenkassen oder freie hilfs-kassen" sei an dieser Stelle nochmals aufmerksam gemacht.

## Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Die Poftemtefrage.

Die Postemtsfrage.

— Bierstadt, 12. September. Rachdem die Gemeindevertretung sich in ihrer vorgestrigen Sizung dem Beschluß des
Gemeinderals angeschlossen und von dem im § 1 des Strassenbaustatuts vorgesehenen Bauberdot Gebrauch gemacht bat, wonach an Straßen oder Strassenteilen, welche noch nicht volltünnig ausgebaut und dem freien Bertehr übergeben sind,
Bauten, welche nach dieser Seite einen Ausgang baben sollen,
nicht errichtet werden dursen, wird sebenfalls gunächst auch die
Beschwerde des Unternehmers Wins gegen die derweigerte Banerlaudnis von dem deren Regierungsprässenten abgewiesen
werden. Der Unternehmer ist alsdann auf den Klageweg angewiesen, welcher allerdings nach Ansicht den Bausachverschindigen nicht ohne Ersolg sein dürste, vorausgesent, daß der

Sabe in Diefem Jahre noch ein Meisterbuch Rovellen "Genrebilber" gefolgt ift. Es gibt Aphorismen von ihr, bie ben erhabenen Zon ber Bibel und die visionare Gewalt ber Apolalupfe haben, andere, die als die schönften Gebichte in Brofa gelten muffen, wie überhaupt die Dichterin in thren Aphorismen einen größeren und reicheren Ihrischen Gehalt aufweift als in ihren meift epifch fich breitenben Gebichten.

Blidt nun bie Achtzigfahrige auf ihr burch Mübe und Arbeit tofiliches Leben und Schaffen guritd, fo barf fie wohl bas Bort ber Schöpfungsgeschichte auf fich anwenden: "Und fiebe ba, es war fehr gut." Sie war feine "gu ipat Beborene", wie fie mabnte, fonbern fie war gur rechten Beit erschienen, um in einer Blutegeit ber Rovellenbichtung eine bereits ausgeprägte Runftform gu finben, um einer alien ftolgen Rultur, ber bes öfterreichtiden Abels, einen bollenbeten bichterischen Ausbrud zu geben. Ste bat als Frau eine Beriobe fo reichen weiblichen Schaffens eingeleitet, wie fie noch nie borber geblüht hatte; fie hat fogar in ihren engeren Areifen zwei hochbegabte Rachfolgerinnen gefunden, Enrifa bon Sandel-Magettl und bie Grafin Ebith Galburg. Freilich in biefen beiben gart und brauft ichon gang anbers Die neue Beit. Marie von Chner-Gidenbach aber bleibt für uns bie ibeale Berforperung einer gludlichen Rulturepoche, in ber ein begnabetes Wefen jugleich gang Frau und gang Rimfiler fein fonnte,

## Aus Runft und Teben.

affe, Geiftestrantheit und Beirnt. Geiftestrante burfen unter feiner Bebingung betraten, bas ift eine Theje, bie jolange feftftebt, feitbem bie Gefehrten fiber bie Bererbungstheorie nicht mehr im 3weifel finb. Doch gibt es einige Formen ber Geiftestrantheit, bie nach Dr. G. D. Savage für ble Rachfommenichaft ohne jeglichen berberblichen Ginfing Go follen manche Berfonen, Die geiftestrant waren, aber ichon in ihrer Jugend gebeilt worben finb, ofme Gefahr für bie Chefran und bie Rachtommenichaft beiraten tomen, Saben hingegen Batienten geiftige Störungen I

gwifden bem 20. und bem 25. Sahre erfitten, bann follte ihnen bie heirat unbebingt verboten werben, ba fie ichwere Schädigungen für die Rachtommenichaft im Gefolge bat. Sonderbarerweife bat man es in gablreichen Gallen beob-achten fonnen, bag geiftesfrante Manner ihre Frauen anftedten, mahrend geiftestrante Frauen nur felten biefe unheilvolle Arantheit auf bie Manner übertrugen. Die Unnahme, daß Geiftesfrantheiten burch heirat furiert werben könnten, ift burchaus zu verwerfen. Spfierische Menschen find nicht nur eine Blage für ben anderen, ben nicht erfrantien Teil, ihr Leiben wirft gleichfalls anftedenb und ichabigenb für bie Gesundheit ber Rachtommen. Desgleichen ift es ein Brrium, ber mit allen Mitteln ausgerottet werben follte, wenn man annimmt, bag ber Caufermabnfinn burch eine Bermablung mit einer gefunden Berfon geheilt mer-ben fonne. Die Folgen einer folden Che find ausnahmelos unheilvoll, ebenfo wie bei ben Menfchen, bie an temporarem Bahnfinn leiben. Auch bie Epilepfie ift eine Geificetrantbeit, und feber, ber babon befallen ift ober in feiner Sugend baran gelitten bat, follte ben Gebanten an eine Beirat ausichalten. Gine leichte Form ber Geiftesfrantheit ift bie Melancholie, Die Riebergeschlagenheit, Die fich bei jungen Menichen im Alter swifchen 17 und 20 Jahren häufig bemerkbar macht. Diefe Geiftestrantheit bat ibre Urfache in ber Entwidelung und in ben Storungen, bie babei guweilen im Gehirn entstehen. Ift ein folder Melancholiter manulichen ober weiblichen Geichlechts von biefer Rrantbeit geheilt, bann barf er unbeschabet um bie Folgen eine Che eingeben.

## Theater und Liferatur.

Raing hatte bon Sonntag auf Montag eine febr schlechte Nacht. Um 3/3 Uhr morgens erwachte er nach turgem Schlaf unter heftigen Schmerzen, bie ihm für langere Beit ben Schlaf raubien. Im Laufe bes geftrigen bor-mittags traten bie Schmergen mit erneuter heftigteit auf. Der Rrante weigert fich jest gegen Morphium-Injeftionen, ba er feinen fetigen Zustand für eine Folge von Morphium-Bergiftung halt.

Die Uraufführung von Mar Geiglers fünfaftigem Schaufpiel "Die Bernfteinbege" wird alsbald nach Beginn ber Spielgeit an ben Bereinigten Städtischen Buhnen in Gras flattfinden.

Bermann Babrs neuefte bramatifche Arbeit "Die Rinber" erwedt fcon bor ihrer Aufführung lebhaftes Intereffe. Reun ber hervorragenbften Bithnen haben fich enticoloffen, bie erfte Aufführung bes Bertes an ein und bemielben Tage anguichen. Es find neben bem Leffing. theater in Berlin bie Softheater in Dresben, München, Stuttgart; bie Stadtiheater in Frantfurt a. DR. und Duffelborf, bie vereinigien Schauspielhauser in Lelpzig, bas Refibengtheater in Sannober und bas Bohmifche Lanbes. theater in Brag, auf benen hermann Bahrs "Rinber" am 23. Dezember b. J. jum erftenmal ericheinen werben.

Mitbaa und ihr Rind" ift ber Titel einer Erggobie, bie Otto Borngraber foeben bollenbet hat.

## Bilbenbe Runft und Mufit.

Richard Strauf hat, wie in gut unterrichteten Rreifen mit aller Bestimmtheit verlautet, auf Die Dirigentenfunttion in ber Berliner Sofoper endgillig vergichtet. Er wird, wie bas "B. T." mitteilt, fortan mur noch bie Sinfoniefongerte ber f. Rapelle in Berlin leiten, Richard Straug will lediglich noch feinen mufitalifchen Schöpfungen leben und nur noch Rongerte birigieren.

Leo Fall tommt am 26. September nach München und wird bort an vier hintereinander folgenden Tagen (am 27., 28., 29. unb 30. September) in ber Fesiballe Rompositionefonzerte leiten, und u. a. in München seinen für Die Mannheimer Operettenfestfpiele tompomierten "Brolog" und Fragmente aus feiner Oper "Brrlicht" jum erften Dale gur Mufführung bringen.

Bei Leple in Berlin wirb am 15. Robember ber Radfaß Giobanni Gegantinis verfteigert werben, 3m gangen fommen 60 Gemalbe und Zeichnungen gum Ausgebot, barunter auch große Bilber wie "Die Liebesgöttin" und "Die Rürbisernte",

bi mi be

14 10 20

Unternehmer sich den hier üblichen Bedingungen wegen Abstelma und Ausbanung der in Betracht konmenden Straßensflächen unterworfen, bezw. dierzu bereit erflärt dat. Aber eine solche Klage nimmt Zeit in Anspruch, und es erickeint schon deute unmöglich, ein Postdienstgebäude für den I. April 1911 zu errichten. Wenn es num der Oberdostdierstind nicht gelingen sollte, den Bertrag mit dem seitderigen Bermieter der Bostdiensträume zu verlangern, oder die Bost nicht in ein bereits bestebendes Gebäude untergebracht werden kann, so durfte der Fall eintreten, daß sich Bierstadt auf einige Beit odne ein Bostamt behelsen müßte. Die Bestellung wurde dam von Wiesbaden aus erfolgen minsen. Im Interese der biesigen Einwohner wäre daber eine möglichste Bescheunigung erwührschung über die Unterdringung der Bostdeunigung der Wolfcheidung über die Unterdringung der Bostdeunigung der wünscht. Wenn die Oberpositötrestind auf Verlegung des Postsamts nach der Bierstadter Söbe bestehen bleibt und die bei dem Staatsssefretar eingereichte Beschwerde der Einwohnerschaft ohne Erfolg ist, dann dürsten auch die Gemeindesopperschaften von ihrem boranssschlich nutlosen Widerstand Abstand nehmen.

Dienstag, 13. Ceptember 1910.

wc. Biebrich, 12. September. Biberstand Abstand nehmen.

wc. Biebrich, 12. September. Der Wettergott hat nun doch
ein Einselben gehabt und der "Gibber Kerb" ein ganz einwandfreies Sommerwetter beschert. Mit großem Eiser war
Samstagabend an die Bordereitung der "Kerd" gegangen und
am Bereinslosal ein mäcktiger Kerbehaum gesett und von der
Zammußbrauerei ein Zeit erricktet worden. Am eigentlichen
Kerbetag war der ganze nordliche Stadtteil seitlich geschmüdt.
Rachmittags wurde das Strenmitglied des Bereins, Direstor
Buth, in sestlichen Zuge abgedolt und dann zum Zestplat, marschiert. Den Zug eroffneten Festreiter in alter Bauerntracht,
ihnen solgte der Festaussschuß, Bürger und Geschäftsleute in
Bauerntracht auf schon geschmidten Wagen, Kerbeduben und
mädchen zu Wagen und zu Auß, sowie zum Schluß das Außlikum in saum übersehdarer Reike. Auf dem Festplatz, einer
aroßen, trodnen Wiese, entwidelte sich bald der übliche Trubel.
Zausende den Wiese sich au amsüseren ült, da psiegt una
belebten das Beit. Bo es sich zu amsüseren ült, da psiegt man
belebten das Beit. Bo es sich zu amsüseren zu lassen.
Im übrigen ging alles in schoniker Ordnung zu. Der Bolizei
hot sich unseres Wissens auch nicht in einem Kale Anlaß zum
Einschreiten. Am Freitag dat sich der einer Alle Anlaß zum
Einschreiten. Am Freitag dat sich der einen Kale Anlaß zum
Einschreiten. Bin der oberen Wiesbadener Etraße mit Lass aus
Rorbenbeimer Bahndol, um ein Kantilenangehöriges abzuhden.
Rorbenbeimer Fahndolse üble Rachrede scheind den ohnedies seidenden Krundlose üble Rachrede scheind den Banden aus
Erbenbeimer Bahndol, um ein Kantilenangehöriges abzuhden.
Dem Kührer des Kuhrers in des nachte seinen das
Kordenbeimer Bahndol, um ein Kantilenangehöriges abzuhden.
Des an und für sich schon unrundige Tier sich en te plöglich und
eine Breicheit über das raiende Tier zu gewinnen. An der
Geb der Branflutter und Lassender Zer zu gewinnen. An der
Geb der Branflutter und Lassenderen Bagen zu siegen. Der
Leichiel des Bagens war bierbei glatt abgebrochen. Danie

el. Sochheim, 11. September. Das Ragifratsmitglieb Herr Beter Boller hat wegen vorgerüdten Alters — Herr Boller ist über 70 Jahre alt — sein Amt niedergelegt. — Da vorausstädtlich auch von hier viele Obitzüchter die Aranffurter Austellung beichiden werden, soll in der nächsten Woche hierselbit ein zweitägiger Berpackungefursursus abgebalten werden. — Der Kaurermeister Kaspar Merfel hat die erste diesjährige Straußwirtschafter

## Maffanische Madrichien.

Die Ginweihung bes herzog-Abolf-Denfmals in Ronigftein, FC. Rönigstein, 12. Geptember. Um 111/2 Uhr nahmen ble gelabenen Gafte, gablreiche Beteranen, geschntidt mit ber Rriegominge bon 1866, Die ihnen noch ber Bergog Abolf bon Raffau verliehen hatte, und bie Burgerichaft Romig-fteins Auffiellung lines bom Dentmal. Die Staatsbehörden waren nicht erschienen, ba bie Feier einen rein lofalen Charafter tragen follte. Buntt 121/4 Uhr famen bie Equipagen bom Schlob, feftlich empfangen ben gehn Ronigfieiner Dabchen. In ben Bagen fagen bie Großbergogin-Mutter bon Luremburg, ihre Schwefter, Bringeffin Silba bon Anhalt, Die Erbpringeffin Marie von Lugemburg, Erbpringeffin bon Raffau, mit ihren filmi Schweftern, ben Bringeffinnen Charlotte, Silba, Antonia, Glifabeth und Sophie, Die Großherzogin von Baben, Fürst zu Balbed; als Bertreter bes Großbergogs bon Luremburg waren Oberfammerherr Frbr. b. G p b e r g-Simmern-Biebrich und Oberjägermeifter bon Branbis erfchienen. Rachbem bie Fürfillichkeiten in bas Fürftengelt, bas rechts bermarts bes Denimals errichtet mar, geleitet maren, begann, wie bereits furg berichtet, Die Feier mit bem Lieb "Bir treten jum Beten". Bürgermeifier Satobs bielt bie Beiberebe, in welcher er Bergog Abolf als Regent und Schlogherr bon Ronigftein ichilberte. hierauf fiel bie bulle auf Beifung ber Grofbergogin-Mutter. Das in Erg gegoffene Stanbbilb bes Bergogs auf machtigem Marmor-fodel wurde fichtbar. Es ftellt ben Regenten im 45. Lebensjabr in naffanischer Generalsuniform bar und ift, mas Salinng und Gefichtsausbrud anbelangt, wie die Großherzogin-Mutter ausbrudlich bemertte, wohlgelungen. Brofeffor Guftab Eberlein in Beilin, ber Schöpfer bes Denfmals, tonnte gu ber Feier nicht ericheinen, ba er bon seiner Reise nach Argentinien, wo er bas bortige Rational-benfmal geschaffen, noch nicht gurudgefehrt ift. Rach bem Gefang "Die Simmel ruomen" legten gunadit bie Großbergogin-Mutter, fobann bie übrigen, n .a. Burgermeifter Rafobs namens ber Stadt Ronigstein, bie Stadt Biebrich, die Schützengesellschaft Cronberg ufw. prachtbolle Krange am Dentmal nieber. Gin Rundgang um bas Denfmal beichlog bie einbrudsvolle Feier. Bei biefer Ge-Tegenheit ließ fich bie Großbergogin-Mutter bie alten naffauischen Beteranen borftellen und reichte jedem bie Sand. Um 3 Uhr fand im Colog Softafel ju 32 Gebeden fatt, gie ber Landrat Ritter v. Mary-homburg, Burgermeifter Jafobs, Baron Auguft b. Steiger u. a. Ginlabungen erhalten hatten. Bahlreiche Orbensauszeichnungen wurben

= Sobenftein, 12. September. Den Burgermeiftern Beiter von bier und Schmidt in Oberlibbach murbe bas Allgemeine Gbrengeichen berlieben.

berlieben.

= Mus bem Oberfaunuskreis, 12. September. Der Kreistag bat die Aufnahme eines weiteren Darlebens von 100 000 M. bei der Laubesbericherungsanstalt Desien-Rasian aur For derung des Baues von Kleinwohnungen genehmigt.

n. Benerbach, 9. September. Lebrer Schild von bier ist vom I. Oftober er, nach Nauheim bei Limburg verseht.

u. Bon der Ridda, 11. September. Zur Beschaffung eines bistorischen Gemäldes für das neue Nathaus in Döchst. den sogenannten Boson gara, siffete Generaldirektor Or. den fogenannten Boson gara, itstete Generaldirektor Or. den kontina 10 000 M. — In Soden brachte man beute den Lebrer Wilhelm Schüt am Grade, der ein Alter von 52 Jahren erreichte. — Die Gemeinde Lorsbach dat eine neue Schule erbaut, die noch in diesem Labre eingeweißt wird.

h. Raffan, 9. September. Die Stadtberordneten befchloffen, Serrn Bürgerneifter Safeneleber bom 1. April
biefes Jahres ab einen Wohnungsgeldzuschuß bon 800 M. jährlich zu gewähren. Diefe flingende Anerkennung ist eine Folge
ber großen Verdienste, welche sich ber Serr Bürgermeister um
das Aufblüben der Stadt unbestreitbar erworben bat.

A Diez, 11. September. Das Zweig-Guftab-Adolffest des Defanats Diez wurde heute in der hiesigen Stadtfirche bei gutem Besuch abgebatten. Herr Pfarrer Eberling von Montabaur batte die Zeltpredigt übernommen. Die Rachversammsung fand im Karl Stollschen Garten dei schonen Wetter statt. Verherrlicht wurde die Zeier durch den ebangelissen gemischten aber fconem Better ftatt. Berber ebangelifchen gemifchten Chor.

-s. Lollichied, 9. September. Serr Lehrer Dien ft bon Flammersbach (Dillfreis) ift bom 1. Oftober ab nach bier ber-febt, nachdem die Stelle ein Bierteljahr unbefeht geblieben war.

## Aus der Umgebnng.

Gin Dentmal für Philipp ben Grofimutigen.

Gin Denkmal für Philipp ben Großmittigen.

— Simmersbach bei Biedenkopf, 11. September. Die feierliche Einweidung des Denkfteins zur Erinnerung an den Landgrafen Philipp den Großmittigen von Kelbenber 1552, als Landgrafenbuche hatt. Es war am 11. September 1552, als Landgrafenbuche hatt. Es war am 11. September 1552, als Landgrafenbuche hatt. Es war am 11. September 1552, als Landgraf Philipp, der ans der Gefangenschaft zu Löwen in den Riederlanden zurücklehrte, dei Simmersbach zum erstennal wieder den Boden seines Heffenlandes betrat. Zur Erinnerung an diesen den Von Langen Jahren die Land grafen duch egepflanzt. Freunde der hessischen Geschichte in Capel, Biedenkopf und dier heicklichen wen, einen Denkkein Capellen zur den Langen Jahreiche Bertreter aus den verschien Gegenden Heisen Jahreiche Bertreter aus den verschiedensten Gegenden Sesios datzen sich eingefunden. Die Festprediat vellk Karrer Balaer-Gelebausen, der war Landgrafen Philipb als dem Freunde Lutbers und dem Reformator Ochens sprach. Bor dem Tenlektein bielt Ech, Justizent Büssensche Weiserende.

Bier Meineide wegen 5 Mart!

rs. Siegen, 12. September. Wegen Meineibs wurden vier Verfonen festgenommen, die in einem Brozest, in dem es sich um 5 M. Bolizeistrafe wegen übertretung der Bolizeistunden bandelte, falsche Aussagen abgegeben hatten.

— Mains, 12. September. Die sozialdemokratische Partei beschloß, dei den beborstehenden Gemeinderatische Partei desin vorzugeben, weil die Linkslideralen erklärten, sich nicht von den Rationalliberalen zu trennen. Ein Austausch don Kandidaten von liberaler und sozialdemokratischer Seite unterslieb, weil die Rationalliberalen erklärten, in der Borkadt Kaitel unter allen Umstanden gemeinsam mit den Ukramontanen vorzugeben. Die Sozialdemokraten lehten dies Bündnis ab, weil sie nicht in der Stadt mit den Liberalen gegen die mit dem Zentrum verbündeten kiefes Bündnis ab, weil sie nicht in der Stadt mit den Arberalen gegen die mit dem Zentrum verbündeten Liberalen fämpken wollten. Wie nam allgemein hört, berricht in den Kreisen der Linksliberalen große Unsufriedenheit, weil das Bündnis mit den Sozialdemokraten nicht zustande gekommen ist, und ist es sehr leicht möglich, daß in Balbe neue Verhandlungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da auch in den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da und ihr den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da und ihr den Kreisen der Kortschulungen geführt werden, da und ihr den Kreisen der Kreisen der Kreisen der Kreisen der Kinkschulungen gesteht, mit den Ukramonianen zussen der Kreisen der Krei

## Sport.

Wiesbabener Sunde-Ausfiellung.

Die Breisrichter für bie Musftellung bes "Bereins für bentiche Schaferbunbe" (Rittmeifter bon Stephanip Grafrath in Oberbabern und B. Bueg aus Sonnover) hatten mit Unterftutjung ber herren Bh. Fried Rrauß, G. Genft und Rarl Bfeiffer bon bier am Camstag Dis in bie Abendftunden gu tun. Die goblreichen gur Berfügung ftebenben Breife wurden wie folgt berteilt: Die hoch fre Musgeichnung, ben Giegertitel für Ruben, wurde einem Biesbabener Bichter, Rriminalichumann &. Deder, für feinen "Tell" bon ber Rriminalpolizei zuerfannt, ber außerbem ben Banberguchipreis für Rüben und ben Staatsjuchtpreis für befie Gefamiguchtleiftungen erhielt. Den Giegertitel für Sundinnen und ben Banberguchtpreis hierfür erhielt M. Lindner - Berborn für "Flora" bon ber Rriminafpolizei. Der Sarienstein-Buchtpreis bon 50 Dt. wurde 28. Bamufpach-Frantfurt a. M., ber Breis ber Stabt Biesbaben (50 D.) als Buchtpreis B. Spielmann Groß Steinbeim, ber Breis bes herrn Dr. Aleischer bier bon 50 DR. 28. Stoffel-Erfurt guerfannt. Die übrigen Chrenpreife wurden wie folgt verteilt: 1. F. Kronbauer-Göttingen, 2. Karl Krische-Lamburg, 3. Joseph Riewel-Effen, 4. Karl Houder-Stallwang, 5. Huge Schrader-Feuerbach, 6. B. Steins-Winsen, 7. Eugen Ktrauß-Paris, 8. B. Spielmann-Krof Ctaleksin, 9. Anis North Paris, 8. B. Spielmann-Groß Steinbeim, 9. Louis Bracht-Dortmund, 10. Otto Ragmann-Jena, 11. 28. S. Lehr-Rüdingen, 12. F. Gbersberger-Beimar, 13 G. Daubler-Langenau, 14. Boligeifergeant Baumann-Oberftein, 15. 3. Rupp-Mutterstadt, 16. A. Schumacher-Sciem, 17. Dr. M. Dienstbach-Karlsrube, 18. 3. Chr. Jung-Sainfbabt, 19. R. Reinhard-Reunfirchen 91. R. Miller-Darmitadt, 21. 28 Gbert Dortmund, 22. 3. Schafer-Bintel, 23. D. Eberhardt Minchen, 24. 23 Bertram-Reffelftabt, 25. Beter Schnee-Sanau, 26. S. Feu-Erfurt, 27. 29. Roch-Erfurt, 28. F. Wiffenbach-23. 29. E. Bigner-Bermertebaufen, 30. 3. Serborn, Miller-Arengnach, 31. S. Meher-Dortmund, 32. Deder - Wiesbaben, 33. Dr. L. Sirichland - Wiesbaben, 34. A. Does-Areugnach, 35. A. Saal-Lengield i. D., 36. W. Andred-Offenbach, 37. S. Huntel-Darmfrabt, 38. Stud. agr. Rohrffen-Göttingen, 39. S. Rerner-Biesbaben, 40. A. R. Müller-Darmfiabt, 41. R. Bofimiiffer-Steinau, 42 R. Mober & Blesbaben, 43. S. Rumpf-Erbach, 44. Jojeph Bandregel-Biebrich, 45. Boligeifergeant Soffner-Langemichwalbach, 46. & Difffer-Ciberfeld, 47. S. Gen-Erfurt, 48. Otto Beter-Apolda. 49. B. Möbs-Echzell, 50. Dr. Roefebed-Hammover, 51. L. Grimewald-Elberfeld, 52. B. Miffet-Sanau, 53. B. Roch-Erfurt, 54. C. Löffler-Michelftabt, 55. Boligeifergeant Baermann Oberftein, 56, S. Schleich-Maththeim, 57. Mug. Riemöller-Dorimund, 58. S. Baermann-Oberftein, 59. G. Recg-Darmftadt, 60. Jean Schmidt-Frankfurt a. M., 61. Emil 3 orn Biesbaden, 62. G. Boller-Rurnberg, 63. B. G. Mbinger-Stutigart, 64. 29. Bertram Reffelflabt, 65. S. Rubfe-Wetslar, 66. A. Saffner-Oberficin, 67. 28. Sufe-Biesbaben, 68. G. Miller-Minden, 69. A. Land frie b. Diffenburg, 70. 28. Con ud Blesbaben, 71. S. Bengandt-Bicebaben. - Die Bereinspreife wurden wie folgt verteilt: Ruben in ber fur alle Sunde offenen Rlaffe: 1. 8. Deder-Biesbaben, 2. Rarl Rrifche-Samburg. 3. F. Kronbauer-Göttingen, 4. 3. Riewel-Effen, 5. Sugo Schraber-Feuerbach, 6. 28. Steins-Binfen,

7. 23. Spielmann-Groß-Steinheim, 8. berfelbe, 9. L. Bracht-Dortmund, 10. Otto Rahmann-Jena, Erfatpreis 23. S. Lehr-Rudingen. - Siegerflaffe: 1. R. Rrifde-Samburg, 2. F. Monbauer Göttingen, 3. 3. Riewel Gffen, 4. Sugo Schrader-Feuerbach, 5. Louis Bracht Dortmund. -Begrenzte Maffe: 1. 28. Steins-Winfen, 2. S. 28 en gandt-Blesbaden, 3. G. Böller-Rümberg. — Neuling = flasse: 1. J. Schäfer-Bintel, 2. C. huber-Stallweng 3. B. G. Albinger-Stuttgart. — Jugendflasse: 1. B. Spielmann-Fros-Steinheim, 2. H. Bengaubt = Biesbaben, 3. 28. S. Lehr-Rudingen. - Ermunte rungstlaffe: 1. 3. Schafer-Wintel, 2. P. E. Albinger-Stuttgart, 3. O. Eberhardt-Minchen. — Bucht flasse: 1. F. Deder-Biesbaden, 2. K. Krische-Handurg, 3. F. Kronbauer-Göttingen. — Alterstlasse: 1. E. Friedrich-Bierstadt, 2. J. Baudrezel-Biebrich, 3. M. Reichel-Dierdorf. — Gebrauchsbundellasse: 1. E. Fey-Ersurt, 2. G. Münder-Münden, 3. B. Suse Biesbaben. - Sündinnen: offene Rlaffe: 1. S. Fen-Erfurt, 2. F. Müller-Elberfeld, 3. O. Beter Apolda, 4. B. Möbs-Echzell, 5. Dr. Roefebed Saunover, 6. L. Brünewald-Elberfeld, 7. 28. F. Miffet-Sanau, 8. 28. Roch-Etfurt, 9. C. Löffler-Michelftadt, 10. A. Schwarz-Bornsheim, Erfappreis: R. Schleich-Dablheim. - Giegertlaffe: 1. C. Löffler-Michelftabt, 2. Baermann-Oberfiein, 3. M. Stiewing-Bolfach. - Begrengte Rlaffe: 1. S. Feb-Erfurt, 2. 2. Grünewald-Elberfeld, 3. S. Balter-Socht a. M., 4. G. Reeg-Darmftadt, 5. 3. Schnidt-Franffurt a. M., 6. Rari Pfeiffer-Biesbaben, Erfappreis: C. Q. Cons-Mainz. — Reulingflaffe: 1. A. Lindner-herborn, 2. Miffei-hanau, 3. Aobert Mober & Biesbaben. — Jugenbilaffe: 1. h. Feb Erfurt, 2. B. Roch Erfurt, 3. A. Schumacher-Sahm. - Ermunterungsflaffe: 1. S. Feb-Erfurt, 2. Mobs-Edzell, 3. 2. Grunewald-Elberfelb, 4. Baermann-Oberftein, 5. G. 3 orn Biesbaben, 6. 3. Schmidt-Franffurt a. D., Erfappreis: Rarl Bfeiffer- Biesbaben. - Buchtlaffe: 1. M. Lindner-Berborn, 2. S. Ben-Erfurt, 3. Dr. Roefebed Sammober. - MIters .. Maffe: 1. M. Stiewing-Rolfach, 2. F. Deder-Biesbaben. - Gebrauchebundeflaffe: 1. F. Deder-Bicebaben, 2. Ch. Rerner-Bicebaben, 3. S. Soffner-Langenichwalbach.

## Gerichtliches.

#### Ans Wicobadener Gerichtsfälen.

we, Mictofchwindel. Der Schreiner heinrich Sch. von Bredenheim wurde am 15. Dezember v. J., nachbem er eine langere Strafe verbust, aus bem Gefängnis in Freien. bieg entlaffen. Am folgenden Tage ichon erichwindelte er fid) bet einer Frau in Biesbaben burch bas Borgeben, Borarbeiter in einer großeren Schreinerei am Blate, gut bei Raffe gu fein, fein Bepad auf ber Babn gu haben ufm., ein Logis, aus bem er icon brei Tage nachber unter Mit-nahme ber Schluffel berichwand. Wegen biefes Betrugs ift er bom Schöffengericht jufablich gu einer noch in ber Berbugung begriffenen Strafe von 11/2 Jahre gu 1 Monat Ge-fängnis verurteilt worben, und ouf feine Berufung wurde bon ber Straffammer biefes Urteil beflätigt.

we. Gin Beind bes Bargermeiftere. Der Landwirt Philipp Scinrich Fr. von Abolf ded fpielt eine Rolle in feiner Gemeinbe. Bor Jahren bat er einmal ale Burgermeifter fandidiert, er ift jedoch unterlegen, und feitbem scheint er fich redlich Mube ju geben, bem Burgermeister bas Leben fauer ju machen. Der frühere Burgermeister foll hauptfächlich ben Intrigen bon &. gewichen fein, als er 2 Jahre nach feiner Neuwahl feinen Poften quittierte und ber neue Bürgermeifter &. ift felbit bor perfonlichen Opfern nicht gurudgefchredt, um mit ihm in Frieden gu leben. All bas bat ihm aber nicht geholfen. F. arbeitet gegen ihn, wie er gegen ben Borganger gearbeitet bat, und fo hat er auch unterm 29. Auguft v. J. an bas Ronigl. Landratsamt in Langenichwalbach ein Schreiben gerichtet, worin er feine Abfegung verlangte. Echt ruffifche Buffande, fchrieb er, berrichten am Plate, nur bie Anute feble. Der Burgermeifter fete fich über bie Befchluffe ber Gemeinbebertretung hinweg. Er habe gulept einen Tafelichmamm fur 2 D. gefauft, während man früber für Schwämme berselben Qualität nur 1 M. bezahlt habe. Gine Rotbrude, welche in Gemähheit eines Beschluffes burch ein Pionier-Kommando habe gebaut werben follen, fei von ihm auf bem Bege ber Fronde hergestellt worden. Gin an ihn (ben Ange-flagten) gerichteter Brief habe ihm bas "herr" vorenthalten Entgegen einem Gemeindebeschluffe sei ein Gelände nicht verhachtet, ein Gemeindebulle fet eigenmächtig bon ibm verlauft worden uiw. Gin Urteil bes Schöffengerichtes hat ben Brieffdreiber in eine Gelbftrafe bon 100 DR. genommen. schrohl der Amtsamwalt jedoch wie der Berurteilte haben dis Urteil mit der Berufung angegriffen. Die umfangreiche Beiveisaufnahme ergab, bag Burgermeifter &. in allen ben angezogenen Fallen abfolut forrett berfahren ift, und bag er begründeten Anlaß ju Ausstellungen an feiner Amteführung in biefen Fallen burchaus nicht gegeben bat. Der Staats anwalt jog bor ber Straffammer feine Berufung gurlid, und basfelbe tat fobann auch Fr.

## Ans answärtigen Gerichtsfälen. Der jugenbliche Berliner Schedichwindler.

Berlin, 12. September. (Gigener Drahtbericht.) Das Jugendgericht Berlin-Mitte berurteilte beute ben 15jahrigen Fürforgezögling Abolf Conrab, ber in ber Rabe bes Sauptidedamtes in ber Dorotheenftrage fein Unwefen trieb und gagereichen jungen Burichen in raffiniertefter Beife Gelb abnahm, in einem Falle fogar eine Beute bon 5800 M. machte, ju einem Jahre Gefängnis.

## Der Brogest gegen bas Mörberpaar Coppius,

s. Leipzig, 10. September. Die Mordtaten und Er-preffungen ber Gebrüber Coppins in Leipzig werben bereits in fürzester Beit bas bortige Schwurgericht befchaftigen. Die Miten find icon an bie Eröffnungetammer gegeben worben. Die Berhandlung wird wahriceinlich jum Schlug ber nachften Schwurgerichtsperiobe ftattfinden, die Enbe biefes Monats beginnt. Die Gerfichte, wonach noch ein britter Mittater von ber Staatsanwaltichaft gesucht würde, bestätigen fich nicht.

en,

1 1=

in-

di.

tte-

irt.

Er-

902

dill

urt

cit.

tri,

CT.

r T=

T11,

cs-

er-

non

lii-

131

CT-

rbe

irt

III

int

dit

end

ttdy

Inc

nng

no

m.

tcht

ben

er

mg fā.

iid,

ag

gen

992.

be-

ner

III

att-

rie,

mft

Dermischtes.

Die Cholera.

hd. Wien, 12. Geptember. Mus Budapest wird gemelbet, bag ein Choleraberd im Romitat Baranha aufgebedt worben fei, in welchem bie Jagben bes beutschen Raifers beim Ergbergog Friedrich ftattfinden follen. wird befürchtet, bag bie Jagben in Bellipe megen biefer holeraberbachtigen Galle abgejagt werben burften.

wb. Budapeft, 12. September. Aber Cholerafalle in: Baranyber Komitat wird bem Ungarifchen Korrefponbengbureau aus Mohacs gemeldet, daß ein Mühlenarbeiter unter verdächtigen Sumptomen gestorben ist. Es ist noch nicht sestgetellt, ob es sich um Cholera handelt. In dem benachbarten Dorf Bfesja ift ein Biegeleiarbeiter unter berbachtigen Somptomen erfranft. In 22 in ben abgelaufenen 14 Zagen vorgenommenen bafteriologifchen Untersuchungen wurden 8 Falle als aftatifche Cholera fonftatiert, Die in Den berichiebenen Ortichaften auf bem gesamten Gebiet bes Lanbes aufgetreten finb. Authentische Berichte über ben Gefundheiteguftand im Barangaer Romitat werben feitens bes Minifieriums bes Innern noch im Laufe bes heutigen Zages veröffentlicht.

Aleine Chronik.

Reford in ber Baffagierbeforberung. Der Dampfer Raiferin Augufte Biftoria" ber Samburg-Amerita. Linie fanbete bei feiner letten Antunft in Rem Port 600 Rajutspassagiere erster Klasse und 4000 Bassagiere zweiter Klasse, jerner 1372 Zwischenbeder. In ber Besorberung von Kasilitspassagieren westwarts hat ber Dampfer bamit ble bochfte Biffer biefes Jahres erreicht.

Die Berzweiflungstat einer Mutter. Am Sonntag fprang am frühen Morgen in Charlottenburg eine 40jährige Fran mit ihrem jüngsten 11/2jährigen Kinde in Die Gpree. Den beiben alteren Rinbern im Alter bon 4 und 6 Jahren hatte fie eingeschärft, fie follten fofort nachfpringen, sobald fie feben, bag die Mutter ins Baffer gegangen fei. Die beiben Rinder famen bem Geheiß ber Mutter nicht nach, fonbern fingen an, laut ju fchreien; baburch wurden Schiffer auf ben Borgang aufmerkam, machien schnell Boote los und es gelang ihnen, Mutter und Kind noch lebend aus dem Wasser zu ziehen. Nach den And den Lingaben, die die Frau im Krankenhause machte, hatte ihr Mann sesten Arbeit, sie selbst nußte durch Zeitungsaustragen für den Unterhalt der Familie mit sorgen. Da ihr der Mann das Seld, das sie zur Zurückerstatung einer Schuld branchte, nicht geben konnte, entschloß sie sur den der berarbeisungsbollen Schritt.

Rauberifder überfall burch eine Zigennerbanbe. ber ichlefischeruffischen Grenze überfiel eine eima 50 Robie ftarfe Bigennerbande gwei Guter und gwei Gafthofe. Rampf gwijchen ben Aberfallenen und ben Raubern blieben fechs Berionen auf bem Blate. Bur Fortichaffung ber Beute brauchte bie Banbe brei Wagen, Polizei unb Militar nahmen bie Berfolgung auf. Aber ben Erfolg ift

moch michts befannt. Entigleifung eines Militarguges. Samstagabenb 10 116r 12 Min. entgleiften burch vorzeitige Beichenftellung bet ber langfamen Ginfahrt bes Militarguges 6 in ben Bahnhof Bollwitten bier Bagen; biefe und ber anfcbließende Bagen wurden unerheblich beichabigt, Solbaten erlitten leichte Quetichungen. Rach Ginfiellung pon vier neuen Bagen wurde ber Bug weiter beforbert, Der Geisenbahnverfehr in Bollwitten ift nicht weiter geftort.

Sochwaffer. In Breslau ift bas Sochwaffer mit 6,98 Meter am Oberpegel und 4,44 Meter am Unterpegel und 6,74 Metr in bem Borort Bopelwit vorläufig jum Stehen gekommen. Das Regenwetter bauert noch fort.

Gin Bolfenbruch. Camstagabend ift über Brag ein Bollenbruch niedergegangen, ber ben Berfebr völlig labmlegte und gablreiche Saufer unter Baffer fetie. Der Strafenbahn- und Bagenverfehr mußte eingeftellt werben, weil bas Baffer einen Meter boch in ben Strafen ftanb.

Ein Bufammenfton zweier Rheinbampfer. Camstagfrub fliegen auf bem Rhein in ber Rabe ber Erglager ber Sutte Bhonix ju Duisburg die Dampfer "Mathias Stinnes" und "Biffiam Egan u. Ro. Rr. 1" jufammen. Durch ben Amprall wurbe ber Ramin bes letteren umgeworfen und ber Dampfer auch fonft noch beichabigt. Der Stinnesbampfer erlitt ebenfalls ichwere Berlepungen am Bugipriet. Er warf an ber Unfallftelle Anter, mabrend ber Eganbampfer ben Ruhrorter Safen auffuchen tonnte.

Bei einer Explofion im Stahlwerf ju Cranfat wurben vier Arbeiter lebensgefährlich verlett. Zwei find bereits geftorben. An bem Auftommen ber anderen beiben wirb

gezweiselt. 50 000 M. unterfclagen. Wegen Unterfclagungen in Sobe bon über 50 000 M. wurbe ber Ranonchef Seggblohn bes Barenhaufes ber Gebrüber Beilbutt gu Samburg berhaftet. S. feierte gerabe fein 10jahriges Gefchaftsjubilaum

23 Gomnggler ertrunfen. Bei Baium fenterte nachts eine Feinfe mit 41 Schmugglern, von benen 23 ertraufen.

## Tehte Hadyridgten.

Gin erfolgreicher benticher Flieger.

fid, Salberftadt, 12. September. Auf dem großen Exergierplat in Salberstadt fanden gestern in Mils weienheit einer nach Behntaufenden gablenden Menichenmenge Schauflüge des erften deutschen itberfcefliegers Schouenburg ftatt, die fehr gute Resultate ergaben. Schauenburg unternahm 7 Fliige, zuerft allein, mobet er eine Bobe bon 300 Meter erreichte. Dann führte er mit mehreren Baffagieren Fahrten aus. Die Flüge find alle gut gelungen. Für heute ift ein Aberlandflug noch Duedlinburg vorgesehen.

Gin großer Jumelenichwindel.

bid München, 12. September. Dem befannten Frankfurter Sofjuwelier Roch wurden in einem biefigen Sotel Juwelen im Berkaufswerte von über 140 000 Mark herausgeschwindelt. Die Betruger nannten fich Don Ciriolo Joje be Elordy, Gutsbefiger aus Merito, und Runfterperte Beder aus Chicago, Der lettere ift vermutlich identisch mit Emil Beder, Edel-

frembändler, Kellner, Privatier, amerikavilder Staatsbürger aus San Francisco, geboren 1864 in Pforzheim. Die Betriiger gaben als Zahlung einen Sched, zahlbar bei ber Deutschen Bant in Biesbaden, welder fid als gefälscht erwies.

Der ferbische Kronpring im Untersechoot.

hd. Baris, 12. Geptember. Bring Georg bon Serbien bat von der Erlaubnis bes frangofifchen Marineministers Gebrauch gemacht und bei Calais ein Unterfeeboot bestiegen. Der Pring Frankreich verlassen, gedenkt aber bald zurüchzukehren, um aviatische Studien zu machen und Biloten für Serbien angumerben, vorausgesett, daß fein Bater und die ferbische Regierung sich damit einverstanden er-

Musitandebewegung unter ben englifden Bergleuten.

lid. Baris, 12. September. Der "Matin" melbet aus London: In der Grafichaft Bales nimmt die Aufregung unter den Grubenarbeitern beständig gu und hat bereits einen hoben Grad erreicht. In gablreichen Berfammlungen, die im Sonda-Tal ftattgefunden haben, ift ber Grubenarbeiterverband aufgefordert worden, den Generalstreif zu proflamieren. Auch unter dem Personal der Great Northern Railway ist die Ungufriedenheit groß.

Gin Aremferunfall.

Berlin, 12. Ceptember. (Gigener Drolitbericht.) Muf der Strafenbahn Schonaich-Friedrichehigen er folgte gestern abend auf der Rahnsdorfer Chouffee ein Busammenstoß mit einem Kremfer. Zwei Berren und eine Dame erlitten Conittwunden und Quetfcungen. Der Rremfer wurde vollständig zertrümmert.

Eine berhängnisvolle Bermedflung.

Erfurt, 12. Geptember. (Eigener Drahtbericht.) Eine folgenschwere Berwechslung nahm bas Labenfraulein des hiefigen Bleichermeifters Berrling bor, als es jur die aus 7 Berfonen bestebende Kamilie Guppe und Kohlrabengemuje bereitete. Bersebentlich mischte bas Fraulein anftatt Mehl Schwabengift unter Die Speisen. Sämtliche Personen erfrankten; 6 fonnten gerettet werben, der Meifter aber ftarb nach wenigen

Gefährliche Ginbrecher.

Betersburg, 12. September. (Eigener Drahtbericht.) Br einem Absteigequartier in Moefan wurden am Samstag zwei allein in der Wohnung befindliche Dienftmadden bon einem jungen Mann und einer Broftituierten gefnebelt. Dieje raubten einige geringfügige Sochen. Auf die Silferufe der Madchen erschien ein Schutmann, der bon der Profitiuierten niedergeichoffen wurde. In dem weiteren Kampfe wurde der Räuber bon einem herbeigeeilten Beamten erichoffen. Es foll fich um einen gefährlichen Anarchiften handeln.

fiberfall eines Dampfers.

Charbin, 12. September. (Eigener Trahibericht.) Der ruffifche Dampfer "Ho" mit 80 chinefischen Bassagieren an Bord wurde 30 Werst von Charbin von Tiduntidnifen, die fich unter den Baffagieren befanden, überfallen. Die beiden Eigentümer bes Dampfers murden getotet, die Bejagung und die Paffagiere geknebelt und ausgeraubt. Biele wurden verwundet. Die Maschinen wurden berdorben. Die Gefesselten erhiels ten Bilfe bon einem Rreuger ber Grengwache.

Berlin, 12 Geptember. (Eigener Drahtbericht.) Durch fonigliche Berordnung ift foeben die Berleihung ber tier . ärgiliden Doftormurbe in Breugen geregelt morben. Den tierärztlichen Sochschulen ift bas Bromotionsrecht berlieben worden, nachbem bas preußische Rultusminifterium feine früheren Bebenten aufgegeben bat.

Dresben, 12. Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Ministerialbireftor im Finangminifterium Geheimrat bon Gebbewig murbe gum Finangminifter ernannt.

Bremen, 12. Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Die Safenarbeiter in Brafe an ber Unterwefer find beute morgen wegen Lobnbifferengen in ben Streit

Bremen, 12. Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Geftern abend fuhr hier ein Automobil in fpielenbe Rinber. Ein Rnabe, 9 Jahre alt, wurde ichmer verlest und fiarb in ber Racht. Der Chauffeur wurde heute morgen verhaftet.

Ofbenburg, 12. September. (Gigener Drabtbericht.) Sier murben in ben letten Tagen über 20 Thphusfalle, jum Teil fcmeren Charafters, gemelbet.

Beutschen (Oberichlefien), 12. Geptember. (Eigener Drabtbericht.) Seute fruh wurden auf ber Strede 3baweiche - Rattowiy gwei Stredenarbeiterinnen bon einer Lofomotive überfahren und getotet.

Beiersburg, 12. Gepiember. (Gigener Drabtbericht.) Der aus Berlin flüchtig geworbene Gelbagent Marculin wurde geftern abend bier in einem Sotel verbaftet. Gin großer Gelbbetrag wurde bei ibm bor-

Brovibence (Rhobe 36lanb), 12. Geptember. (Gigener Drabtbericht.) Die biefigen Baumwolffpinnereien, bie 31 000 Arbeiter beicaftigen, nahmen bie Arbeit in vollem Unifange wieber auf.

Befing, 12. September. (Eigener Draftbericht.) Die geplante Opiumfonfereng im haag wurbe um ein Jahr verichoben.

Lehte Sandelsnadrichten.

Berliner Börfenbericht.

Bertiner Borsenbericht.

Der in, 12. September. (Eigener Drabtbericht.) Die günftige Meinung für Süttenaftien und Eleftrizitätswerte fübrte bei Beginn des Berfehrs zu lebhaften Umfäßen auf dem Montanwerte sebten wieder mit erhöhten Kursen ein. Gine sehr lebhafte Kaufluft trat für Kanadaaktien bervor auf Meldungen, nach denen der Jadresabichluß glängende Zisfern auskweisen soll und angeblich die Absicht besteht, vierteljährlich Dividenden aussugeben auf erhöhter Dividendendasis. Der erste Kurs stellte sich über

2 Broz. böher. Für Staatsbahnaktien berrschte lebhaste Kauf-luft mit Rickicht auf den bertwollen Bergwerksbesch der Ge-sellschaft. Barschau-Biener anziehend. Schrischrisaftien au-sehnlich erbolt. Banken neigten zur Schwäcke mit Ausnahme bon rufsischen, die fest lagen. Ban konds deutsche Neicksan-leibe nicht behauptet, während Russen ibre gute Saltung be-wahrten. Im weiteren Verlaufe ermattete das Geschaft und die Kurse brödelten teilweise leicht ab. Oberickseinige Koss-aktien auch beute zeitweise lebhast gebandelt. Tägliches Geld 3 dies 3½ Proz. In dritter Börsenstunde war der Berkehr rubiger und eber elwas schwächer. Pervaldissont 3% Proz.

Dienetag, 13. September 1910.

Schiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft
Bilhelmstraße 10. F 325
Die Samburg-Amerika-Linie meldet: Rordamerika:
Dampfer "Eineinnati", nach Rew Yark, 8. September 10 Ubr
30 Alin. morgens Eurydaden passitert. "Dortmund", 7. Sept.
1 Uhr 45 Min. nachm. in Khiladelphia. "Wolfte", don Rew
Yorf nach Reapel und Genua, 8. September 5 Uhr nachm. den
Gibraltar. "Aretoria", don Norsolf, Baltimore und Boston
kommend, 8. September 11 Uhr 20 Min. morgens Lizard
kommend, 8. September 11 Uhr 20 Min. morgens Lizard
kommend, 8. September 11 Uhr 20 Min. morgens Lizard
kommend, 8. September 11 Uhr nachm.
Tuessant passiert. "Kürst Bismard", deimfebrend, 8. September
bon Tampter. "Breight Bismard", deimfebrend, 8. September
bon Tampter in Malaga. "König Weissbeim passiert. "Da
Blata, 9. September 1 Uhr morgens Eurydaden passiert. "Da
Blata", 8. September in Blo. Mexiso. "Boldmesse", den
Bestässte dem John Schallung. "Besternach", den Mexiso
und Hamerisch Schallung. "Eissberich Rachmers",
Bademia", 8. September 10 Uhr abends in Bigo.

— Oktosien: Dampfer "Imbria", 8. September nachm. den
Bingtou nach Labe. "Brisgavia", deimseheren, 8. September
morgens in Sues. "Bulgaria", 8. September Auch Bischoped.

Sithonia", heimsehrend, 8. September 4 Uhr 40 Min. nachm.
Britbourne passiert "Edwonia", 7. September 6 Uhr abends
bon Colombo nach Cochin. — Berschebene Badren: Dannier",
Schallung. "Beneden Badren: Dannier",
Schallung. "Bestember in Mossamber, "Bentember

Donnbad und Bersien sommend, 8. September 4

Dentsche Du-Afrika-Linie, Bureau: L. Rettenmaher,
Ritolasktraße S. F SDE
Reichspostbampfer "Bringessim", Kapitän Stahl, zurzeit in Hamburg. "Admiral", Kapitän Kleh, bon Südafrika nach Samburg. "Admiral", Kapitän Kleh, bon Südafrika nach Samburg, 7. September ab Durban. "Feldmarschal", Kapitän Webistan, den Südafrika nach Damburg, 5. September ab Aden. "Bringergent", Kapitän Gaube, bon Hamburg nach Südafrika, 7. September an Kilindi. "Bürgermeister" Kapitän Kiebler, don Samburg nach Südafrika, 29. Kuguit ab Kas Balmas. "Kronpring", Kapitän Koblenz, don Südafrika nach Samburg, 26. August ab Sivasopuund. "Seezog", Kapitän Rübldauer, don Oitafrika nach Samburg, 5. September ab Kort Said. "König", Kapitän Bostertsen, zurzeit in Hamburg, Gertrud Boermann", Kapitän Castens, don Hamburg nach Südafrika, 5. September an Antwerpen. "Adolf Boermann", Kapitän Iderten, das Salmas Iderten, dan Kapitän Ka

Familien-Nadjridjten.

Standesamt Siebridg.

30. Aug. dem Volizeisergeant Karl August Lange e. S.
1. Sept. dem Taglöhner Joseph Speth e. T.
2. dem Argidder Ernit Simon Julius Aug. Ragel e. S.
3. dem Breimer Bustad Abel e. S.
3. dem Straßenbahnschaftner Georg Linus Baher e. T.
3. dem Schulmachermeister Karl Otto Lockau e. S.
5. dem Taglöhner Anton Reith e. T.
6. dem Taglöhner Teoddor Johann Krah e. S.
7. dem Taglöhner Georg Schön e. S.

Aufgebote: Fabrikarbeiter Rikolaus Mobr in Biebrich mit Unna Margarete

Vaorisatbeiter Rifolaus Mobr in Biebrich mit Anna Margarete Meffer in Bosenheim. Ingenieur Wilhelm Haffenhach in Duisburg-Ruhrort mit Elif. Karoline Laut in Biebrich. Leutnant b. Robr, genannt b. Wahlen-Jürgah Otto Kari Theodor Wichard, mit Freim Röder b. Diersburg Edith Amalie in Homburg b. d. D.

Chefchliebungen. Stragenbahnschaffner Johannes Emrich in Biebrich mit Bauline Bilbelmine Büger in Dobbeim. Taglöhner Ernft Karl heimann in Biebrich mit Emma Förster-

ling bafelbit. Sterbefäffe:

2. Sept. Lina Margareta Griffel, 4 R.
6. "Ratharina Reuther, 6 M.
7. "Reinbard Adolf Griffel, 5 M.
8. "Arbeiter Stanislans Rataizat, 60 J.

Geschäftliches. Gin Frauen=Urteil! F10

Beichfelmünde. 12. Febr. 1910. Für die seinerzeit von Ihnen verlangte und erhaltene Probe bestens dankend, teile ich Ihnen beute mit, daß ich "Bioson" bei großer Schwäche nach dem Bodeenbett angewandt habe. Der Erfolg war ein überrassischender. Schon nach furzem Gedrauch trat Besserung ein, Lebenssluft und Freude lehrten wieder. Ich ziede "Bioson" allen ähnlichen Aräparaten vor und kann es auch jedermann beitens empfehlen. Ich füge noch binzu, daß die Kahrung, welche bereits im Bersiechen war, sich bei dem Eedrauch von, welche bereits im Bersiechen war, sich bei dem Eedrauch von Misson wieder in solcher Menge einstellte, daß ich mein Kind nach längerer Beit stillen sonnte. Sochachtend Frau A. Auth. Mittelstr. So. Unterschrijt beglaubigt: Lewinsth. Auf a. Motar. Pieson ist das beise u. billigste Kräftgungsmittel. Kat. IN das in Apotar. Brods. Trog. Verlangen Sie von d. Biosonvert Frankfurt a. M. eine Gratisprobe u. die Brojch, Befragen Sie Ihren Sausarst.

Tee Schmidt Tee Cacao Soma. Ceylon Soma. Wedda

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 29. Schulte vom Brull.

Beranimortlicher Rebaticur für Politif n. Banbel: J. B.: B. Schulte vom Bribt, Lounenberg; für Fruflicton: W. Schulte vom Bribt, Comenberg: für Bies-babener Radicthen: C. Altherbt; für Radianische Radictinen, And der Urnarbung und Gerintebiani: D. Diefenbach; für Bermitcher, Sport und Berffelten: E. Losacker; für die Angeigen n. Reftament D. Dornauf; fümflich in Metbaben. Drud und Berlig der L. Schellenbergichen Def-Buchbruderei in Wiebbaben.

Dienstag, 13. Geptember 1910.

## rehaviels 12. Sept. 1910

Offizielle Ku

1 fl. holl.
1 aiter Gold-Rubel .
1 Rubel, alter Kredit-Rubel .
1 Peso .
1 Dellar .
7 fl. süddeutsche Whrg .
1 Mk. Bko. # 1.70 > 3.20 > 2.16 > 4.-> 4.20 > 12.-> 1.50

In %.

Zi.		ats - P		In a
D.	-RA	nl. unk.	1918 .4	101.5
D.	R5	chatz-A	TW.	100.1
V2 D	Mete	hs-Anle	ille »	83.5
D.	Con			102.3
Py	Seh	s. unk., atz-Anw	eis.	100.3
/a Pr	PUSA.	Consol	Cis. a	92.4
33				83.3
. Be	id. At	aleihe or	8 2	1013
. Ba	d.A.	v. 1901 u d. (abg.	k.00 .	100.7
/2	· Az	il. (abg.	s. fl.	-
72	B		- 4	93.2
2	<ul> <li>Ani</li> </ul>	v. 1886	abg. »	-27
ra :		> 1892.	U. 94 a	92.
2		v. 1900 k 902 uk. b	1010	91.5
4		902 un. p	1010 -	91.5
		904 · ·	1896 -	D 4.4
· 250	yr. A	b). Rent	e s. fl.	100.5
. 1	E.E	k-A.uk.	b. 06 .4	101.2
+		* * *	+ 15 +	101.1
2	• EI	s. u. A.	A	91.4
· mi	E. S	L-Anleit	. 91	82.2
100	ane. I	B. Pric	ritaten	101.
H	mh S	B. Pricothr. R.	* 20mm	39.0
		tRente		100
91112	. St.	A. amrt.	1887 .	102
2 1	*	91,93,9	9,04 .	92.
1/2	2. 1	* * 86,5	7,02 *	m.
	. nes	s. 1899		100.7
: :		1906		100.9
		» (a	909 »	90.7
2 3		. (4	og.,, .	90.7
		3:		80.
, Sa	chsisc	he Rent	0 .	82.9
2. W I	nideck	C-IPVEHIL.	abor	-
. WI	artten	ib. nnk.	1015 >	101.6
4	. v.	1875-80,	abg	92.5
	;	1881-83 1885 n.8		91.5
		1888 u. 1	1889	92.4
		1893	1009 8	92.3
		1894		92.3
		1895		92.3
		1900		81.6
		1903		91.5
. 1		1895		83.5
_	_		-	-

31 > > 1896		83.50
b) Ausländi		
I. Europäise		•
3. Belgische Rente 1 3. Bern, StAnl.v.1895 40z Bosn, u. Herzeg, 98 k	T.	1 95.50
3. Bern. StAnl.y.1895		84.
41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 K	r.	99.80
4 vs * u. Herz.02 uk.191	1.	-
4 » s. Herzegowina 5 Bulg. Tabak v. 1902 3 Französ. Rente	٠.	202.05
3 Francis Dante F	A.	98,50
3, Französ, Rente II 4, Galiz, Land, A.stfr. K 4, Propination + 5.		97.80
4, . Propination . o.	fl.	97,80 93.60
15mOriech, EB. stir.901	Te	47.60
13/4 > MonAnl. v. 87 > 87 2500r		47.20
* 87 2500r	3	-
3. Holland, Anl. v. 96h. 4. Ital, amort. 89, S. 3u, 41 4. Kirchgüt, Obl. abg	fi.	
4- Ital, amort. 59, S. 3u. 41	Le	-
		-
3N4 10000/20000 1		304 50
7515 - 7500 40000	7	104.50
* Rente i. G. 31/2 Luxemb. Anl. v. 94 F 31/2 Norw. Anl. v. 1894 5 * cv. > v. 1888 41/3 Ost. Papierrente ö. 6.		AUW.
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 F	Ŷ.	98.30
31/1 Norw, Ani. v 1894	4	94.70
3 cv. » v. 1688		82.10
4. Ost. Papierrente ö.	n.	1
4 > Ooldrente ö. fl. 6		99.05
	1	00.00
4 s einheitl. Rte., ev. K	Fe	93.60
5. Staats-Rente 2000r		94.
4. Staats-Rente 2000r 4. 20,000r		94.60
4 /I Portuge Tab Ant	4	-
		83.30
		66.25
3. do S. III (Spec.) 5. Rum. amort, Rtc.y. 03	•	
5. Rum amort, Rte v. 03		1170
5. Rum amort, Rtc.v. 03	24	91.40
7 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		94.80
6 1601	231	-
4 » inn. Rte. (1/s 89)		-
4. sinn. Rte. (1/8 89) 4. sins. Rte. (1/8 89) 5. amort. v. 1894 6. sins. Rte. (1/8 89)	01	-
4 > amort. > v. 1894	ra ⊲i	90.90
4 > > > 1895		90,80
4.   > > 1895	*	90,60
4 > > > 1905		91.
4. 3 3 3 1908		90,55
# V2 KHSS Stantson Latte 415		100.25
4 do. ConsAnt.v. 1880	•	-
4 do. Cold- do. v. 1880		91,80
4. do. C. E.B. S.Iu. 1189 4. do. do. S.Ilf stf.v.90	•	-
4. do. do. S.III stf.v.90	2	07.50
4. do. Gold-A.Em IIv.90 4. do.   IIIv.90	14	91,50
4. do. >	91	
4. do VIv. 94	а	92.40
4 * StR. v. 91 a.K. Did	и	94.
1 1902 stfr		92.90
341 . Conv. A. v. 98 stfr.	81	89.
3/2 * Goldani, * Gt * *	21	94.80
3. * * 1902 stir 34/1 * Conv. A. v. 98 stir 34/2 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	91	05.70
#1/2 * 1580 *	ж	95.70
31/2 > > 1890 >		02.
3		80.90
31/2 Schweiz, Eldg. unk.		7
1911 Fr		97.70
41/2 Serb, stfr. Gold	6	90.70
4 s amort. v. 1895 . 4 Span. v. 1882(abp.)Pes	٧Đ	84.05
Marine Print Land Street, Stre	51	97.20
4 cons v. 1890 .		88.
4 * (Administr.) 1903 .		87.90
4. + > (Begdad) S. I »		86.40
4. a * COR. U. V. 1903 CAFe		94.10
6 > Anl. von 1905 .4	113	82.
4 190E .	18	85.85
4 Ung. Gold-R. 2025r . 1012,50r .	18	94.30
4 Staats-Rente Ke.	1	94.80
31/a a 10,000r a	1	0.41
3 StR.v.1897 stf	10	81.10
5 > E.IS. LOF GOLD > #	F	76.50
> Orundti, v.89 >0,fl.	1	300
5000r s s	1	-
1 > 500r · >	15	93,
	-	

5. Arg.i.OA.v. 1887 Pes.	-
Tree a managed a	The second
	101.60
	101.60
	102.00
	100,20
1 Auss. GAnl. 1888 E	100.70
11/2 × V. 1897 A	
11/2 Chile Gold-Anl. v. 80	91.20
	94.10
6 Chin. StAnt. v. 1895 E	106.
5 v. 1896 .	102.
41/2 V. 1896 .	99.50
5. do. St.E. TientTuk.	101.80
5. CubaStA. 04 stf.t.Cr. &	102,50
41/2 do.stf.i.Q.:gb.ab1919. 4. Egypt. unincierte Fr.	09.35
4. Payers, Britiscience Fr.	100.90

-			ä
	Zt.	In %.	
0	3. "Egypt. garantierte 4½-Japun. Anl. S. II 4. do. v. 1905 S. 12—19 5. "Mex. am. inn. J. V Per 5. " cons. auß. 99 stf. 4. " Oold v. 1904 stfr., 3. " cons. in 5000 Per	97.80	
0	5. Mex. am. inn. I-V Per	92.75	
050	4 Oold v. 1904 stfr., 3 cons. inn.5000c Pes	95.20 69.30	
5	1960s -	A (A) (A) (A)	
000	5 Tamani. (25j.mex.Z.) . 5 Sao Paulo v. 08i. G. 5 do. EB. in Gold	g 100.80 4 100.80	
	Provinzial-u. Con		
0	Zf. Obligatione	11. In %p.	
0	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 3%  do, 22 u. 23 : 3%  do, 30	\$ 101. 97.50	
ŏ	21 W. d = 10 10 15 10 10 01 02 02	07.05	
0	31/2 do. Ausg. 19 nk. 69 : 31/2 do. > 28 nk.b.1916 : 31/2 do. > 18 nk. 1916 : 31/2 do. > 9, 11 n. 14 : 4 . Felt x M : 900 it 4	=	
0	3. do. + 18 3. do. + 9, 11 u. 14 + 4. Frki.a. M. v. 06 u. 14 +	88.25	
0	4. do.1907untigb.b.18 do.1908unkdb.b.18 do.1908unkdb.b.18 do.Lit. Nu.Q(abg.)	100.60	
0	31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) a 31/2 do. Lit. R (abg.) a	93.20	
	34/2 do. Lit. Nu. Q(abg.) = 34/2 do. Lit. R (abg.) = 34/2 do. S v. 1826 = 34/2 do. S v. 1826 = 34/2 do. V. 93, 99 34/2 do. V. 91, 90 34/2 do. V. 91, 90 34/2 do. Wv. 98 u. 08 = 34/2 do. Str. B. + 1999 = 34/2 do. V. 1901 Abt. I = 34/2 do. + A. II, III = 34/2 do. + 1906 A. I, II = 34/2 do. + 1903 = 34/	93.20	
0	31/2 do. » U » 93, 99 » 31/2 do. » V » 1896 »	93,20	
00055	31/2 do. StrB. + 1899 +	94.50	
5	3½ do. + A.H.III -	93.20	
0	31/2 do. > 1903	93,20	
0	302 Berlin von 1886/92 + 4 Bingen v. 01 uk. b. 06 >	-	
5	31/2 (10, > 1898 )	=	
000000000	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 » 31/2 do. v 1895 »	=	
0	3½ do. = 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 = 4. P. 09 u. 16 = 3½ do. abg. v. 79 =	=	
5	31/2 do. v. 1888 u. 1894 a 31/2 do. conv.v. 91 L.H. s	Ξ	
0	31/2 do. v. 02am.ab 6/1 a	E	
ř	4. * Ottober A. London Tr. Tall B	Ξ	
0	4. do. 09 u. 1914 > 31/2 do. v. 1890 >	91.	
9	31/2 do. v. 1890 3 31/2 do. v. 1893 3 31/2 do. v. 1896 kb.ab 01 3 31/2 do. v. 1897 3 02 3	=	
	31/2 do. > 03 uk. b. 08 *	91.60	
5000	4 Heidelberg von 1909 n. 20 »	51.00	
3	31/3 do. > 1594 >	E	i.
1	31/2 do. » 1903 » 31/2 do. v. 05nk.b.1911»	90.70	
	4. Côin von 1900	100.30	
,		100.40	
	4. do. 1908 uk. 09 s 3½ Limburg (abg.) 4 4. Mainz v.59kb.ab 1004 4 4. do. v.1000 uk.b.1919 s 4. do. R.1907 uk. 1916 s 3½ do. a L. J. v. 1884 s 3½ do. a L. J. v. 1884 s 3½ do. von 1886 u. 88 s 3½ do. von 1896 s 3½ do. von 1804 s 3½ do. von 1804 s 3½ do. s 4. do. 1900 uk. 00 s 4. do. s 1900 uk. 11 s 4. do. s 1900 uk. 12 s 4. do. 1968 u. 1913 s 3½ do. s 1888 s 3½ do. s 1895 s	99.50	1
	4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/1 do. (abg.)1878 u. 83 »	=	1
	31/2 do. » L.J. v. 1884 » 31/2 do. von 1886 u. 88 »	=	1
	3½ do. von 1894 .	=	1
	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 s	100.	ı
	4. do. 1907 uk. 12 . 4. do. 1908 u. 1913 .	100.	ı
	31/2 do. > 1888 > 31/2 do. > 1895 >	Ξ	ı
1	31/2 do. v. 1898 k. 03 s	Ξ	l
1	402 Offenbach von 1877 » 402 do. » 1879 » 4., do. v. 1900 k. 1906 »	Ξ	۱
	30/2 do.v.1891/90abg. >	=	ı
1	3½ do. v. 1902 u. 1908 a 3½ do. v. 1905 u. 1915 a	=	ı
1	39/2 do. von 1898 * 39/2 do. v. 1902 u. 1908 * 39/2 do. v. 1905 u. 1915 * 4. Shattgart v.1895 k.a.05 * 4. do. *1902 u. 08 * 30/2 do. *1902 u. 08 * 30/2 do. *1904 u. 12 * 4. Trier v.1901 db. 06.	100.20	ı
1	31/2 do. > 1902 st. 08 + 31/2 do. > 1904 st. 12 +	100.50	l
I	4. Trier v. 1901 ak. b. 06 s 3½ do. s 1899 4. Wiesbaden v. 1900/01 s	95 10	ŀ
١	4. do. v. 1903 uk. 1916 a	=	l
I	4. do. 1908, S. I.,r. 1937 + 4. do. 1968, S. II, u. 1910 + 39/2 do. (abg.)	100.	ŀ
1	TOTAL STREET, STORY SPANNER. B.	=	١
i	4. Worms v. 1901 u. 07 »	91.	
	3/2 00, v. 1903 S. J. J. J. 4. Worms v. 1901 u. 07 v. 4. do. 1908 u. 1913 v. 4. do. 1909 uk. 1914 v. 3/2 do. 1887/89 v. 33/2 do. 1896k.1901 v. 34/2 do. 1903 k.1904 v. 34/2 do. 1903 k.1904 v. 34/2 do. 1903 k.1904 v. 34/2 do.	100.50	
1	34: do. + 1897/89 + 34: do. + 1896 k.1901 + 34: do. + 1903 k.1914 + 34: do. + 1905 u.1910 +	90.50	
		-	
	3\2 Amsterdam h.fl. 4\2 Buk. v. 1888 (conv.) .6	98	
	41/2 do. * 1895 4050r * 41/2 do. * 1898 *	98. 96.90 100.	
833	4 Christiania von 1894 « 4 Kopenhg, v. 01 u. 11 » 3½ do. von 1889 »	89.	
100	302 do, von 1896 s 3. do, s 1895 s 4. Lissabon s 1886 s 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl.	82,30 81,50	
	4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. Pin Neapel st. gar. Lire	101.	9
100	4. Joseph St., 30-33 Kn., Pin Neapel st., gar. Lire 4. Stockholm v. 1880	=	
	5. do. x (Pap.) ö.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest, Ani. , &	96.	1
100	De 1 Chi Everent Sent 1000 F.C.	90.80 93.60 103.30	1
325	5 do. 1909 i. G. (409) .4 ti/e do. v. 88 i. G.	100.60	1

	do. v. 8	8 i. G.	" E 1	00.60
Div Vor	Vollb	ez. Ban	k-Akti	en. In %
3	3 B.f.	Elsäss, Brische Ban ind, U.S. Handels	A-D. #	127.50 136. 71.95
13	13 1	lod,-C,-A landelsba lyp, u.We ner Bank-	unka,fl.	125,50 163, 184,50
Oct of	Bern		LIND AT	64.

Vorl. Lt	ollbez. Ba	nk-Ak	tien.
3. 3 4. 4 80 . 50 3	A. Elsães. E Badische Ba B.f. ind, U.S * f. Handel * BodC/ * Handelsh * Hyp. u.W Barmer Band	nk R A-D. A u.Ind, « V., W. » anku.fl, echs. »	71.25
6. 81/2 81/2 9. 9. 9. 61/2 0. 6. 6. 6 51/2 6 6. 61/2 0. 61/2 2. 121/2	Berg-u, Meta Berg-Märk. Berl, Handel • HypB. I Breslauer D. Comm. u. Di Darmstadter do. M. Dentsche B. ; • Asiat. • Eff. u.	Bank * Bank * Sg. * A. B * ScB, * ScB, * Bk. s.fl. 1000 * S. I-X * B. Taels	111 80 112 50 131.40 255,60 144.40

sperient vo	No.
urse der Frankfurter Börse. o	Eig
	33
Vorl. Ltzt. In %%, 7 7 Deutsch. HypB.Thl, 145, 9	111111111111111111111111111111111111111
5. 5. do Landesbank * 104.50	
7. 7. do. Verensbk. fl. 148.25	1
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. Vort.Ltrt. In %.  11 Otaviminen Fr. 144 Osafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. 4 203. 5 5 Somth West Africa C. 182.	0
Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	505
Vort. Ltzt. In %  18. 12. Alum.Neuh.(50%)Fr. 269,25  10. 10. Aschiftbg.Buntnap.# 173.  8. 8. Masch.Pap. # 137.70  10/2 10/2 Bad. Zckf. Wagh. fl. 180,  3. 5. BangSadd.1.00% E. # 89  15. 15. Bicist.Faber Nbg. # 284,  10. 9. Brauerci Binding # 177.80  9. 8. Daisbarger # 111.20  7. 6. Eichbann # 109,  12/2 12 Eiche, Kiel # 190.  12/2 12 Fische, Kiel # 190.  8. 7. PrAkt # 133,  9. Herkules Cassel # 167.  30/2 1. Hotby. Nicol. #	57 57 6 6 5 10 P
8. 0. KenpH 122. 4. 3. Löwenbr, Sin. 159. 10. 0. Mainzer A.B. 207.50 8. 8. Manni, Act. 137. 9. 9. Nürnberg 172. 0. 5. Parkbrauereien 91.90 7. 6. Retenmayer 110. 6. 0. Rhein.(M.)Vz. 48.	4444444
41/2 0. Schöfferhof 89. 4. 5. Sounc, Speier, 81.80 13. 10. Stern, Oberrad 189.90 0. 2. Storch, Speier 78. 4. 14. Tucher 239. 7/2 6.h Union (Trier) 11. 6. 4. Werger 79. Worms, Oertge 11.	44444
6. 8. Gronzel, Schlenk 138, 124, 120, 10. Cens, Heidelb. 144, 80 124, 80 9. 0. Lothr, Metz 125, 30 0. Lothr, Metz 126, 30 0. Chem. AC. Guano. 109, 153, 80 Chem. AC. Guano. 109, 154, 154, 155, 155, 155, 155, 155, 155	444444444444
7. 12. • Weiler-ter-Meer • 220.75 2. 32. • Worke Albert • 486. 9. 11. • Holsverkohigs. • 27. 0. 10. • UltFabr. Ver. • 176.50	4.4.5.30

	7. 6.	» Rettenmayer	110.	41/2 do. 08 uk, 1913 a 4. do. v. 02 * * 07 a
	0. 0.	» Rhein, (M.) Vz. »	48.	31/2 Südd, Eisenbahn
	41/2 0	Soune, Speier,	81.80	
	0 2.	» Storch, Speier »	78.	4. Böhm. Nord stf. i. G. A
	71/2 00/1	* Tucher * Union (Trier) *	239.	4. do, Wath, stfr.i.S. 8. ft 4. do, do, + is O.
	6 4	» Werger » Worms, Oertge»	-	4 do. do. von 1895 Kr 4 Donau-Dampf. 82stf. G
		Gronzel, Schlenk . Cem, Heidelb	135.	4. do. do. 86 * i.G *
	9 0	F. Karlst Lothr. Metz .	125.30	4. do. affr. in Gold >
	8 8 The Alex	Cham. u.Th. W.A Chem.AC. Quano.	153.80	5. Flinfkirch, Bares stf.S 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S
	2224	Blei,Silb.Branb.	109,	4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. ff
	33. 36	D.Gold-SiSch.	599	4. do. v. 89 + L G.
į	14 14	<ul> <li>Fabr, Goldbg.</li> <li>Griesh, El.</li> <li>Farbw, Höchst</li> </ul>	204.50	I 4. Lemb Czrn I, stoff S. 5. ft
	0. 0.	<ul> <li>Farbw. Höchst »</li> <li>Mühlheim »</li> </ul>	67.	4. do. do. stfr.i.S. s 4. Mähr. Orb. von 95 Kr 4. do. Schles. Centr. s 4. Ost. Lokb. stf. i. O.
4	7 12	* * Mühlheim * * Fabr., V. Mannh. * * Weiler-ter-Meer *	334.50	4 do. Schles. Centr.
	10. 11.	* Worke Albert *	484.	4 do. do. stfr. i. O. » 5 do. Nwb.sf. i. O. v. 74 »
1	0 10	» UltFabr. Ver. » El. Accum, Berlin » » Deut, Uebersce »	176.50	
į	91/2 10	Deut, Uebersce	180.75	5. do. Lit. A. stf. i. S. č. fl.
-3	A TH	* Ges.Alig.Berl. *	287,50	31/2 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. L.B. stfr. S. ö. fl.
			110.	31/2 do. do. conv. L.b. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. *
1	0. 10.	· I ahmeyer · Licht u. Kraft · LiefGes., Berl. · · Schucker	192,	5, . do. Sud (Leeb.) st. 1. O
ï	1 12	a Signa or Male	259.80	4. do. do. a 25/10 do. do. Fr.
4	7 7	> Stemens, Betr. > TelO. Disch.A. >	124.	26/16 do. E. v. 1871 i. G 5 do. Stib. 73/74 st.i. G 4
	0 8	Stemens, betr TelO. Disch.A Feinmechanik (L.) Filstabrik Fuida	153.	5. do. Br. R. 72 sf. i.G. Thi. 4. do. Stsb. v.83 stf. i.O4
3	0, . 10, .	Gasges.Frankfort . Gumosif.BerlFrkf +	205.	3, do. 1VIII. Em. atf. O. Fr. 3, do. 1X. Em. atf. i. O. *
	70 10 10	Maddennia Wood	128,50	3. do. v. 1885 stf. i. Q
-	1/1 9	Oelsk, Gußst. * Kalk Rh. Westf. * Kunstseidet. Frid. * Lederf. N. Sp. * Rothe, Kreuzn. * Ludwigsh. W. M. Masch. A., Kleyer * Arnat, Hilpert. * Badenia, Wh. *	158.30	3. do. v. 1895 atf. i. O 4 Pilisen-Priesen sf. i.S. ö. fl.
1	0 12.	Lederf. N. Sp.	118,50	3. Prag-Dux1896stfr. i. G 3. R. Od. Eb. stf. i. G
i	0. 10.	Ludwigsla, WM.	108. 159. 435.75	3. do. v. 91 stf. i. Q. s 3. do. v. 97 stf. i. Q. s
25	4.	Armat, Hilpert	82,80	4. ReichenbPard.sl.S. o.fl. 4. Rudolfb. stf. i. S.
17	2. 12.	Bielefeld D., Faber u. Schl.	208, 436.	4. do. Salzkg atf. i. G. A
1	7 7	* Clashi, Dentz *	141.50	4. do. Salzky atf. i. G. & 5. Ung. Gal. stf. i. S. 6. fl. 4. Vorarlberg stf. i. S.
1	0., 5 3., 14 4., 14	* Karisruher *	250,	4. do, Mittelm att LO.
1	8., 24.	* Moemis *	228,90 374.	24. Sardin Sec. stf. g. Iu.II Le
1	3 4	* Mot. Oberurs. *	82.	
2	5 25	tehlen, Rr. Have.	98,50	2005üdItal. S. AH. 4. Toscanische Central 5. Westsizilian. v. 70 Fr. 5. do. v. 1830 Le
U	Tice 8 C	Mfab. VerD.	199,5C	3va Gotthardbalin Fr.
ž	3. 10.	reish., Spirit, abg	49.50	3\tr Jura-Simplon v. 94 gar. > 4. Schweiz-Centr. v. 1880 >
á	3 10 S	ulveri., Pl., St.L. : 1	138.50	4. KurskKiew.stfr.gar
8	. 9 S	chubst, V. Fulda .	150,	4. do. Chark. 89
8	15. 0	cilind, (Wolff) .	130.	4 V2 MOSK, KASAB EB. 1909 .
0	. 71/7 S	pann, Tric., Bes	138.	4. do. uk. 1915 stfr. G. s 4. do. Wind. Rb.v. 97 s 4. do. do. v. 98 stfr.
5	4. 0	Verlags-Anst.	12.	41/2 do. Wor. ab 1910 stfr
5	15 4	elist-Fabr. Waldh, - g	87.90	4. do. do. v. 98 stfr. 4.0 do. Wor. ab 1910 stfr. 4.0 do. Wor. ab 1910 stfr. 4.0 do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 3. Or. Ress. EBO. stf.
	. Re	rgwerks-Aktien		4 4 4 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
ļ	orl.Ltxt.		Tri. No.	4. do. Südwest stfr. g 4. Ryksan-Uralsk stf. g
į	. 12. B	och, Bb. u. G. #2 oderus Eisenw + 1 onc. BerghG. + 2		4. do. do. v. 97 stfr. • 4. Warsch, Wien stfr.gar. • 4. do. do. S IX stfr. •
į	6. 6	onc. BergbG. + 2	04.	4. do. do. S. IX stfr. s 4. do. S. X uk. 1911 s

1	III 16. DC	E Ro	A
	ligener Drahtbericht de	s Wiesb	ndener
0	Vorl. Ltzt.	In % 206.	
00	10. 10. Deutsch-Luxemb. 12. 8. Eschweiler Bergu 8. 3. Friedrichsh. Brgt 9. 9. Gehenkirchen * 11. 8. Harpener Bergb. 10. 9. Kaliw. Aschersl. 10. 10. do. Westereg. 41/4 41/4 do. do. PA 6. 5/1/1 Massener Bergb.	172.	35 5 50 41/3 3 5
0000	41/2 41/2 do, do, PA 6. 51/2 Massener Bergba 11/2 0. Oberschil, EisIn 11. 9. Phönix Bergbau	103.	Pi
,	6. 5.12 00. 00, F.A. 6. 5.12 Massener Bergba 11/3 0. Oberschl, EisIn 11. 9. Phönix Bergbau 12. 12. Riebeck, Montan 10. 4. V.Könu.LH Ti 20. 18. Ostr. Alp. M. 5.	177. dr. 277.	30 31/3 31/3 4
2	Kuxe. (ohne Zinsber.)  -   -   Gew. Rossleben	per St. tn	# 4 50 31/3
,	Aktien v. Transport Divid. a) Deutsche. Vorl. Lizt.		4
	8. 8. Lübeck-Büchen 51/h 6. Alig. D. Kleinb. 8. 8. do. Loku.5trf 81/s Britiner gr. StrB	# 185. 117. 3. 157.	31/3 31/3 4
	8. 8. Lübeck-Büchen 51/1 6. Allg. D. Kleinb. 8. 8. do. Loku.5tr5 8. 8/1 Berliner gr. StrB. 61/2 61/2 Cass. gr. StrB. 61/2 61/2 Cass. gr. StrB. 61/2 61/2 Cass. gr. StrB. 61/2 61/2 Cass. gr. StrB. 6. Schant.EBAkt. 51/2 Südd. EisenbGes 0. 6. HambAm. Pack.	130,1 111,5 161,1	0 4 0 31/3
1	0 6. HambAm. Pack. 0 0. Nordd, Lloyd b) Ausländisch	• 110.9	B 4.
	6 6 V. Ar. u. Cs. P. ö. 5 5 do. StA. 178 st 713 m Buschtehr, Lit. A.		0 4
	Indiana, do. The B.		2000
	10m   10m   Crákath-Agram 5. 5. do Pr-A.(.G.) 5. 5. Finskirchen-Barce 0% Ost-Ung. StB. 0. 0. do Sb. (Lomb.) 4. 5. Prag-Dux Pr-A.0 5. 5. do StAct.	Fr. 163,9 23,1	5 4 0 4
	5. 5. Stuhlw. R. Grz. 7. 638 Gotthardbahn 5. 642 Orient-E. BBetr.	28.4 Fr. —	0 4
	0	. 128.5 .# 118.5 Fr 137.9	5 4 0 4 5 31/2
	PrObligat. v. Trans		
1	Zf. a) Deutsche. 3. Allg. D. Kleinb. abg. 4. Allg.Locu.Str8.v.98 4. Bad. AO. I. Schiff.	In %a.	4.:
1	4., Casseler Strassenbahn 4½ D. EBBetrO. S. II + 4., D. EisenhG. Serie 1 4½ do. (FL) S. II u. IV + 4., do. Serie I m. III 4½ Nordd, Lloyd uk. b. 06 4% do. (FL) S. II u. IV + 4. do. Serie I m. III + 4½ Nordd, Lloyd uk. b. 06	100.2	0 4
1	4. do. v. 02 + > 07 >	102.	31/2 31/2 4
	3½ Südd, Eisenbalm •  b) Avaländische	. 80.6	4 31/2 31/2 4
	4. Böhm. Nord stf. i, G. A 4. do, Wstb. stfr.i,S.ö. R 4. do, do. * in G. A 4. do. do. von 1895 Kr		4.
	4. do. do. 86 · LQ » 4. Elisabethb. stpfl. LQ. » 4. do. stfr. in Qold »	94.6	31/2
	4. Fr. JosB. in Sib. ö. fl. FlinfkirchBarcs stf. S. » 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. » 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl	94.9	362
	4. do. v. 91 * i. G. *	=	31/2 41/2 4 4 4 6
	4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	=	4. 4
Section 1999	5. do. Nwh.sf.i.G.v.74 s 3½ do. do. conv. v.74 s 3½ do. do. v.1903Lit.C. s do. Lit.A. sH.i.S. 7	104. 85.50 85.	31/9/6
200	31/2 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. L.B. stfr.S.ö, fl.	85.50	4
	30; do. do. conv.L.B. Kr. 30; do. do. v.19031.B. > 5. do. Súd (leeh.) St. i. O. 4 4. do. do. do. Pr.	99.40 81.40 58.50	31/2 0
Section 1	2000 do. do. Pr. 2010 do. E. v. 1871 i. G. » 5. do. Stsb. 7374 st.i. G. M. 5. do. Br. R. 72 st.i. G. Thi. i. do. Stsb. v.83 stf. i. G. A. 8. do. I. VIII. Em. atf. G. Fr.	105.20 103.50 97.30	31/2 d 31/2 d 31/2 d
	5. do. 1-VIII. Em.stf. G. Fr. 6. do. V. 1885 stf. i. G. 8. do. V. 1885 stf. i. G. 8. do. (Eg. N.) stf. i. G. 8. do. v. 1895 stf. i. G 6. do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1895 stf.	82.10 82.40 76.70	31/2 d 31/2 d 31/2 d
3	R. Od. Eb. stf. i. G.	78.60	29/igit 44/s/d 4(d
2.4	ReichenbPard.sf.S. o.fl.	95.20	31/2 d 4d 4d 4d
2000	do. Saizky atf. i. G. A. UngGal. atf. i. S. 6. fl. Vorarlberg atf. i. S Vorarlberg atf. l. S	73 50 78.80	\$ de \$ de \$ de \$ de 31/2 de
2442	Sistivorna Lit.C, Du. D.2 . Sardin Sec. stf. g. Iu.II Le Sicilian. v. 89 stf. t. Q. »	73.20 101.90 73.30 75.30	6. de 6. de 4. de
4553	. Toscanische Central Westsizilian, v. 79 Fr do. v. 1830 Le	117.40 102.50 96. 94.80	4 de 4 de 4 de 33/4 de 33/4 de
4.	Vr Jura-Simplon v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 »	101.20	31/2 do 31/2 do 31/2 do 31/2 do
4.4.	do. Chark, 89	90.50	4 40 4 40 4 4
1、1八日	do. do. v. 98 stfr do. Wor. ab1910 stfr do. do. Serie II	90.75 97.30 90.50	1. d 1. d 1. d 1. d
	do. do. v. 95 stf. g. Or. Ress. EBO. stf. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. do. Südwest stfr. g. Rvšsan-Uralsk stf	90.50 90.50	Reic

lesbn	d	en	er	T	ag	bla	att	5.
In No.		Ī	Z					
In %. 206.5 200.2	0		4	W	/art	sch dik	W	Ž.
117,3	5	ß	4	A	nad	do	sch	r.
72.	0	E	3	Si	ort.	iiki	-M	oi
27.		1			201	-		
04.5	0	1	Pf	a:	H	br.	ot	h
77.5	0		Z£.		- 3			
	_		31/2	B	ilg.	Ver H	-8i -B	
St. tn .	K		31/2	0	0.	do	yp.	4
2,35	0		31/2 31/2	0	0.		do	
stalt		ľ		0	0.	Bd	0.	
In %. 85.			l	0	0.	di	o. 5	5
17. 57. 86.1		1	11/2	N	do.	6.1	o. V -	k B.
					do.		5. 2	2,
30,36 11.56 41.16 21.86 43.16 10.26	0	2 4 5	14/2 14/2	Be	do.	H	ypi	
43.10	0	B		D	O de	A	àr.	0.50
10.00		K		8	de de	y. 5	.10	,
14.50	0	F-4			de	. 5	. 1	3
45.		I.	53		r., <b>M</b> ex	64. N	0561	
25.20	,	3	1/2		de		:	3
05, 63,21 23.1	5	F			H	yp.	C 1	
23.10	0	-			do do do do		S.1	51
28.40	0				do		S. 2	0
52.50	,	4	1/2	Fr	do do kf.	н	kür yp.	d
05.78 28.50	sП			200	0.	de	0. 5	
18.50		14	2.4	19	0.	130	21.3	N
		3	なない	d	lo.	de	0.	5
Anst.		4		d	0. lo. lo. 21	Hy 27	p	K
00.	1	17	* *3	- 4	21 10. 10.	34	200	e,
1991	91	4	33		to.	O d	0.	
90,20 90.10 92.	1	3	6	1	io.	d	0.	S.,
02.	1	3	1/2	11	io.	d d	o.	5.8
97 50	1	4	:		do	544	71/3	54
		3	1/2		do do do do in.		S. 1	223
98.50		4.		Me	do d	Hy	η. 0. 5	В
-	1	4.		9	0.	d	0.	S.
6.10		4.		d	0.	de	0. 1	S.
5.30	1	34.	4	w.	0. B	Si C:	er. Hy	Ti D
4.90	1	4.35	1	DES.	o. B de de	. 1	Sei	ř.
5.	ı	31	10 10	d b	o. B	Cr.	d	o.
=	ı	4.	. 0	0.	Bededdddddd	0.	5.	17
	1	4.	. 0	0.	0 0 0	0.	5.	14 25
=	1	4.	. d	0.	d	0.	5.3	27
5.50	ı	33,	4 4	0.	d	0.	S. 2	100
5.90 5.50 5.50	1	4.	. le	r.	Cer	utr.	·B.	18
5.50	1	4.	. d	0.	0000	0,	v.	19
9.40		4.	000	0.	dodd	0,	v.	19
1.40 8.50	8	31/	2 12	0,	d	0.	v. v.	18
5.20 3.50		31/ 31/ 31/	2 d	0.	6	0. 1	v.	18 19
7.30		4.	d d	0.	de	0. 1	Co	n.
2 40	S	31/2	d	0.	000000000000000000000000000000000000000	). ).	do	
2 40 6.70	2000	\$2/- 24/-	od-	0.	Hy de	p	Ac	tide
8.60	13	99	48	240	U)C	X		
7.60		A.	de		de	. 1	V. O.	41
5.20			de	).	de d		v. (	17
566			do		do	m. 1	v. 0	9
50 1.80 3.20	-	1/2	do	. F	the do		do.	
1.30	4		do		do	E	. 2	2
.40	444	-	an	W.	do do	: 2	. 22	780
80	3	974 874	do		do	E	. 2	5
20	3	73	do	•	do	E.	17	u.
.50	314	14	do do	1	Clei Con	n.S	131 15 C	i k
.50	1.		POR	est o.	14.8	lypuk.	No III	ω
75	4. 6. 1.			0.				1
.50 .50	31.31	2	10	0.				1
- W.W.		-66	-	-	-	-	-	œ.

05050	4. WarschW.S. XI uk. 11. 8 4. Wladicawkas stfr. g. 4 4. Wladicawkas stfr. g. 5 5. Anatolische t. O. 5 432 Port. EB. v. 891. Rg. 3 3. Saloniki-Monastir 5	99.5 90.6 100.1 80.2 60.	000
	5 Tehuantepec rckz. 1914 .  Pfandbr. u. Schuldver	102.	-
00	v. Hypotheken-Ban	ken. In %.	
0	3/2 Alig. RA., Stuttg. # 3/2 Bay.Ver-II, München # 4. do, HB. S.6uk.1912 #	94.	0
K	4. do, HB. S.6uk.1912 * 31/3 do, do, Ser. 1 tt. 15 * 4. do, Hyp. u.WBk. * 4. do, do, innverl.) *	100,10	0
0	3½ do. do. (unvert.) 3 4. do. BdCA., Wzbg. 3	93.50 92.60 96,	0
	4. do. do. S.9u.10 * 4. do. do. S.11,12,14 * 4. do. do. S. 22, 23 *	96. 96. 96.1	0
	3½ do. do. S.1, 3-6, 20, 21 > 3½ do. do. kdb. ab 07 + 4. Nūrmb.V -8. S.13, 20, 21 +	88. 88.	
0	4. do, HB. S. 6 uk. 1912 * 31/2 do, do, Ser. 1 u. 15 * 4. do, Hyp. u. WBk. * 4. do, do, unverl.) * 31/2 do, do, (unverl.) * 31/2 do, do, (unverl.) * 4. do, do, S. 9 u. 10 * 4. do, do, S. 9 u. 10 * 4. do, do, S. 11, 12, 14 * 4. do, do, S. 22, 23 * 31/2 do, do, do, S. 13, 20, 21 * 31/2 do, do, do, S. 13, 20, 21 * 4. Nürnb. VB., S. 13, 20, 21 * 4. do, S. 22, unk. 1912 * 4. do, S. 27, 32, unk. 18 * 31/2 do, do S. 27, 32, unk. 18 * 31/2 do, do S. 27, 32, unk. 19 * 4. Berl. Hypb. abg. 804 *	92.20 101.30 92.20	9
000	31/2 • do. • 80% • 4. D. OrCr. Gotha S. 6 •	99.86	0
5	4. do. ser. 7 3 4. do. s 9 tr. 9a 3 4. do. S.10,10a uk. 1913 3	99,60 99,60	0
0	4 do. S.12, 12a * 1914 *	99.76 99.76	0
	31/2 do. > 5	100.90	0
0	31/2 do. 8, unk. 1905 and do. 11, 1913 and 1913	90.50	0
5	4. do. S. 14, uk. b. 1914 » 4. do. S. 15 u. 10, uk. 17 » 4. do. S. 18 u. 19uflgb. 19 » 4. do. S. 29 u. 21 uk. 20 »	99.90 100. 100.40	0
0	31/2 do. kündb. ab 1905 >	90.50	
0 5	4. do, do, Ser. 21 uk. 20 *	100.60	5
5		100.20	0
	4. do. do. S. 18 kdb. 65 > 31/2 do. do. Ser. 12, 13 > 31/2 do. do. Ser. 12, 13 > 31/2 do. do. Ser. 19 > 31/2 do. do. Go. Ser. 19 > 31/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 > 40. Hyp. KrV. S. 15-10 + 12, 23 - 23, 24-42 libr.	92, 92, 92,30	,
	4. do. do. S.43 mk. 1913 .	99.80	,
,	4. do, do, S. 45, kub.08 * 4. do, do, S. 47uk.1915 * 4. do, do, S. 48uk.1917 *	100.30 140. 100.60	,
2	33/4 do. do. S. 50 uk. 1920 + do. do. S. 44 uk. 1913 +	100.80 101. 95.	
	31/2 do. do. S.28-10 u. 32 * 11/2 do. do. 5. 45, tilgb. * 4. Hambg, H. B. S. 141-400 * 4. do. S. 401-470 * 1913 *	69.50 69.50 99,25	
	4. do. 541/610 uk. 1918 » 31/2 do. S. 1-190, 301-10 »	99.50	
	4. Men. Hypb, 5. 2,0 u.7 *	99.50 99.60	
	4. do, do, S, 9 * 1914 * 4. do, do, S, 11 * 1916 * 14. do, do, S, 12 * 1917 * 15.	99.80 100.10	
	4. do. do. S.13 * 1918 * 1 4. do. do. S.14 * 1919 * 1 31/3 do. do. kb. abobu.07 *	100.20	
	4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 .	99.25 99.25 00.50	1
١	4. Pfalz, HypB, uk. 1917 • 1 do. do. do. 40/2 Pr.BCrActB, Ser. 4 •	92, 100.20 93,	1
ı		99.30 99.60 99.60	
1	4. do. do. 5.14 uk. 1916 » 4. do. do. S. 25 uk. 1918 »	99.90	1
	4. do. do. S 27 * 1920 * 1 3% do. do. S 20 * 1913 * 3% do. do. S 23 * 1915 *	01. 93.10 98.70	1
		90,60 99,40 99,30	1
	4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 4. do. do. v. 1906 * 16 *	99.70 99.90 00.10	
	4 00. 40. 4. 1410 + 50 + 1	00.40 00.90 90.50	
	31/1 do. do. v. 1894 31/1 do. do. v. 1894 31/1 do. do. v. 1896 kb. 05 =	90.50 90 50 90 30	
	4. do. do. Com. (1k4.10 * 1 4. do. do. do. 08nk.17 * 1	91. 00.30 01.20	
		91.40 91.40 92.20	
100	34/a/do. FlypAct. Bank * 24/a/do. do. do. 4 (4/a/do. do. Sr. 125   auf   * 4do. do.   80%   * 1	97.70	
13	P/2 do. do. Jaby.   1	97.70 89 90 98.10	1
	1. do. do. v. 07 uk. 17 * 1 1. do. do. v. 09 uk. 19 * 1	89.40 99.60 00.70	
	D/2 do. do. do.	01.80	100
		8,80 9 50 9,50	1
-	. do. do. E. 27 * 15 * 8 . do. do. E. 28 * 17 * 8 . do. do. E. 29 * 10 * 10	9.80	200
333	% do. do. E. 23 * * 12 * 8 W do. do. E. 26 * * 14 * 9 % do. do. E. 17u. 18kdb. * 9	3.75 3.80 0.30	A
		1.80	BE
4	do. Landsch-Central . 10 Rhein, HypB.kh.ab02 . 9 do. uk.b.1907 . 10 do. » 1912 . 10	9.80	HHE
6. 2. 31	do. * 1917 * 10 do. * 19 * 10	0.	Res
3	200	5:	

II.	In a a
RhWestf.BC.S. 3. 5 .	100.
do. S.7u.a.8u.8a	99,50
. , do. > 9 H. 79a Uk. 12 .	923.4cm
do. > 10 uk. 1915 >	Bills at ex
. do. + 11 + 1918 +	100,25
do. + 12 + 1920 +	400
Vr do. + 2 4 tt. 6 >	99,30
. Sudd. B.C. 31/32, 34, 43 .	A GO SEA
2/1 do, bis inkl, S, 52 *	10 12 mm
W.BC. H., Cotn S. 7 .	99.60
. do. do. S. 8 »	100.36
1/2 do. do. 5, 4 +	99.80
va do, do, S. 9 a	92,
. Württ, HB. Em. b.92 »	99.80
1/3 do, do. s	93.70

4, . Württ, HB. Em. b.92 > 31/8 do, do. >	93.70
Staatlich od. provincial-g	arant.
4	100.96 101.20 101.80 92.60 92.82 100.90 102.10 93.20 101.50 95.40 101.50 95.40 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50

Zi l	Amer	ik. Eiser	nbB	onds.
4. C	entr. P.	scif. I Ref.	A	88.70
	nic. Mi	w.St.P.,	D. P.	108,
4" N	do.	do. ac. Prior	do.	102.
3.	do.	do. Gen.		71.90
5* . 5	in Fr. u.	Nrth.P.	IM.	93 90

5". San Fr. u. Nrth. P. 1 A 4". South. Pac. S. B. 1 A	1. 100. 1. 93 90
Diverse Obligati	onen.
Zf.	In 0,0
4. Aschaffo Bentp, Hyp. 48 4. Bank für industr. U. > 4. Bank für industr. U. > 4. Bancere Binding H. > 4. do. Frid. Essigh. > 4. do. Nicolay Han. > 4. do. Nicolay Han. > 4. do. Mainzer Br. > 40. do. Mainzer Br. > 40. do. (Alteb.) > 40. do. (Mainz) > 40. do. (Mainz) > 40. do. Octola Speyer > 4. do. Cementw. Heidelbg. > 4. Buderna Eissenwerk > 4. Buderna Ei	87. 100.70 81. 102.50 88. 88.56 101. 97.80 102.50 88.30 101.50 101.50 101.50 100.20
4½ EisenbRenten-Bk. 4. do. do. 4. do. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 5. do. 5. do. 5. do. 6. do. do. 6.	101.50 100. 103. 102.36 98.50 104.80 97 99.90 102. 101. 101.90 103.70 102.60

As a resemble to a result of the Table	_
3 Belg.CrCom. v. 58 Fr.	-
5. Donau-Regulierung 5. fl.	151.
3th Ooth, PrPidbr. I. Thir.	-
31/2 do. do. 11	-
3. Hamburger von 1866 »	-
3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	103.80
31/2 Köln-Mindener Thir.	134.10
31/2 Lübecker von 1861 >	
21/2 Lüfticher von 1853 Fr.	- max
3 Madrider, abgest	77.75
4. Meining, PrPidbr, Thir.	135.70
4 Oesterreich, v. 1860 5. fl.	173.80
3. Oldenburger Thir.	
5 Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl.	475.
5. do. v. 1866 a. Kr. a	374.
21/2 StuhlweisshROr. off.	114.
Unverzinsliche L	ose.

Verzinsl. Lose. In vo.

Unverzinsliche I	ose.
	St. in Mk.
- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir. 10	205.
- Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	548.60
<ul> <li>do. Cr. v. 58 S. fl. 100</li> <li>Pappenheim Gräfl.s. fl. 7</li> <li>Salm-Reiff. G. ö. fl. 40 CM.</li> </ul>	73.86
- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. II. 100 - Venetianer Le 30	182 20 385. 43.
Geldsorten. Brief.	Geld.

- Venetianer	Le 30	43.
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20.43	20.39
20 France-St. >	16.20	
Oesterr. fl. 8 St. »	16.20	
do. Kr. 20 St. s	17.	16.90
Gold-Dollars p. Doll.	-	4.18/2
Neue Runs, Imp. p.St.	-	216.
Gold ai marco n. Ko.	2800	2790
Ganar, Scheider	23.90	-
Hochhalt, Süber »	74.40	7240
Amerikanische Noten	100000	
(Doll, 5-1000) p. D.	4.19W	4.191
Amerikanische Noten	100000	
(Doll. 1-2) p. Doll.	4.18	4.1919
beig. Noten p. 100Fr.	80.80	80.72
Engl. Noten p. I Latr.	20,45	20.44
ry. Noten p. 100 Fr.	81.10	81
Ion. Noten p. 100 fl.	169.00	189.50
tal, Noten p. 100 Le.	80.80	80.70
DestU. N. p. 100 Kr.	85 10	85.
Russ.Not.Gr.p.100R.	-	- man
do. (1 u.3R.) p.100 R.		
schweiz, N.p. 100 Fr.	81.05	80.86
* Kapital und Zinse		

Reichslänk-Diskont 4 %.	V
Amsterdam . fl. 100 169,12 Antw. Brüssel Fr. 100 160,52 Halien . Lire 100 80,12 London . Lstr. 1 20,41 Madrid . Ps. 100 — NYork(3 . S.) D. 100 —	33

90.10

Wec	hsel.	In Ma	rk.	19
31/2 4/6 31/2 4/6 5 0/4 3 4/6 4 /49/6	Schweiz St. Petersb. Triest Wien	Fr. 100 Fr. 100 SR. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. m. S.	85.05	31/3 0/4 4 0/4 6 0/

# Miesbademer Canblatt.

"Tagblatt-Saub". Shaller-Dalle gebijnet bem 8 Uhr morgens bis 8 Khr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernipreder-Auf: "Tagbiatt . hand" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Beguge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, monatlich, M. 2.— viertefjährtlich burch ben Berlag Laugusse 21. abne Bringerladn. M. 3.— viertefjährtlich burch alle beutlichen Bohanftalten, ansichtlichen Bekelgeth. — Dezuges Bestellungen wehmen auserbem entgegen: in Wiesbaben die Invegließe Bis-manckeng In, jowie die 118 Ausgabestellen in allen Teilen der Stade, in dierkeltig ibe bortigen 28 Aus-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblant-Träger. Amgeigen-Breis für die Zeile: 18 Blg. für lotale Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeigen" im embeiticher Sahform; Wo Pig. in davom abweichender Sahanbführung, fowie für alle übeigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswährtigen Angeigen: 1 Ur. für lotale Kellamen; 2 Mt. für anskafrige Kellamen. Cange, dabbe, deitrief und vieret Seiten, durdlaufend, nach befonderer Verechung.— Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in kurgen Zwiichenräumen entiprochender Madait.

Har bie Aufnahme von Angeigen an borgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Nr. 426.

Bicebaben. Dienstag, 13. Ceptember 1910.

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

## Die neue "Sammlungsparole".

L. Berlin, 12. Ceptember.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Es geht eigentümlich zu mit der vielerörterien Nachricht der "Frankf. Itg." von der neuen Samm-lungsparole des Reichskanzlers. Die bestimmte Bestreitung dieser Nachricht durch die Wilhelmstraße braucht nicht falsch zu sein, und tropdem können die Angaben des süddeutschen Blattes durchaus zutreffen. Der Widerspruch ift nur icheinbar. Die "Frankfurter Beitung" hat eigentlich nur verraten, was fich als eine in den Dingen ftedende Gelbftverftandlichfeit aus den vorliegenden parteipolitischen und wirtschaftspolitischen Berhaltniffen ergibt. Indem fie aber etwas Gelbit-perftandliches fagte, befommt die "Roln. 3tg." ibrerfeits, wie nicht zu leugnen ift, ein nicht bloß formales, fondern auch inhaltlich anguerkennendes Recht dazu, die Behauptungen der "Frankf. 8tg." zurudzuweisen und ihnen mindestens den Charafter einer ausgeprägten und zugespitten Anklindigung einer planmäßigen Affion au nehmen.

Die Meldung des fiiddeutschen Blattes aber und ihr Dementi durch das rheinische Blatt kommen einander so auf halbem Wege entgegen. Es wird hiernach zwar richtig fein, daß "ber Reichskangler bisber weder eine Bablparole in dem bon der "Frankf. 8tg." angegebenen Sinne noch eine Bahlparole ausgegeben habe, aud; nicht in vertraulichen Gesprächen", aber es ift barum gewiß nicht falsch, wenn berichtet wird, daß Berr v. Beihmann-Sollweg den "Schut ber nationalen Urbeit" als Hauptaufgate ber Reichsleitung bezeichnen wird, wenn es im Berbft 1911 gu bem großen Bahl- fampf fommen wird. Der Reichstangler wird bas icon ben Konfervativen und dem Zentrum ichuldig zu fein glauben, die seinerzeit von ihm fordern werden, daß er eine folche Barole ausgebe, und benen er eine folche Forderung boch nicht abidilagen fann, wenn er fich nicht vollends um jede Möglichkeit einer Mehrhei. Stombination bringen will. Wir fagen das nicht, um uns mit dem Wege auch einverstanden zu erklaren. von ben, Berr b. Bethmann-Bollweg meint, daß er ihn geben milfe; wir wollen bielmehr nur feststellen, was Andererseits jedoch fann man ce gern glauben, daß dem verantwortlichen Staatsmann die vorzeitige Befanntgebung feiner fünftigen Stellung-nahme außerst unbequem ift. Denn wenn fich fest, wie es bod feine auch noch fo bestimmte Bestreitung vermeiden fann, die Barteien und die Stimmungen und Strömungen ber Bebolferung nach ber Schutzollvarole orientieren, fo forgt die Regierung felber daffir. daß Die Parteien, die gegen die bisherige Birtichaftspolitif ankampfen, eine Wahlbarole befommen, wie fie bom Standpunkt Diefer Parteien aus nicht wirkfamer gebocht werden fann, Bare es nicht fo, dann fonnte Serr v. Bethmann-Sollweg ja freudig guftimmen, nach-bem einmal die letten Absichten feines Spftems be-

fannigegeben worden find, und vor allem könnten fich die Parteien des schwarz-blauen Blod's mit Bergnügen der nunmehr enthüllten Wahlbarole bemächtigen, da jie ja wirklich unter diefem Banner ins Feld gu gieben gedenken. Aber sowohl dem Rangler wie den Konjervativen und dem Bentrum ift es nicht sonderlich gut gumute bei der neuen Lage, die ihnen aufgezwungen worden ift. Go wird denn in den Blattern der ichwargblauen Gemeinschaft gwar zugegeben (und dies muß felbstverständlich zugegeben werden), daß an der gegenwärtigen Birtichaftsvolitif festgehalten werdent foll, aber es geschieht mit einer seltsamen Mischung von Unwillen üter die plöhlich eingetretene Zwangslage und von vorgeipiegelter Anzweiflung der Radzeicht der "Frankf. Itg.". Mit dieser Anzweiflung stellen "Germania" und "Kreuzzeitung" dem Kanzler eigentlich ein Migtrauensbotum aus, aber fie tun nur io, fie wiffen ober glauben boch bestimmt au wiffen, daß Berr v. Bethmann-Sollweg in der Tat nicht darauf aus ist, in das Suftem ber bestehenden Schutzölle ernstlich Breiche ju legen. Burdigt man das Für und Wider bon diefen Gefichtspunften aus, fo wird die Frage, ob die Angaben des füddeutschen Blattes ge-wissermaßen affenmößig gutreffen, ebenso wie die Frege, ob sich dasselbe von der gegensätlichen Dar-stellung in der "Köln. Zig." sagen ließe zu einer unbe-beutenden Formsache gegensiber dem Kern der gegebenen Berhältnisse, und der ist denn allerdings so beischaffen, daß das Dementi wohl Außerlichkeiten treffen fann, am Wesen der Dinge aber schwerlich etwas Erhebliches andern fonnte.

## Deutsches Reich.

\* Hefe und Bersonal-Rackrichten. Der Kaifer ist mit dem Regierungsbambjer um 71/2 libr in Tawellningken einge-troffen und im Bagen nach dem Jagdbause Maith gesahren. Dem "Reichsanzeiger" zufolge wurde der bisherige Legalionstat und bortragende Rat im Auswärtigen Amt von Erfert zum auherordentlichen Gesandten bei der Republik Ebile ernannt.

\* Raiser und Bar im Taunus? Die Nachrichten über eine bevorstebende Zusammenkunft des Raisers mit dem Baren im Taunus wollen nicht verftummen. Alle diesbezüglichen Meldungen beruhen jedoch, wie aus befter Quelle berlautet, auf Gerüchten, In Somburg v. V. S. und Schloß Friedrichshof ift bisber weder cin Baren- noch ein Kaiserbesuch amtlich angemeldet. Mis fürglich der gar im Automobil durch Somburg fubr, bandelte es fich feineswegs um einen offigiellen Befuch, fondern um ein gufälliges Baffieren ber Stadt. Es ift febr wahrscheinlich, daß der Bar noch weitere Autofahrten in den Taunus macht, der Kaifer wird icdoch in diesem Jahre nicht mehr in unsere Gegend tommen Man bort vielmehr, daß die Zusammenkunft der beiden Monarchen in Norddeutschland stattfinden

foll. \* Bur Frage ber Konfumbereine, In einer Sibning bes Ausschuffes für Sanbel bei ber Dortmunber Sanbels. Tammer wurde in ber Frage ber Konsumbereine eine Ent-schließung gesatt, in ber die Berechtigung bon Konsum-vereinen als Außerung zwechnäßiger Gelbsthilse nur ba anerfannt wird, wo bas gangliche ober boch weitgebenbe gehlen von Detailgeschäften bie wenigen Inhaber solcher Geschäfte gu Breis- ober anberen Difbrauchen verleiten tann und verleitet bat. Die Rammer ift ber Meiming, bag jebe Begunftigung Diefer Bereine burch Staats- ober Gemeinbebehörben nicht mir unterbleiben muß, fonbern bag biefe Beborben auch in ungweibeutiger Beife Stellung gegen die Beamten-Konsumbereine nehmen follten. Da bie Rammer außerbem ber Meiming ift, bag in einer übermäßigen Ausbreitung ber Ronfumvereine eine nicht gu verfennenbe burchaus unerwünschte fogialifierenbe Tendenz liegt, unter ber allmählich nicht mur ber Detail-handel, sondern auch der Großhandel, ja in welterer Ent-wicklung auch das handwert und die Industrie zu leiben bat, wird fie biefer Angelegenheit weiter ihre Aufmerkfamfeit ichenfen und fie ebentuell im Berein mit anderen Schwesierfammern weiter im Ginne ber Mbwehr gegen bie Ronfumbereine berfolgen.

\* Die Wieberanstellung verwitweter Lehrerinnen. Es herrschten Zweisel barüber, wie die Wiederanstellung von Bitwen ale Lebrerinnen ju benbhaben fei. Auf eine Anfrage ber Regierung in Trier an bas Minifterium ift folgenbe Antwort eingegangen: Gegen bie enbgultige Anseigende Antwort eingegangen: Gesen die eingutige allisellung verwitweter Lehrerinnen sind Bedenkin nicht zu erheben, sofern die Witwen sinderlos sind. Sind Kinder vorhanden, so würde die königliche Negierung sedesmal iorgfältig zu prüsen haben, ob die Witwe durch die Kinder in der Erfüllung ihrer Pflichten behindert wird. Ift das nicht der Fall und liegen sonstige Bedenken nicht vor, so saun die endgültige Anstellung erfolgen.

Der 25. Deutsche Weinbaufongreß gu Colmar (Elfaß) hielt gestern morgen 10 Uhr feine zweite Kongregsfitung ab, in der zunächst ein Antworttelegramm des Raiferlichen Statthalters bon Elfag-Lothringen verlesen wurde. Es sprachen Landwirtschaftsingpettor Banner-Strafburg fiber die Erfahrungen mit dem neuen Weinbau im Meber Berfeuchungsgebiet und Gutsbefiber G. Burger-Colmar über die Bufunft der direft tragenden Sybriden im Beinbau Elfag-Lothringens. - In der Generalversammlung des Deutschen Beinbanbereins wurde die geplante Reorganisation nicht behandelt, vielmehr die Pläne einem besonderen Ausschuß unterbreitet. Nachmittags fand eine große Roftprobe von 107 elfäffischen Beinforten ftatt, an der neben Bertretern ber Beborden und vieler Kongrefteilnehmer auch eine Anzahl Gafte aus nah und fern teilnahmen.

tz. Reichsjuftigamt und Gebührenerhöhung ber Rechts anmatte. Im Reichsjuftigant ift, wie bie "Inf." erfährt, beabsichtigt, fommiffarische Beratungen flattfinden zu laffen, die sich mit einer Erhöhung der Gebühren der Nechtsamwalte befaffen. Bevor berartige Berhandlungen gwijchen ben beteiligten Refforts fiatifinden, wirb bas Ergebnis einer Enquete abgewartet werben muffen, bas einen genaueren Aberblid über bie tatfachlichen Ginnahmequellen ufw. ber Anwälte gestattet. Bu biesem Zwed werben Fragebogen ausgearbeitet, die ben Rechtsanwälten borzulegen sind. Die Frage einer Reuordnung der Gebühren ber Rechtsanwalte wurde nach Ginführung ber Gebührenorbnung im Jahre 1879 im Reichstag gerabe in umgefehrter Beife behandelt. In ben nächften Jahren wurden mehrfoch Antrage auf herabsehung ber Gebuhren gestellt, und in ber letten Beit hat fich biefer Standpuntt wefentlich geanbert.

## Senilleton.

(Radbrud berboteil)

## Polizeihunde.

Stigge bon Lubwig Anbers.

Immitten ber Stadt ein fibungeplat. Umrahmt bon ben gramlichen Ruliffenbauten ber Infanteriefaferne, Die bas freundliche Grun einiger Baumreiben, gewiffermagen Berfapftude in ber Szenerie, mit Erfolg aufhellt. Auf bem weiten Gelb bie ftaubige Sandfchicht unferer Ererzierhofe, flach bafiegend ohne Schatten im Sonnenichein. Seittwarts eine über 1 Meter hohe hurbe, nach ber Mitte gu eine wohl 2,50 Meter bobe Bretterwand und ein Tifch. Ringeum in bichten Reihen bas Bublifum, an ben Rafernonfenftern luftige Goldatentopfe. Bwifchen bie Lude ber Baulich-feiten fieht bie lange Flucht ber Mietetafernen an ber Schwalbacher Strafe hinfiber. Aber allem ein blauer Simmel bon ber nüchternen Farbe mancher Gbatiommertage und in ber Luft ein Flimmern, wie es mandmal um biefe Jahreszeit zu beobachten ift, wannibie Somne mube wirb ju fcheinen und fich gerne berfriechen mochte hinter ferne 23 olfett

Dies bie Szene, auf welcher ber "Berein für beutfche Schaferbunbe", ber eben eine Musftellung bier veranstaliet bat, Die Rriminalarbeit ber intelligenten Boglinge berbienftvoller Manner bem Bublifum zeigen wollte.

Boligeibunb! Das ift ein Bort, um bas ber Bauber fühner Abenteuer feine geheinmisvollen Schleier gu meben beginnt. Du ichlägft bie Zeitung auf. Und beinabe in leber Spatte finbeft bu bas bor Jahren noch frembe Bort,

bas bie friminaliftifche Brazis und bie Runft bes Dreffeurs 1 neuerbings bem Bortichat ber beufichen Sprache eingeprägt hat. Im politischen Teil tobt ber Kompf um die Bewilligung ber Mittel für bie Anschaffung - beinabe hatte ich Musftellung gefdrieben - bei ber Ronigl. Boligeibeborbe, im lotalen und vermischten Teil wirb bon ihrer Arbeit und ihren Taten mit phantaftifcher Ausgestaltung berichtet, und auch im Feuilleton ift ber Polizeihund icon beimifch geworben; er ift ber held unferer Tage, Gherlod holmes, Rid Carter, Rad Ninterton und bie icone Sthel Ring, beren graufige Abenteuer und absonberlichen Scharffinn ein jeglicher bewundern fonnte, der fich um 10 ober 20 Bf. eines ber mit blutrunftigen Titelbilbern gefchmildten Sefte faufte, fie alle find in ben hintergrund getreien und in Bergeffenbeit geraten über bie Belbentaten ber Polizeihunde. Und wenn ein findiger Literat eines Tages auf Die 3bee tommen follte, Die Memoiren eines Bolizelbundes gu fcreiben, 3. B. bes berühmten "Trade" vom Berliner Rgl. Polizeipräfibium, er wurde ficher einen Bulauf haben wie ber Schafer Aft unfeligen Angebentens ober Lebar mit feiner "Luftigen Wittve"

Alfo, ber Boligeihund ift Trumbf. Das Schredgefpenft aller jener, bie fein reines Gemiffen haben. Bom Cometberbrecher bis jum Amateur-Spitbuben, ber bem lodenben Reig einer guten Gelogenheit nicht widerfteben tann. Lefen Sie bie beitere Episobe, die jungft aus einem Rurort ber Acchbarfchaft berichtet wurde, wo bie gelegentliche Erwahnung bes Bortes Polizeihund eine fonft febr achtbare Dame veramafte, eine gang gufaffig gefundene Gelbborfe beimlich wieber rudguerfiatten, um bann fpurlos gu verschwinden? Der Bolizeihund als Schredgespenft, als Gewiffensicharfer, als Schüter von Moral und Sitte. Go erfüllt er eine Aufturaufgabe und ift jum Gaftor für bie

geiftige Erziehung ber Menfchheit geworben.

Die Menscheit ift auf ben hund getommen. Im besten Sinne freilid, aber wer hatte es gebacht? Gewiß, wir muften es alle, bag eine Unfumme bon Begabungen in ben vierfüßigen Sausgenoffen ftede. Wir liebten ibn brum wohl mehr ober minder und berachteten ibn nie. Temperamentofache. Doch, baf er aus fo guter, bilbungsfabiger Familie fiamme, bas wußten wir nicht. Satten es auch wohl nimmer geglaubt, wenn nicht flügere Leute es unternommen hatten, ju beweisen. Aber wie es fo immer geht: bie Sachberftanbigen und Fadmanner find fich nicht einig. in welchem Zweige ber gablreichen hundesamilie bie größte Intelligeng gu finden fei. Much ein Mope fann über eine für feinen Bebarf erftaunliche Gabe bon Mugheit berfügen - aber ficher ift, baf ber Scharffinn und bie forperliche Gewandtheit bes meift etwas behäbigen Lieblings noch befeibierer Damen bon gereifterer Lebenserfahrung nicht ausreichen burfte, um bie weitgestedten Biele ber preugifchen Polizei zu berfolgen.

Ausleje, herrichaften. Das Raturgefen gilt auch bet ber Staatsbehörbe. Und fo fam man nach mannigfachen Entiaufdungen auf vier Raffen: ben Dobermam, ben For, den Airedale-Terrier und — hut ab! — ben deutichen Schaferhund. Das ift ber Ariftofrat unter ber Sippe Boligeihunde, und bas ju beweifen, hatte fich ber "Berein beuticher Schaferhunde" vorgenommen.

Und bas Refultat! Ein glangenber Gieg auf ber gongen Linte. Was vorgestern auf bem Exergierhof ber Infonterietaferne und geftern bormittag im Rabengrund gu sehen war, bas erfüllte bie Zuschauer - ba ein wohl mehr als taufenblopfiges Bublitum, bier gelabene Gafte. Be-

1.90 4/0.

00.90 001.80 001.80 001.80 001.80 001.80 002.00 002.00 002.00 001.80 002.00 001.80 001.80 001.80 001.80 001.80 002

n.

n 0/0

97.

02.50 98. 68.56 01.

00.

7.75 5.70 1.80

38.8

790 40 91,

50

96

Much feitens ber Regierung wird jest anerfamit, bag bie eingeführten Gebühren ben beutigen Beitverhaltniffen nicht mehr entfprechen, fo bag man einer Erhöhung berfelben sympathisch gegenübersieht. — Unabhängig hiervon werben bemnächst Fragebogen einem gewiffen Prozentfat beutscher Amvaltsbureaus zugehen, die fich auf Erhebungen über bie Anwaltsangeftellien begieben. Es foll bies Form einer Stichprobe geschehen, und abwechselnd foll je ein Bringipal und je ein Angestellter ber betreffenben Bureaus befragt werben. Beabsichtigt ift bie Ermittelung ber Bafil ber Angestellten unter Berudfichtigung bon Alter, Stellung und Geschlecht. Ferner foll Auftlarung ifber ble Baufen), Arbeitsberhaltniffe (Arbeitsgeit, überftunben, über bie Conn- und Gesttagsarbeit, bie Urlaubsgewährung, bie Rünbigungefriften und bie Lehrlingehaltung gefchaffen

\* Die Leiftungen ber Alters: und Invalidenverficherung. Rentenzahlungen und Beitragserftattungen haben bie 31 Berficherungsanstalten bes Reiches im Monat Juni insgefamt 13 835 691 DR. geleiftet. Gegen benfelben Monat bes legten Jahres bebeutet bies eine Bunahme von etwa über 600 000 Dt. Bon ben 14 Millionen entfallen nicht gang 111/2 auf die Invalidenrenten, 11/2 Millionen auf die Alterstenten, nicht gang 1 Million auf Beitragserstattungen und eiwas über 1/4 Million auf Rranfenrenten, Alle Arten bon Bablungen haben zugenommen, nur bie Altersrenten find um 55 000 DR. gegen bas Borjahr gurudgegangen. Bon ben eingelnen Anftalten hat die ber Rheinprobing faft 11/2 Dilllionen gezahlt, bie bon Schleften 1 172 243 M., die bes Rönigreichs Sachfen 1 163 117 DR. Bei ben anberen 28 Anfialten bleiben bie Leiftungen im Juni unter 1 Million, Selbst bie Brobing Branbenburg jah'te nur 910 475 DR. aus, Berlin 543 553 M.

\* Der Dentiche Moniftenbund, der gurgeit in Dresben tagt, hat gu ber Ronigsberger Rede bes Raifers und zum Altöttinger Glaubens-bekenntnis des Prinzen Ludwig bon Bapern eine Resolution angenommen, in der beflagt wird, daß derartige überlebte, der religiösen und sittlichen Rultur unserer Beit nicht mehr entsprechenden Anschauungen an so einflugreichen, für die Gefdide unferes Bolfes maggebenden Stellen noch immer herrichen. Ferner wurde beichloffen, die Geichaftsftelle noch München zu berlegen. Bum erften Borfitsenden murbe Dr. Unold-München, jum zweiten Borfigenden Dr. Honneffer-München, jum Schapmeifter Graf Matuichka-Berlin gewählt.

" Der fünfte orbentliche Bunbestag ber technische induftriellen Beamten findet am 23. Oftober in Berlin ftatt. Die technischen Angestellten beichäftigen fich gurzeit befonders eingehend mit der Lohnfrage, fpeziell mit bem Broblem ber Dindeftgehälter, deren theoretische Grundlagen auf bem letten Bundestag be-bandelt worden sind. Die jett in Borbereitung befindliche Tagung wird sich beshalb auch haustjächlich mit der praftischen Durchführung der im Frühight beschlossenen Leitjätze beschäftigen. Daneben soll "die Aufgabe der technischen Hochschule" behandelt werden und schließlich wird der Bundestag zu dem gegenwärtigen Stand ber Sozialpolitik, namentlich foweit fie bas Recht der Privatangeftellten betrifft, Stellung

\* Der Boftichedverfehr mit Belgien. Bom 1. Robember ab wirb ber Boftichedvertebr gwifchen bem Deutschen Reiche und Belgien eingeführt. Das Reichspoftamt bat mit ber belgifchen Regierung einen Bertrag abgefchloffen, nach bem die Bedingungen und Ginrichtungen im Berfehr mit Belgien biefelben find wie im Berfehr mit Oflerreich-Ungarn und ber Schweig. Die Gebühren für Aberweisungen nach Belgien werben mit 1/2 vom Taufend bes überwiesenen Betrags berechnet, für bie Aberweifung bom Auslande wird feine befonbere Gebühr erhoben werben. Der überweifungsberfehr mit Ofterreich-Ungarn und ber Schweig besteht feit bem 1. Februar biefes Jahres.

\* Internationaler Kongreß zur Fürsorge für Geistestranke. Eine hochinteressanie Beranstaltung wird in der Zeit vom 3. die 7. Oktober d. I. eine große Angadl führender Manner auf dem Gebiete der Psychiatrie und der Fürsorge für Geistestranke zum 4. Internationalen Kongreß zur Vürsorge für Geistestranke zum 4. Internationalen Kongreß zur Vürsorgestranke sin Berlin zusammenführen. An erster Stelle ist der Erfinder des neuen Suphilis-Heilmittels Brof. Ehrlich-Frankfurt a. M. zu nennen, der im Verein mit dem bekannten

englischen Bathologen Brof. Mott über bie Schlaftrant. beit sprechen wird. Den allgemeinen Zusammenbang awischen Bibilisation und Geistestrantheit werden bie Brofesioren Tambeit sprechen wird. Den allgemeinen Zusammenbang swischen Zinischilation und Geisteskransbeit werden die Vossessen Tamburino-Nom und Rüdin-Winnden bedandeln. Einige Korträge betreffen speziell fachwissenschaftliche Fragen, so die Bedeutung der Wassermannschen Reaktion. Entsprechend der Tendenz, die Fürsorge für Geisteskranke schon in früdester Jugend beginnen zu lassen, werden die Profesoren Thiel-Wagdeburg und Soppellätistinge die Bedeutung einer geordneten Säuglings- und Kleinfinderfürsorge für die Verhütung von Epileput, Idvotie und Vlyckopardhie behandeln. Auch das durch Kortommnisse der letzen Zeit in den Bordergrund des Interesses gerücke Thema der Beachtung des Geisteszustandes dei Einstellung zur Dienstleistung in Hoer und Warme soll zur Erörterung gelangen. Gewissermaßen als Rebenfrage dierzu soll die Vursorge für psychisch Erstanste im Felde besprochen werden. Diese Seite der geistigen Erkanstungen ist besamtlich in startem Maße auf Geite der Kussen im lehten russisch zur mit der Koperlichen Gestundung gelreten. Aber nicht nur mit der koperlichen Gestundung gelreten. Aber nicht nur mit der koperlichen Gestundung aus Anstalten wird der kinden Lagenach der Entlassung aus Anstalten wird der Kongreß sich beschäftigen, Für die Abhaltung der Internationalen Kongress zur Fürsorge für Geisteskranse ist ein vermanentes Komitte gebildet worden, in das 20 Staaten Delegierte entsandt daben. Für Deutschland gehören ihm an: Geb Medizinalkat Krof. Dr. Moeli-Verlin und Krof. Dr. Allt-lichtspringe. Mit dem Kongreß wird eine Ausstellung verbunden sein.

Berr und Flotte.

Bersonal-Beränderungen. Aloebe, Saubim. und Abjutant des Goubernements den Klotte.

Bersonal-Beränderungen. Aloebe, Saubim. und Abjutant des Goubernements den Rains, in das 3. Lotdring. Information des Goubernements den Rains, in das 3. Lotdring. Information des Goubernements den Rains, in das 3. Lotdring. Information der Etale biehbt. \*\*3 a da aria e. d. 2 in a en it da 1. Oberleut. in Serieur Gelle biehbt. \*\*3 a da aria e. d. 2 in a en it da 1. Oberleut. im 1. Ermläud. Inf. Regt. Rr. 150, unter Beforderung aum Saudim. Jaum Abjutanten des Goubernements don Raingernannt. \*\* d. Günt der .. Oberleut. im Thüring. Illan-Regt. Rr. 6, mit dem 1. Oftsober 1910 aum Abjutanten der 30. Rauberig, ernannt. \*\* Du de de, Sauphm. und Bakmajor in Frankfurt a. M., unm überzähl. Raior befördert. \*\* Deifer. Dereleut. in Frankfurt a. M., unm überzähl. Raior befördert. \*\* Deifer. Oberleut. in Baient eines Dienikrandes berliehen. \*\* d. Raif Len. Oberleut. in Bührend. del Ramil. Britare auf Unteroff-Bordelin in Biedrich, als Komil. Bibrer auf Unteroff-Bordelin in Biedrich, als Komil. Beine Challen. Derekt. \*\* Wirk. b. Beiten dorff. Raior und Estadr-Geel im Bagdeburg. Drag. Negt. Kr. 6. ein Batent feines Dienitgrades berlieben. \*\* Beiten dorff. Raior und Estadr-Geel im Bagdeburg. Drag. Negt. Kr. 6. ein Batent feines Dienitgrades berlieben. \*\* Deifer der der Schaften. Berührende berühren. Beine Auf der Schaften. Beine Berührende berühren. Beine Berührende Berührende

## Ansland.

## Offerreich-Ungarn.

Gur ben Mufenthalt Des benifden Raifers in Wien wurde folgendes offizielles Brogramm verlautbar: Die Attunft erfolgt am 20. September, 1/9 Uhr vormittage, auf bem Babinbof ju Begendorf. Am Babnhof werben gum Empfang ber Raifer und bie Erzherzoge mit einsacher Begleitung ericheinen; bie Dajeftaten fahren bann nach Schonbrunn. Muf ber Gartenfeite bes Schloffes findet offigieller Empfang durch die Spipen der Behörden ftatt. wird Raifer Wilhelm bie Erzherzoginnen und bie Berzogin bon hobenberg begrußen und fobann bie Minister und oberften hofchargen empfangen. Um 1/21 Uhr mittags findet Dejeuner flatt. Am Rachmittag wird ber Raifer Besuche bei ben höcksten Herrschaften abstatten. Um 1/27 Uhr abends ift Familiendiner in Schönbrum. Unt 10 Ubr abends veranstaltet Erzherzog Franz Ferbinand in Belpebere eine Soiree, ber Raifer Wilhelm beimohnen with. Mittwoch, ben 21., vormittags, besichtigt Raifer Bilhelm im Rathaus bas Bilb von Professor Matfd, Die hulbigung ber beutiden Fürften barftellenb. Um 1 Uhr nachmittags ift Dejeuner beim Botichafter v. Ticbirichth; um 3 Uhr nadjmittags Befuch ber Jagbausstellung und um 7 Uhr abends Hoftafel in Schönbrum. 11m 9 11hr 20 Min. erfolgt bie Abfahrt bes Raifers von Bahnhof Benging.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Raifer Wilhelm in Ungarn, Sowohl im Oberfthof. meifteramt und Ministerium bes Augern wie auch an tombetenter ungarifder Stelle wird erffart, bag bon einer Abfict bes beutschen Raifers, ben Jagbausflug nach Bellye aufzugeben ober gu verschieben, bisher nichts befannt ift.

Bur beutichtichechifden Berftanbigung. Der Borftanb bes Berbanbes benticher Landiagsabgeordneter bielt eine Sigung ab. Abg. Eppinger berichtete fiber feine Befprechung mit bem Ministerprafibenten. Der Borftanb befchloß, bie bon Eppinger abgegebene Erffarung bezüglich ber Teilnahme an ben geplanten Borberatungen über eine eventuelle Tagung bes Landtags ju genehmigen. Am Tage bor bem Busammentritt ber Bortonfereng wird bie Saltung ber beufichen Teilnehmer endgültig festgelegt werben. Der Berband ber ifchechischen Landtageabgeordneten hielt ebenfalls eine Situng ab, in welcher über bie Berhandlungen mit bem Minifterprafibenten Bericht erstattet wurde. Der Bericht murbe gur Remminis genommen, Die Bertreter ber altischechischen Bartei erflarten, bag fie ihrer Barte' empfehlen werben, ju ben Berftanbigungetonferengen Berireter gu entfenben.

Ginfuhr argentinifden Gleifches. Der Minifter bes Innern befchlog im Ginbernehmen mit bem Aderbauminifierium, eine Rommiffion jum Stubium ber Frage ber Ginfuhr argentinischen Fleisches zu entfenben. Die Rommiffion wird bereits mit ber nachften Schiffsgelegenheit bie Reife mad Argentinien antreten.

Selgien. Die internationale diplomatische Seerechistonserenz ift in Bruffel gweds Regelung gewiffer Fragen bei Schiffsgufammenftofen gufammengetreten. Der beutiche Gefchaftstrager Rrader b. Schwargenfelbt gab gu Ehren ber beutschen Delegation abends in ber Gefanbtichaft ein Diner.

## Juftschiffe und Aeroplane.

Die Regelung bes Berfchre ber fentbaren Luftfciffe wird in nachfter Beit auf bem Berordnungswege erfolgen, nachdem fich jungit durch bas überfliegen bon Teftun gen in Gubbeutschland eine folde Dagnahme als notwendig erwiesen hat. Bis jest fann ein Aberfliegen beftimmter Orie burch Luftichiffe auf gesenlicher Grundlage nicht verboten werden, falls nicht eine Gefahrbung ber Sicherheit bes Landes baburch bedingt wird. Durch ble ju erlassende Berordnung wird, wie die "Tägl. Rundschau" schreibt, allen lenkbaren Luftschiffen, die fich im Bribatbefit befinden, bie Unnaberung an befestigte Blage auf 20 Ritometer verboten. Ferner werben Bestimmungen getroffen für bie Greiballons, bie geeignet find, Unfalle, wie fie in ben letten Monaten vorgefommen find, tunlichft ju verhindern. Beabsichtigt ift, fpater auf reichs-gesehlichem Bege eine Regelung ju versuchen, nachdem man mit ben größeren Staaten Guropas fich über etwaige internationale Beftimmungen gur Regelung bes Luftverfehrs geeinigt hat. Der Grundfat, bag bie Luft neutral fei, wird auf beuticher Geite übrigens nicht geteilt, wie auch Frankreich biefen Standpunkt bei fich nicht bertritt. Filr Aeroplane werben ebenfalls Bestimmungen getroffen, um die Polizei in die Lage zu setzen, das übersliegen start be-völkerter Districte mittels Aeroplan, wenn nötig, berbieten gu fonnen.

hörden und Breffe - mit hochachtung und Bewunderung por ber Intelligeng, bent Fleif, ber Borficht, ber Ausbauer und Erfahrung bon Büchter, Dreffeur, Guhrer und Tier.

Sechs Riiben und bret Gundimen wurden vorgeführt Berühmtheiten ber beutschen Bolizeihunde. Eine liche Reihe bon Berbrechern haben fie aufgeklart und manchen Berbrecher gefaßt. Wenn fie gufällig auf zwei Beinen gingen und reben fonnten, ein jeber von ihnen batte feine Auszeichmungen und Deforationen weg. Der Berliner "Frad" jum Beifpiel, bon bem ichon gefprochen wurde, ber nicht mir Berbrecher ftellte, fonbern unlangit erft burch bie nachträgliche Auftlarung eines gebeinmisbollen Gelbitmorbes einen ichweren Juftigirrtum, vielleicht gar Juftigmord verhinderte, er fpurte viele Stunden nach Auffindung ber Leiche (eines Madchens) ben Weg auf, den die Selbsimorberin allein gegangen, und rettete baburch eine unter ichwerftem Berbachte Inhaftierte. Ein fpater gefundener Brief brachte bie Bestätigung ber - ich barf wohl fagen: Ermittelungen bes Sunbes.

Soll ich bon jebem ber borgeführten Tiere ergablen ? Sie machten einander ben Rang freitig und ftanden faum in Einzelheiten einander nach Bleiben wir, ba unfer Wiesbabener Wotan nicht bethet und folglich ber Lokal-Patriotismus nicht auf feine Rechnung tommen tonn, bei bem Berliner "Frad", jum Untericieb bon feinem abligen Ramensbeiter Fract von Flügelrab - er ift nämlich int Befite eines Gifenbahnbeamten.

Alfo ber Berliner "Grad". Gin bewegliches Rerlden, bem ein ichwarger Strich fiber bas gelbliche Bell läuft. Der fpihgeichnittene Ropf, ein Baar lebhafte Mugen, obne Angit, aber immer boll Spammung auf ben Gubrer, Schutymann Bottger, Berlin, gerichtet. Auf weichfebernben Bfoten läuft er am linten Bug bes Gubrers ber; alles an bem Tier ift Beweglichfeit ohne Rervofitat, Rraft ohne I

Anftrengung. Mittelgroß, gutmutig und harmles - außerhald bes Dienftes; ein gefährlicher Gefelle, wenn er auf ber Gpur ift.

Erft tommen bie leichteren übungen; bas ABC ber lbeiipiele legen, hereinfommen auf Befehl ober Bint, Gegen, Legen Loutgeben, Leinemiffprigfeit, Folgen frei bei Gug, Bereinbringen, Springen mit und ohne Apportierblod und Alettern über eine wohl 2.50 Deter bobe Bretterwand. Das icone Dier verliert nichts von feiner Schonbeit und Elegang bei biefer in Betracht feiner eigenen Große ichier unglaublichen Leiftung. Dann fommt noch bie Bewachung eines Wegenstanbes und bas Berfagen von Autier aus frember Sand. Dufterbeifpiele, bon allen mit Glang be-

ftamben. Schlieflich aber bas Bichtigfte und Intereffantefte: Die Ariminalarbeit, die "Arbeit am Mann". Aleine Roftproben gab es auf bem Ererzierplat ju feben, die hauptfache wurde Montagmorgen im "Rabengrund" geleistet, weil auf bem Exergierplat ber beschränfte Raum wenig Gelegenheit bot, Die Alugheit ber guführen. Mis Berfucheberbrecher finb Tiere bor-Manner gewonnen, Die in fower wattierter Aleidung fteden, bie Ochus gewährt por ben Biffen ber Sunbe. Die Armel hangen wie an einer Zwangsjede herunter, damit bie Sande nicht gefagt werben tonnen. Go ausgestattet wird ber "Berbrecher" bem Tier als Feind vorgestellt; er muß berfuchen, ihm empas fortgunehmen. Gin Glud, bag bas Tier an ber Rette liegt. Es gabe fonft gerbiffene Gliebmaßen. Gelbft ein hingeworfener Lederbiffen verfangt nicht. Dann verftedt fich ber Mann. Der hund wird freigelaffen, und nach ein paar fuchenben Sprlingen fest fich bas Tier raich auf Die gefundene Fahrte. Rreug und quer, bem Weg bes Berfiedten noch geht es babin und balb ift

er berbellt. Der Führer fommt, wimmt ben Mann feft und nun folgt die Bewachung mit Berbrecherkompf, Berfolgung über Sinberniffe, Ertlettern einer Leiter, Die der Flüchtenbe erfliegen, um in ein Saus gu gelangen, Angriff Brüfung au öchußfestigleit, brechers", Berbeiholung verlorener ober verftedter Gegenftanbe, Berteibigung bes Führers und anberes mehr.

Ge war Erstaunliches gu feben. Bie bie Tiere fich auf ben flüchtenben, ben Gubrer angreifenben ober ben ichiegenben Berbrecher fturgen; wie fie ihn bon ber Ceite aufpringen, mit wütendem Big ben Ann herunterreißen, fich fcbleifen und fcblenbern, aber nicht abschütteln laffen. Angit um bas Bersuchsobjett froch ben Buschauern mehr als einmal über ben Ruden. Gin Glud, bag ber bide Leberpanger ibn schützte, sonft mare er erledigt gewesen. Dabei find bie Diere von Ratur nicht biffig, fonbern gutmutig. Die Dreffur erft hat, ihren Charafter und ihre Dentart benupend, bie Rachfucht und ben Jagbeifer bes gebanbigten Raubtieres - auch ber hund war ein folches - in ihren Dienft gefiellt. Der gange Lehrgang baut fich barauf auf, bag bem Sund im Ermfifall burch Borbalten eines bon bem Glüchtigen benutten Gegenstandes ober burch heben auf feine Fußipur fuggeriert wird: bu berfolgit einen Befeibiger. Darum wirb bas Tier bei ben Ubungen auch nur auf Spuren bon Menfchen gefett, bie ihn borbem geargert haben. Und bie Bitterung ift bei bem gut breffierten Tier fo fein, bag ber hund bie Spur felber nicht braucht, fonbern nach Stunden noch ben Weg zu finden mag, ben ein Rabfahrer auf feiner Mafchine zurückgelegt bat. Der Eigengeruch bes Mannes berrat ibn.

Co hat fich bie Beborbe eine Baffe berangebilbet, wie fie im Rampf gegen bie menfchlichen Teinbe ber Gefellichaft nicht beffer und zuverläffiger gebacht werben tann. Und es scheint, als ob gerabe bie Raffe ber Schaferhunde bas befte

## Ans Stadt und Jand.

## Wiesbadener Hadprichten.

Biesbaben, 13. September,

Saufabund.

Der Lanbesberband Raffau bes Sanfabundes, ber feine Borftands-, Ausschußmitglieder und die Bertrauensmanner gu einer Berfammlung eingelaben batte, berichtet uns über biefe Bufammentunft: Eine außerorbentlich anregenbe Berfammlung vereinigte am Sonntag, ben 11. Geptember, in Biesbaben bie Borftands- und Ausschuftmitglieder wie bie Bertrauensmanner bes Landesberbandes Raffan bes Sanfabunbes. Gehr gabireich waren bie Belabenen bem Ruf gefolgt, und ber Gifer und bas Intereffe, mit welchem fie ben wichtigen Berhandlungen folgten, bewies, baft bie Begeifterung, Die am 5. Mai b. 3. bei ber Grundung bes Landesverbandes zutage getreten war, nicht nur nicht verrauscht ist, fonbern noch in bellen Glammen im Bergen jebes eingeinen brennt und ihren warmenben Schein über gang Raffau wirft. Es war wieber eine Bufammenfunft, von ber ber Borfigenbe herr Albert Sturm-Biesbaben in feinen Schluftworten mit bollem Recht fagen tonnte, bag ihre Arbeit bon Erfolg gefront fein muffe, weil eine jo rege Teitnahme und ein fo aufrichtiges Intereffe nicht unbefohnt bleiben tommen. Die Berfammlung befatte fich junachft mit bem Bericht über bie Tätigfeit bes Borftandes feit Grunbung bes Landesberbands, beim außer ber Fesishung am 12. Juni jur Feier bes Jahrestages ber Grunbung bes Sanfabunbes hatte eine größere Sigung nicht flatigefunden. Der Sommer war ausgefüllt mit inneren Organifations. arbeiten und ber Wahrnehmung wichtiger hanbelegewerblider und wirtichafilider Intereffen, über bie gwar ber bor einigen Tagen verfanbte und in allen naffauifden Blattern jum Abbrud gelangte Bericht Austunft gab, bon ber jeboch ber befferen Beachtung twegen nochmals bie wichtigften Arbeiten bervorgehoben werben foffen. Bunachft wurde bie längft ichon notwendige Anftellung eines eigenen Sondifus beschloffen und ein folder in ber Berfon bes herrn Dr. Dartin, bieber Affiftent an ber Sanbelstammer für bas Bergogium Sachfen-Altenburg, gewonnen. Sand in Sand bamit ging bie Organisation bes Bureaus, bas bemnachft in bas Saus Bahnhofftrage 8 in Biesbaben berlegt merben wirb, weil die bisberigen Raume fich als ungureichend erwiesen haben. Der Landesberband nahm ferner Steffung ju bem Berbingungewefen, inbem er eine fehr intereffante Arbeit ber ihm angeschloffenen Areisgruppe Wehlar allen feinen Unterberbanben juganglich mochte, mit ber Bitte um Außerung barüber. Much bas Gerichtsvollzieherm fen befchaftigte ibn, und hinfichtlich ber Bertebreberhaltniffe in unferer engeren Beimat nahm er Berantaffung, bei ber in Betracht fommenben Gifenbahnbireftion wegen befferer Bugberbindungen borfiellig ju werben. Auf feine Beranlaffung gemahrte bas Prafidium in Berlin berichiebenen naffauischen Sandwerfern Bufchuffe, die ihnen die Teil-nahme am allgemeinen bentichen Imungs- und Sandwertertag in Berlin geftatteten und aud wegen ber Roftentragung bes Befuchs ber Bruffeler Musfiellung burch naffauifche Sandwerfer war er bemubt. Der Rampf gegen bie Bontottversuche bes Bunbes ber Landwirte ift energisch aufgenommen worben. Angesichts biefer eifrigen und planvollen Tätigfeit ift es fein Bunber, wenn ber Landesberband feit feiner Grundung machtig gewachfen ift. Er hat neben ber eiwa 400 Mitglieber gablenben Areisgruppe Beglar noch über 1130 neue Mitglieber gewonnen und fett fich jett gufammen aus 24 Ortsgruppen und 4 Lofalfomitees, bie bemmachit - wenn bie Satung bes Lanbesperbands ausgearbeitet ift - burch ein gemeinsames, aber trotbem lotalen Bebürfniffen Rechmung tragenbes Statut enger gufammengefaßt werben. Berr 3 a ger erftattete fobann ben Raffenbericht, ber im Sinblid auf bie umfaffenbe außerorbemilich tofifpielige Arbeit bes Lanbesperbanbe immerbin noch einen erfreulichen Finangftond aufweilt, wiewohl es fehr ju wimfchen ware, wenn fapitalfraftige Freunde bes Saniabundes nach wie bor noch außergewöhnliche Zuwendungen machen wollten. Jum Rampf und gur Organisation gebort Geld, und Schlachten gewinnen lann man auch im friedlichen Streit ber Bufammenfaffung bes gewerblichen Bürgertums jur Abwehr agrarifcher übergriffe nicht, wenn feine Mittel porbanben find. Das Bro-

gramm: ber Winterveranstaltungen, über bie eine angeregte Erörterung ftattfand, verfpricht febr umfangreich gu merben und wird bem Landesberband ficherlich bon größtem Rupen fein. In affen Begirten und faft allen in Frage tommenben Orten bes Landesverbands werben in ber Beit bom 16. Oftober bis Ende Dezember Propagandaverfamm-Inngen ftattfinben. Insgefamt find bisher 56 feftgefest, boch wird fich beren Bahl im himblid auf lotale Bimide noch vermebren. Gur biefe Berfammlungen fieben als Redner Die herren: Dr. Reumonn, Otto Berg, Brandt und G. G. hermann Schmidt, famtlich aus Berlin, jur Berfügung. Gelegentlich ber Berfammlungen follen in ben Orien, in denen Ortsgruppen moch nicht befteben, folche gegrundet ober wenigstens Lotalfomitees gebilbet werben, um bie Grumblage ber Organisation ju berbreitern und auszubauen. Bahricheinlich werben bie Propaganbaberfammfungen, um bielfeitigen Bunfchen gerecht gu werben, auch im erften Quartal bes neuen Jahres fortgefett merben, in bem auch bie gablreichen Sanfabunblehrgange beginnen, Die in planmäßiger Berbreitung in gang Raffan stattfinden werben und für die eine Reihe hervorragenber Rebner gur Berfügung fieben. Die Borlefungen werben bas gange weite Bebiet burgerfundlichen Biffens umfaffen Darüber wird Raberes fpater noch berichtet werben. Die mit ber Ausarbeitung eines Entwurfs ber Sahungen betraute Rommiffion, ber verichiebene Bunfche gur Berudfichtigung unterbreitet wurden, erhielt bas Recht, fich burch Bumahl zwedentsprechend ju erweitern; ber Enmunf ber Sahungen für ben Lanbesberband wie für bie Unterberbanbe foll bafomöglichft borgelegt werben. Intereffante Auseinanberfegungen rief ein Flugblatt bes Prafibiums Berlin bervor, bas im Entwurf vorlag. Da ber Inhalt anf bie Berhalmiffe im Beiten Deutschlande nicht gutrifft, murbe beichloffen, bon einer weiteren Berbreitung besfelben abzufeben. Die Tagesorbnung fanb, wie icon erwähnt eine außerorbentlich lebhafte Erörterung, an ber biele ber Unwesenben, barunter auch bie in beträchflicher Babl bertretenen Damen, teifnahmen. Die Berrichaften berrieten baburch bas lebhafiefte Intereffe an offen Angelegenheiten bes Sanfabunbes. Ge ift gu hoffen, baf ihr Beifviel gu-Racheiferung reigen wird, bamit bie Mehrheit bes beutichen Boffes wieder Freude gewinnt an ben Ereigniffen bes wirticaftepolitifden Lebens. Roch ber Berfammfung bereinigte ein gemeinsames Mittagsmahl im gleichen Sotel bie größte Bahl ber Ericbienenen und gab Gelegenheit gu manch nühlichem Gebantenaustaufch.

#### Friedberg und Nauheim.

Zwei aus bekannter Ursache augenblicklich sebhaft im Tagesinteresse stehende Orte der gesegneten Wetterau in der hessen-darmstädtischen Provinz Oberhessen, an der Strede Franksurt a. M.-Gießen, von Wiesbaden aus außerdem bequem mit der samosen Bäderdahn (täglich je drei Jüge hin und zurüch) erreichbar. Friedberg und Nauheim sind dem Nassauerlande freundnachbarlich gelegen; der Areis Usingen und mit ihm unser Taunusgedirge besinden sich in sast unmittelbarer Nähe, und Heldberg, groß und tsein, Altsönig, Rossert usw. grüßen verlodend herüber, auch Homburg mit der Saalburg. Als diese Punkte werden dem auch durch den besonderen Anlas, dem die in der Oberschrift genannten Premdenzustrom zu verdanken haben, einen gegen sonst weit erheblicheren Inspruch gesunden baben und noch sinden, salls das Wetter ihn begünstigt wie bisher

Rechts bon Friedberg erbliden wir, bon Guben fommend, ebenfalls einen bewalbeten Sobengug mit malerich hingelagerten Dorfern, und balb find wir immitten ber ansprechenden Areisstadt, beren erfter Ginbrud ichon eine gewiffe Boblhabenheit ihrer Ginwohner berrat. viel mehr als etwa 12 000 Geelen gablenb, berricht bort eine lebhafte induftrielle und gewerbliche Tätigfeit, aber auch als "Benfionopolis" ift Friedberg nicht ohne Bebeutung. Bablreiche Beamte verbringen bort ihren Rubeabend und haben mit bagu beigetragen, bag fich in neuerer Beit eine formliche Billenftabt angefiebelt bat, bie bas angiebenbe Bilb bes Stabtchens natürlich noch weiter vericont. Man mertt es auf ben erfien Blid, bag bier ein fraftiges fommunales Leben pulfiert und ein freundlicher, gefunder Bollofinn berricht. Bablreiche bauliche Gebenswürdigfeiten aus alter und neuerer Beit bertiefen weiter

bas Intereffe bes Fremdlings für bie Stabt. hervorragenb in bes Bortes buchftablicher Bebeutung tommt bierbei in Betracht Die bas "Barenbeim" einschliegende Burg, ebemals ein romifches Raftell, an bas fich bie fpatere "Treie Reichsfiadt Friedberg" anlebnte. Erft im Anfange Des porigen Sahrhunderis fam Friedberg an Seffen Darmftabi, und feitbem ift eine golbene Ara bes Blubene und Gebeihens für basfeibe angebrochen. Un feinem nördlichen Enbe bie hauptverfehrsaber, bie breite Raiferfrage, abfchliegend, erhebt fich malerisch bie Burg mit bem Abolisturm. Sinein führt eine fteinerne Brude über einen ebemaligen Baffergraben und mitten barin erheben fich flattliche Bobn- und Berwaltungsgebanbe, barunter ein Lebrerfeminar und andere ftaatliche Saufer. Inmitten Diefer Burg fteht bas großberzogliche Golog, Die eigentliche Refis beng bes Barenpaares, ein einfaches, aber bornehmes architeftonisches Werf, ju bem ein bubiches Bortal führt und an bas fich ein wohlgepflegter großer Garten mit weitem Fernblid angliebert. In biefem Tusfulum hauft nun ber Bar mit ben Seinen; auf zwei Monate, wie es beißt. Bei gutem Better verbringt bie hohe Familie ben Tag meift in ben Gartenanlagen, Die würzige Luft geniegend, die bon allen Seiten, namentlich aber aus unferem Taunus, herüberweht. Ins Innere bes Ochloffes einen Blid ju werfen, ift profanen Augen natürlich gurgeit unterfagt, zweifellos aber enifpricht es, nachbem noch mande Berbefferung getroffen ift, ben Anspruchen ber ruffifchen Gafte, bie fibrigens barin ein gang rubiges, befcheibenes Dafein führen wollen.

Dienstag, 13. Ceptember 1910.

Bon Friedberg führt in wenigen Mimiten bie Gifenbahn nach Raubeim, auch bon ber Burg aus eine Schattige Allee, bie faft am Rarlebrunnen ausläuft, wo ber Bar alltäglich bie "Rur" genießt. Die Lage Rauheims in einem waldungrengten Zalfeffel erinnert etwas an Biesbaben, auch an Marienbab, wenn auch unfere Baterftabt in Diefer hinficht weit verichwenberifcher bon ber Ratur ausgefiattet ift. Seine geschichtliche Bergangenheit abnelt ber ber Nachbarftadt Friedberg, nur bag es anfangs bes 19. Sahrhunderts an Aurheffen fam und erft 1866 ant Damals noch ein Seffen-Darmftabt ausgetaufcht wurde, fleiner Ort von geringer Bebeutung, ift Ranheim ingwijchen ju einem Belibabe emporgestiegen. Die Beiffraft feiner Quellen wurde immer mehr erfannt und bie Bahl feiner Gafte hob sich von Jahr ju Jahr, so bag fie heute in bie Sunbertiausenbe geht. Freilich hat auch die heffische Regierung viel, fehr viel für Raubeim getan, wie die ausgebehmen Reubauten im Intereffe bes Rurbetriebes und bie sonstigen Aufwendungen in biefer Sinficht beweisen. Gang befonders überrafchen bie Auraniagen burch ibre Großgigigfeit, Musbehnung und Gepflegtheit; fie erinnern an bie Somburger Auranlagen, bie fie aber raumlich noch übertreffen. Auch bas Rurhaus überrascht burch seine ausgebehnte Große und praftifche Ginrichtung und überbietet baburch manchen tofibaren Rurpalaft aus neuerer Die Berwaltung liegt in gielbewußten Sanben, bas läßt fich fofort erfennen. Oberfier Chef ift bie Großbergoglich beffifche Finangbermaltung, beren erfter Leiter Erzeffeng Braun mit bem geubten Auge eines erprobten Finangmannes die Bugel felbit in ber Sand balt. Er war Chrengaft beim Wefteffen bes 51. Genoffenicafistages, ber in biefen Tagen unter ungewöhnlich ftarter Teilnahme im Rongerthaus gu Raubeim abgehalten wurbe, Dabei empuppte ber beffifche Staatsmann fich in einer launigen, oft bon Beiterteit und Beifall unterbrochenen Rebe nicht nur ale ein vortrefflicher Sachwalter bes heffenlandes, fonbern auch als eine jobiale Ratur, ber jebe Gefpreigtheit und überhebung fern liegt. An bem Festeffen hatten mehr benn 1000 Bersonen, Damen und herren, teilgenommen, die alle in einem einzigen Gaale bequem untergebracht werben fonnten. Dabei leiftete - es verbient in ber Tat erwähnt ju werben - ber Nauheimer Rurhaus. Reftaurateur ein Meifterftud, nicht nur wegen ber Trefflichkeit ber Tafel an fich, fonbern auch bezüglich ber Bromptheit und Umficht binfichtlich ber Bediemung. Das flappte alles wie am Schnurchen und wir hatten nur gewünscht, baf alle bie, fo einen Rugen baraus gu fchöpfen wüßten, fich babon berfonlich batten überzeugen tonnen. Muftergultig ift überhaupt bieles in Bab Rauheim, und man fommt babet als Biesbabener immer wieber gu ber Mbergengung, baß "hinter ben Bergen auch noch Leute wohnen", baf unfere Stadt- und Aurberwaltung alle Urfache haben, biefe Ronfurrengen ftets im Muge halten und mit ihnen gu rechnen, Breite faubere Giragen.

Material bagu liefert. Was bei biefen eblen und flugen Tieren an Gehorfam, Ausbauer, Mut und Findigfeit zu beobachten war, bas übertraf die fühnsten Erwartungen und ließ erfemen, wie fehr wir Menschen boch gegenüber ben überlegenen Simen unferer vierbeinigen hausgenossen und Schüler doch die Geistig-Minderbemittelten sind.

Und als ich beimwarts fuhr, tauchte plötlich eine Boffermanniche Gestalt am Bege auf, die Fäuste tief in die zerriffenen Sosen bergraben, die wütend und ärgerlich auf die fleinen zähen und geriffenen Feinde blidte, die der Sibbe nächtlicher Gesellen plötlich außerhalb der menschlichen Gesellschaft entstanden sind.

## Aus Runft und Teben.

\* Zum Befinden Joseph Kainz'. Der Krantheitsprozeß bei Joseph Kainz schreitet unaushaltsam weiter. Das Kredsgeschwür hat disher underührte Teile des Darmes angegriffen und es besieht nun die dei Erkrankungen an Kreds lette iödliche Gesahr, daß die Wucherungen den Darm zerreißen. Diese Entwicklung ist unausdleiblich, und das Leden des Künskers geht seinem Ende entgegen. Die Krzte haben seht das Prophezeien aufgegeben. Die Krantheit kann seht Stunden oder auch noch Tage dauern. Zu diesem obseltiven Besund steht der Verlauf des gestrigen Krantheitstages in gressem Gegensat, Kainz erwachte gestern morgen nach einem ruhigen Schlas, sichte sich ungemein wohl, verlangte seinen Kasierapparat, rasierte und frisserte sich selben und sehen Krzte waren bei dieser Betätigung eines zähen Lebenswillens und zäher Lebenskrissen und züher Lebenskrissen und züher Lebenskrissen und züher Lebenskrissen und frühftlickte mit Appetit. Dann machte ihm Paul Lindau

einen Morgenbefuch, mit bem er fich lebhaft unterhielt. Gegen ben Rachmittag berfiel er in Schlaf, ber faft ben gangen Rachmittag bis in bie fpaten Abenbfinnben anbauerte. - Im Befinden Joseph Raing' ift feine Beranderung. Der Kranfe af gwar mit Appetit, empfing auch einige Befucher mie Ariur Schnikler und Mugenbecher, mit benen er fich unterhalten fonnte, boch ift trot ber borübergebenben leichten Befferungen ber Buffand fortgefest fritifch. Man hofft nur, bag er bie ichwereren Anfalle feines Leibens jest beffer ertragen wirb. Der Jufiand bon Joseph Raing blieb gestern stationar. Er berbrachte ben größten Teil bes gestrigen Tages folgend. In ben Zwischenhausen empfing er aber auch Besuche. Die Rachricht, baß Kaing sein Testament gemacht habe, bestätigt fich. Er hat seine Frau gur Universalerbin eingefest. Es ift ein Barbermogen bon eima 200 000 Rronen borhanden, außerdem eine wertvolle Aunstsammlung und eine Bibliothet. - Lindau und b. Mugenbeder mußten abreifen, ohne Raing noch einmal gesprochen gu haben. Er lag im tiefen Schlaf, als fie in befuchten.

## Theater und Literatur.

Der Schriftsteller Dr. Wilhelm Sengen ist in boriger Racht in Leipzig, 60 Jahre alt, gestorben. Er ist burch seine bramatischen Arbeiten, besonbers burch mehrere Buhnenfestspiele, wie die Reformationsbramen "Luther" und "Ulrich von hutten", seit ben achtziger Jahren befannt geworben.

Der Unterrichtsminister in Bien richtete an die Schriftstellerin Marie b. Ebner-Eschen bach anlählich ihres 80. Geburtstages ein Glückwunschschreiben, in welchem er diesen Tag als einen ganz besonderen Kestag für die deutsche Literatur und jür das österreichische Baterland bezeichnet. In ihren Dichtungen babe die Schriftstellerin in allem, was sie der Welt mittellte, siets nur echte

Menschenliebe und gütige Beisheit schlicht und zwingend ausgesprochen. Marie v. Ebner-Eschenbach sei zur Bohltäterin ihrer Mitmenschen geworden, zu einer Führerin in der von sozialen Fragen und Zweiseln ausgerührten Zeit, in der namentlich auch die Frauen nach neuen Zielen ringen.

Auf der Burgruine Sassenstein bei Komoiau (Böhmen) wurde am Sonntag unter massenhafter Beteiligung der Bedölkerung der ganzen Umgedung eine Goethe-Geden fiasel enthült. Ein Frager Literarbistoriler hat vor einem Jahre den Rachweis geliefert, daß die Simation von Goethes "Rovelle" sich auf der Burgruine Hassenstein abgespielt hat.

## Bilbende Kunft und Mufit.

Felix Beingariners neueste Sinsonie Ar. 4 wird in Bien und Berlin ausgesührt werden. (In Berlin unter der Leitung Aifischs.) Im Berliner Konzert wird die österreichische Hospopernsängerin Lucille Marcel zum erstenmal vor dem Berliner Konzertpublikum erscheinen und unter anderem auch einige neue Lieder mit Orgelbegleitung von Felix Beingariner singen.

Carufo gaftiert bom 8. bis 11. Oftober an ber Münchener hofoper. Der Parfeitfig toftet 40 D., ber lepte Galerieftehblat 3 D.

## Wiffenschaft und Technik.

Der norwegische Ritimeister I sa a cien ift von seiner ersolgreichen Forschungsreise nach Spipbergen wohlbehalten nach Trom so zurückgekehrt. Die Expedition hat Spezialkarten von sechs Häfen, wevon zwei neu, aufgenommen, Kingsbau und Forelandsund aufgelotet, vler ozcanographische Schnitte des Golfstromes auf der Besteite von Spipbergen und drei Keinere Schnitte, mit Spipbergens Kordwestede kondergierend, aufgenommen. Das wissenschaftliche Material der Expedition ist sehr reich.

meift mit villenartigen Saufern und ichattigen Borgarten

und Alleen verfeben, große, mit ichattenspendenben Baumen

gezierte Blate geben ber jungen, annutigen Stabt ben

Charafter eines buen retiro umwillfürlicher Bugfraft.

Bit bas Rurleben jest auch mur in ber Commerszeit ein

außerordentsich lebhaftes, fo machen fich boch die Anfage

einer Binterfur immer mehr bemerkbar, und es burfte

fchlieglich babin tommen, bag Raubeim auch in biefer

Sinficht in Die Reihe ber "Beltfurftabte" eintreten fann,

fraatlichen Rur- und Babe-Einrichtungen, bie namentlich

in ben neuen Babehäufern auf bent Sobepuntt fieben, Aller-

bings find die Preife benn auch nicht von ber lächerlichen Billigfeit, wie in manchen anberen Orien; in Raubeim

toftet ein einfaches Bab 3 M., während bei weiteren An-

forderungen die Preise bis ju 8 und 10 M. für bas Bab

fteigen. hier zeigt fich fur bie Allgemeinbeit ber Wert bes

ftaatlichen ober tommunalen Befibes an ben Thermalquellen,

borausgefest, bag ber Betrieb in fo rationeller Beife bor

fich geht, wie bas in Raubeim ju geschehen scheint. In

einem ber neuen Babehaufer - bie alten mit ihrer lieb-

bat min geftern auch bie Barin mit ihrer Rur begonnen. Die "Fürsten-Babegefie", ber hoben Fran jur Berfügung

gestellt, ist ein ziemlich großes Biered, alles in bunklem

und hellem Marmor gehalten, mit Mofaiffenftern verfeben und mit Ornamenten und anderem figuralen Schmud ge-

giert. Bor bem Gingang gu bem betreffenden Babehaus

find große Tücher ausgespannt, bie ben iffusiren Babegaft

neugierigen Bliden entziehen, fobalb er hinter benfelben

angefommen ift, indem fie fofort gugegogen werben, Es

bieg, bag, um bas Bublifum fernguhalten, die Barin mit

ihrer Babegelle wechseln und baber bon ben Babebaufern

ebenfalls verschieben bemist werben follien, babon icheint

man jeboch mit Rudficht auf die Elegang und Bequemlich-

feit ber "Fürften-Babezelle" wieber abgefommen zu fein. Die Trinffur Nauheims gebraucht bie Zarewna im Frieb-

berger Schloft. Die Brunnen felbft find in mehrfacher An-

gabl borbanden und zeichnen sich, in ihrer Anlage noch aus

früherer Zeit ftanimend, außerlich burch mehr ober minder

große Einfachheit aus. Auch ein Inhalatorium und ein

biefer turgen Stiggierung mag erhellen, bag Bab Raubeint

ein achtunggebietenber Fattor bes Rurlebens im beuischen

Binnenlande ift, und bag biejenigen auf ihre Rechnung

tommen werben, welche ben iconen Ort einmal besuchen,

wenn auch nur, um ihn gu befichtigen gerabe jest, wo bes

Grabierwert für Frei-Inhalationen fehlen nicht.

lichen Solgarchiteftur find ebenfalls noch in Gebrauch

impofanteften find zweifelsohne bie ausichlieglich

Scite 4.

31

ge La

tä

B

300

2

PT

io

itä

be

960 be

ba

(F

20

tö

be

bii

pr B

D

m

ħŧ

B

\$

m

fir

be

M

Iti

900

HD OCK

N

fte

B

10

Spi

ci

et

be

20

6

ffe

nu

at

ct

111

th

3

3

be

20

70

\$

De

3

be

zi

D

Ti

10

fü

計明 北京日

Abenb.Mudgabe, 1. Blatt. - Wiesbadener Rennen. Im Anzeigenteil, Seite 10, bringen wir eine Befammunachung bes herm Boligeiprafibenten, wegen ber aus Anlag ber Rennen auf ber Biesbadener Rennbahn bei Erbenheim am Samstag, ben 17., Sommtag, ben 18., und Dienstag, ben 20. September b. 3., jur Regelung bes Fußganger-, Reit- und Guhrperfehre für die Zeit von 11/2 bis 3 und von 6 bis 71/2 libr nadmittags getroffenen polizeilichen Anorbnungen, machen auf diefe Beröffentlichung im Intereffe bes Bublifume hierburch noch besonbere aufmertfam, Brobelauten ber Lutherfirche. Bom Turm ber neu-

erbauten Lutherfirche, bie bemnächst ihrer Bollenbung ent-gegengeht, erschallten beute mittag gegen 1/212 Uhr bie neuen Gloden, ein Borfommnis, bas trot bes unfreund-lichen Regenwetters bie Baffanten ber Umgegenb gur furgem Berweilen beranfaßte. 3m Beifein ber Bautommiffion fand um biefe Beit ein Brobelauten bes Glodenfpiels fiatt, bas efwas über eine halbe Stunde mabrte. Die bon bem Glodengieger Rinfer in Ginn bei Berborn gegoffenen Gloden, auf die Tone, h, d, f und as abgeftimmt, wurden einzeln und im Bufammenfpiel geläutzt. Der Ton ber Gloden ift von großer Rlangfille und befriedigte nach bem einftimmigen Urteil aller Buborer bollfonument.

- Dienftsubifann. Um 15. Geptember find 25 Jahre berfloffen, feit Berr Robert Bfannmuller in Die befannte Uhrenhandlung Fr. Rappler, Michelsberg 30, als Buchhalter eintrat. Durch Tuchtigfeit und Gemiffenhaftigfeit hat es ber Indisar verfianben, fich nicht mir bas Bertrauen feiner Firma, fonbern auch bie Achtung und Berebrung feiner Befammten und Gefcaftefrennbe gu erwerben und zu erhalten.

Bu bem Juwelenschwindel jum Rachteil bes Frantfurter Juweliers Roch, bei bem co fich um 142 000 Dt. Berte handelt und bei bem mit einem gefälfchten Sched auf die hiefige Filiale ber Deutschen Bank operiert wurde (fiebe beutige Morgen-Musgabe), melben Münchener Blatter noch einige Einzelheiten. Daraus geht hervor, bag Roch bie beiben Beiruger in einer Münchener Familie als gwei elegant auftretenbe Ravaliere fennen gelernt batte. Der eine gab fich als Butebefiger Don Giorifo Jofé be Glordub aus Mexifo aus, ber andere ftellte fic als Runftexperte Emil Beder aus Chicago und ale Gefretar und Reifebegleiter bes Gutsbesipers vor. Im Laufe ber Unterhaltung iprach ber Merikaner ben Bunich aus, Juwelen zu kaufen. Roch reifte hierauf nach Frantfurt ab, um eine großere Angahl bon Schnudfachen jur Auswahl zu holen. Der Merikaner ift ein herr in ben 30er Jahren und von großer ichlaufer Ericbeinung. Beder ift vermitlich ibentisch mit einem Emil Beder, Ebelfteinhanbler, Rellner, Portier aus Can Francisco. Beder ift am 26. Geptember 1864 in Pforzheim geboren. Bis jest hat man noch feine Spur bon ben geftoblenen Juwelen entbedt. Wie raffiniert bie Sauner ben Schwindel angelegt haben, beweift folgende Zatfache: Der angebliche meritanische Gutobefiber mit bem flangvollen Ramen hat sich, sei es um ein gut verfäufliches Bild zu befommen, fet es, bag er nach einer befonberen Referens trachtete, bon bem berühmten Münchener Portrattiften Mabemieprofessor Fris August v. Raulbach malen laffen. Von biefem konnte nun ber junge Juwellersohn Roch aus Frankfurt a. M. auf Nachfrage nach bem angeblichen Megisaner bie Antwort erhalten, daß bies ein fehr reicher Mann fein muffe, wenn er fich von Raulbach malen laffe. Der junge Roch bat baun auch tatfächlich bie Juwelen im Betrag bon 142 600 DR, unbebentlich bem bermeintlichen meritanischen Farmer ausgehändigt und bat bann wohlgemut den gefälschien Sched nach Frankfurt jum Infasso beimgebracht, wo bann auf eine Anfrage in Biesbaben berausgesommen ift, bag ber Mexisaner bort gar fein Ronto bei ber Biesbabener Filiale ber Deutschen Bant befitt.

Berhaftete Logisfdwindlerinnen. Die beiben Logisfcwindlerimen, bie bor einiger Beit fich bier in einer Benfion einmieteten und nach furger Beit unter Mitnahme bes Sausichluffels verfdmanben, find in Maing ermittelt und festgenommen worben. Es handelt fich um eine 26 3abre alte Rellnerin aus Franffurt a. Dt. und eine 20 Jahre alte Romtorifitm aus Oberrab. Beibe waren fiellungelos.

- Gine zeitgemafe Berfügung hat bas Rreisamt in Giegen erlaffen. Da befamitlid bas Obft leiber biel gu früh abgeerntet wird, hat genannte Beborbe angeorbnet, baß alles Obit, bas Gemeinben, bem Areis ober bem Staat gehört, bor bem 15. Geptember nicht berfteigert werben foll. Bis alebann biefe Berfteigerungen bie amtliche Genchmigung erhalten, wirb es Enbe Geptember, fo bag alfo por Oftober nicht geernict werben fann.

- Milchbanblerverband. Am Conntag, ben 18., und Montag, ben 19. September, finbet in ber ftabtifchen Gefrhalle in Coblem ein Kongreg ber Mischhändlerverbanbe aus Rheinfand-Beftfalen, heffen-Raffau und Gubbeutichland fortt jur Beratung eines in Musficht genommenen Rufammenfchluffes ber Berbanbe in ben genannten Sanbesteilen. Der hauptzwed ber Beratungen ift, Mittel und Wege zu finden, um plopliche Mildopreiserhöhungen burch bie Brodugenten gu berhinbern.

- Der Rhein bat am Sonnfag mit 3,30 Meter im Ahringan für biesmal feinen Sochstand erreicht und ift vis Montagmorgen icon wieber 20 Bentimeter gefallen Es war in biefem Jahr bas fiebente Dal, bog bas Baffer über bie Begelhohe bon 3 Meter ftieg und fich ber erften Sochwaffermarte naberte, Die breimal überfchritten wurbe.

- Abeindampfichiffahrt. Die "Riederlander Dampf-fdiffahrt", die hier und in Biebrich Agenturen unterhalt, beranftaltet am 19., 20. und 21. September billige Tages-fabrien von Com nach Rotterbam. Abfahrt von Coln 7 Uhr morgens, Ankunft in Rotterbam 8 Uhr abends. Als Bwijdenftationen tommen nur Duffelborf, Emmerich und Montwegen in Betracht. Die Fahrten werben mit ben Galen Schnellbampiern "Bithelmine", "Billem III." und "Chriembilbe" ausgeführt.

— Kurbaus. Am Mitmoch führt der Wagenausflug der Kurbervaltung. 8 Uhr ab Aurbaus, nach Clarenthal, Ebausseebaus, Georgendorn, Schlangendad und zurück. — Dof-schausvieler Eugen Marlow dat für den Seiteren Abend morgen Mitmoch ein sehr interessantes und abwechlungsreibend Wrogramm aufgestellt. Unter anderem bringt der Künstler auch awei Dicktungen der in Biesbaden lebenden Schriftellerin Krau Wilhelmine Keiche: "Simmelsschlinsel" und "Die Ent-tehung des ersten Reidungsstückes" zum Vortrag. Von Dickter-

namen weift bas Brogramm noch Ramen wie Geibel, Lilien-cron, Trojan, Maszfowsti auf. — Das berrliche Gerbitweiter ron, Trojan, Masafowsti auf. kom, Legign, Maszlowski all. — Das betriege getilibeiter Kommt dem von der Kurberwaltung füt Donnerstag dieser Wode geplanten Bagenaus slug durch den Taunus so recht zu katten und dürfte eine zahlreiche Teilnebmerschar zur Mitsabrt beranlassen. Der Termin zur Kartenlösung lauft morgen Mittwoch, mittags 1 libr, ab. — Das wegen regnericher Witterung ausgefallene Vollstümliche Earten. fe it der Kurbermaliung findet nunmehr übermorgen Donners-tag, den 15. September, statt. — Für Samstag diefer Boche (eriter Renntag) ist ein Benetranisches Rachtfest mit großer Inumination des Kurgartens. Doppelsonzert, Taus im Breien borgefeben.

— Botanischer Ausstug. Mittwoch, den 14. September, veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Rassausschen Bereins für Naturfunde einem Ausstug in die Umgebung von Erbenheim und Jastadt. Die Absabrt nach Erbenbeim erfolgt 2 Uhr 54 Min. Aussabrt von Erbenheim oder Igstadt mit einem Abendzug.

#### Theater, Runft, Borirage.

Bolfstheater. Mittwoch, den 14. d. M., nachmittags, findet eine Schülervorftellung ftatt, und swar gefangt: "Der Glodenguß zu Breslau" zur Aufführung. Abends 8.16 Uhr bei gewohnlichen Breisen: "Der Glodenguß zu Breslau" Donnerstag, den 15., geht Boltders Drama "Ausgewiesen" in Szene und Freitag gelangt "Der Herrzottschnitzer von Ammergau" mit den neu engagierten Mitgliedern zur Aufführung.

gau" mit den neu engagierten Mitgliedern zur Aufführung.

\* Balballa-Theater. Rur noch an zwei Abenden gelangt das erste Sälfte-September-Brogramm zur Aufführung. Am Freitag, den 18. September, sindet Brogrammwechtel statt.

\* Stalaiheater Schmidt (Stiftstraße). Am Donnerstag beginnt das Theater seine Saijon als Colner Vollsbühne. Das Theater Schmidt sieht hier in Wiesbaden noch in gutem Andensten dom Frühjahr her. Als Eröffnungsvorstellung wird der tolle Schlager "Der geschiedene Nann" gegeben mit dem famosen Lünnes"-Darfteller Direktor Schmidt.

\* Ounfielen Alfragens (Tauppeller S). Ben gus.

famosen "Tünnes"-Darsteller Direktor Schmidt.

\* Runstsalsn Attuarhus (Zaunusskraße 6). Reu ausgestellt: Kollektion Düsselborfer Künttler Bereinigung 1904;
Gemälde: Brandenburg (3), v. Brühl (3), B. Degode (3),
Krische (1), v. Gebbardt (2), Greef (4), v. Groote (3), Günter
(1), Dader (3), Damel (2), Dader (1), Juh (3), Koenig (4),
Kröner (1), Kröner (2), Kudud (5), Kummerfeld (1), Müde
(2), Murdrield (2), Keifferscheid (5), Schütter (4), Thoeren
(1), Bolfers (3), Bimmer (2), Zieger (1). Blairit: Bauer
(3), Cauer (2), Fleischbader (2), Graphif: Keuth. Kadderungen.

\* Kransfurter Stadtsbeater. (Spielvlan.) Opern.

(3), Cauer (2), Fleischbader (2), Graphit: Keuth, Radierungen.

Brankfurter Stadttheater. (Spielplan.) Opernhaus. Dienstag, den 18. September: "Der Ring des Ribelungen". 2 Tag: "Siegfried". Mittwoch, den 14.: "Der Freiiching". Donnerstag, den 15.: "Maurer und Schloster". Heterufiching". Donnerstag, den 15.: "Maurer und Schloster". Heterufiching". Tonnerstag, den 17.: "Der Ring des Ribelungen".
Luremburg". Samstag, den 17.: "Der Ring des Ribelungen".
Luremburg". Samstag, den 17.: "Der Ring des Ribelungen".
Luremburg". Samstag, den 18.: "Jun erstenmal: "Liebelei". Montag, den 19.: "Talome". Dienstag, den
20.: "Der Barbier von Sedilla". Mittwoch, den 21.: "Tosca".
— Schaufpielbaus. Dienstag, den 13. September: "Ein
ibealer Gatte". Mittwoch, den 14.: "Rose Bernd". Donnerstag, den 15.: "Das Konzert". Freitag, den 16.: "Der große
Rame". Samstag, den 17.: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der große Rame". Sonntag, den
18. nachmittags 4-4 libr: "Der Graf von (Gleichen". Wittwoch, den 21.: "Der Graf von (Gleichen". Donnerstag, den 22.:
"Wenn der jurge Wein blüdt".

## Ans dem Zandhreis Wiesbaden.

A Schierfiein. 12. Seplember, Jum Gintrag ins Standesamtsregister gelangten im Monat August 9 Geburten, wovon 5 mannlicen und 4 weiblichen Geschlechts. Ebeschließungen wurden 2 vorgenommen und Sterbefalle traten

ag. Erbenbeim, 13. September. Gine bebeutenbe Er-weiterung erfährt zurzeit die Bafferleitung unferes Ortes. In dem letten Jahr ist die Bautätigkeit an der Frank-Diese neu entstandenen Saufer werben nunmehr auch an die Basserleitung angeschlossen. Die Arbeiten werben durch eine Berliner Firma ausgesichtet, welche seinerzeit auch Igstadt und andere umliegende Ortschaften mit Basser versorgte.

## Mallauische Nachrichten.

Mus bem Biebricher Stadtparlament, we. Biebrich, 12. September. Rach breimonatiger Baufe fand beute wieber eine Stadtverordnetenfitung ftatt. Gin Antrag, ben bebürftigen Teilnehmern an ben Striegen 1864. 1866 und 1870/71, b. b. benjenigen von ihnen, welche entweber gar feine Steuer gablen ober bie Gage ber beiben unteren Rlaffen, eine Ehrengabe von 19 DR. anläglich ber Erinnerung an bie Rriegsereigniffe bes Jahres 1870/71 gu bewilligen, wurde gegen die Stimmen ber Sozialbemofraten, welche bem Staate biefe Berpflichtung guwiefen, jum Beschluß erhoben. - Im weiteren wurde bie Anftellung eines Armenmarts mit ben Begigen ber Affiftenten befcloffen, beffen Tätigfeit in ber Kontrolle fiber bie Unierftupungeberechtigung, ber Beratung ber Armenpfleger ufw. bestehen foll. Borlaufig wird die Stelle nur probeweife befest. — Die Königliche Regierung bat ihre Zustimmung gu ben neuen Satungen ber flädtijchen Spartaffe von einigen, nicht allgu bebeutenben rebaftionellen Anberungen bes vorgelegten Entwurfs abhängig gemacht. Die wichtigfte ift bie, bag in ber Folge jeder feine Spareimlagen mittelft Schede abbeben tann. Die Anderungen wurben en bloe gutgebeißen. Die Spareinlagen haben in biefen Tagen zwei Dillionen überfchritten. - Die Sauptzeit nabm Die Beratung Des Orteftatute, bitr. ble Entwafferung ber Stadt Biebrich, fowie einer Ordming, betr. Die Erbebung von Beitragen ju ben Roften für bie herfiellung und bon Gebuhren fur bie Benutung ber Entwäfferungsanlagen in Anipruch. Die Roften ber Ranalanlagen belaufen fich auf insgefant 910 000 DR., Die Berginfung und Amortifation auf 79 000 M., die Berwaltung und Unterhaltung bes Ranals auf 14 000 M., ber Rlaranlage auf 18 000 Die Beitrage für Die Grundftudebefiger follen, entiprechend ben aufgewandten Roften, 10 refp. 45 DR. pro Frontmeter, bei Edplagen entweber bie Salfte ber Gefamtfront ober ben Gat ber größten Frontlänge betragen, bie Gebühren 11/2 Brogent bes Mietwertes ber Saufer, abgefeben bon ben Bohnungen mit nur 150 M. Mienvert. Die Gebuhren werben von ben Dietern erhoben. Die Roften ber Unichluffe bom Sauptfanal bis jum Saus tragen bie Sausbesiper. Mit Rudficht auf bie bereits borgeschrittene Beit wurde die Beiterberatung auf nadhften Dienstag, ben 20. be. bertagt. — Erledigt wurde noch ein Antrag Richter, wonach an ben Magifirat bas Ersuchen gerichtet wirb, gemeinfam mit ben Stabtverorbneten bei ber Staatsregterung um Magnahmen vorstellig zu werben, welche geeignet feien, ber Wleifdnot ju fteuern. Der Antrag wurbe einstimmig angenommen, nachbem Oberburgermeifter Boat felbft für ihn gefprochen hatte. Der Antrag foll nicht mur

ber Regierung überantwortet, fonbern auch beim preuglichen Stäbtetag bie Ginberufung einer befonberer Tagung aum

Intereffanten mehr als gewöhnlich bort fich bietet. - Rurgafie. Gs ift bier eingetroffen: Bringeffin Inna Berichis-Berfonalien. Aftuar & if der bon Franffurt

ist an das Amtsgericht Audesheim verseht, Justiganwärfer Dienst da als Burcauhilfsarbeiter dem Amtsgericht in Limburg zugewiesen und Aktuar Miller von hier dem Amtsgericht in Kassau überwiesen.

Geflaggt bat eine Angabl öffentlicher und privater Gebäude aus Anlag bes Geburtstages ber Pringeffin Biktoria Luife, welche heute ihr 18. Lebensjahr vollendete und damit die Großjährigkeit erlangt.

- Grafin Ranferlingt. Gegenüber ben alarmierenben Geruchten über bas Befinden ber Frau Grafin b. Rabierlingt, find wir in ber Lage, mitteilen gu tonnen, daß es fich um einen einfachen Gawache anfall handelte, wie fie

im vorgerudten Alter fich bitere einzuftellen pflegen. - Die Blume ber Barmbergigfeit. Man fchreibt und: "Für ben Blumenverfauf im Dienfe ber Barmbergigleit ericheint es im Intereffe erhöhter Ginnohmen empfehlenewert, bag burch einen entiprechenben öffentlichen hinweis alle bie herren und Damen, welche fpeziell am 21. b. D. einen fogenannien Glüdstag haben, angeregt werben, fich gang befonbers an bem Antauf ber Barmbergigfeitsblume ju beteiligen. Es fei mur auf bie Falle bingewiesen, in benen, aus familiaren, rechtlichen, finangiellen und beruflichen Grimben langgehegte Buniche in Erfüllung gingen. Much Geburtetage-, Berlobunge-, Sochgeite- ober fonftige Befte ber Bemittelten Dürften entichieben Anlag geben, ber notleibenden Menschheit ju gedenken. Obwohl ber Bobltatigfeitefinn bier allgemein fo ausgeprägt ift, bag jeber ju rechter Reit feinem Mitmenfchen gu belfen bereit ift, erfceint ber Appell an bie Milbtatigfeit bes einzelnen bon hobem Wert für ben Ertrag bes Gangen."

- Reuer Ranbibat für ben Reichstag. Stabtberorbneter E. Raltbrenner hat, wie er uns mit hinweis auf die Mitteilung in ber geftrigen Abend-Ausgabe ichreibt, nicht bie Meficht, eine Reichstagetanbibatur anzunehmen. Er fügt wortlich bingu: "Es find wohl zahlreiche Antrage aus ber Bürgerichaft um Annahme einer Reichstage fanbibatur an mich gerichtet worben, ba ich jeboch bie feste Absicht habe, die Arbeitelaft öffentlicher Amter und Tatigfeit nicht gu bermehren, fonbern gu berringern, mußte ich

ju meinem Bebauern bie Amtrage ablehnen."

- Der Jeftfommere gur Beier ber filbernen Sochgeit bes babifden Grogherzogepaare finbet nachsten Montag, abenbs 81/2 Uhr, im großen Saal ber "Bartburg" ftatt. Der Gebanke einer gemeinsamen Geier mit ben bier wohnenben Babenern finbet in naffauischen Kreisen allgemeinen Anllang. Es ift somit eine gabireiche Beteiligung, twobei auch die Damen nicht fehlen merben, gu erwarten. Die Ginladung gu biefer Beranftaltung ergeht benmachft burch bie Tagesblatter.

- Tobesfälle. In feiner Wohnung Goetheftrage 2 berftarb gestern nacht ber Amisgerichterat a. D. Juftigrat Michard Schulte im Alter von 61 Jahren. - 3m "Roten Areng" verschied gestern vormittag ber bisber in München anfaifige und auf feiner Uberfiedlung nach Biesbaben er frantie Apothefer Eugen Sano, 50 Jahre alt. - Nach langem Leiben entichlief ber Ronigl. Sofopernfanger a. D. Dar Mgli pth, welcher ber hiefigen Buhne ale Bagbuffo nabegu 20 Jahre hindurch angehort und in feinem Joch verdienfilich gewirft hatte.

Meifterinnenprüfung ber Buisbranche fanb geftern Im Saufe ber biefigen Sandwertstammer in Gegenwart bes Setretars Schröber, fowie ber Damen des Brufungsausfcwifes fiatt. Camiliche ber Priffung unterworfenen Geschöfteinhaberinnen haben bie Brufung im Theoretischen sowohl als im Praftischen mit "gut" und "fehr gut" bedie nit

DU

in er-

m

ιb

Ü,

t=

ie

le

¢

Bred ber Beratung von Magnahmen wiber die Fleischnot angeregt werben. - Geb. Kom. Rat Dr. Ralle hat aus Anlaß ber Geburt feines erften Urentele neben anberen Bobitätigleitsanstalten auch dem städtischen Kransenhause ein Geschent von 300 M. gemacht. — Für Beschaffungen im Interesse der Töckterschule sind von verschiedenen Leuten bis jeht 2100 M. zur Berfügung gestellt worden. Der Ausbau der höheren Schule wird wahrscheinlich früher erfolgen muffen, als es bisher in Musficht genommen mar. An hilfsbedürftigen Beieranen, welchen ber Ehrenfold von 10 M. zugedacht ift, fommen 48 in Frage. - Die nächlie Rirdweihe wird voraussichtlich nicht mehr auf bem feitherigen, fonbern einem anberen Blage fiattfinden. Micht Zage nach ber Rerb foll bann eine Rachterb ftattfinben, bei ber nur ber außere Klimbim in Wegfall tommt. Bet Gelegenheit ber gestern improvifierten Mosbacher Rerb haben die Birte bas Rathaus gerabezu gefturmt, um die Genehmigung jur Abhaltung von Ballen ufw. ju erhalten. Beiber hat ben Gesuchen eine Folge nicht gegeben werden tonnen, weil bas nur bei Boltsfesten möglich ift. Eine befonbere Rerb für einen Zeil ber Stadt halt ber Oberburgermeifter für nicht berechtigt.

Mbend.Musgabe, 1. Blutt.

#### Bürgermeiftermahl.

28. Sochft a. D., 12. September. Bei ber beute borgenommenen Burgermeiftermahl mußten gwei Bahlgange borgenommen werben. Im erften Bablgang erhielten. Burgermeifter Dr. Beber & Borms 16, Burgermeifter Dr. Jante-Treptow 15 und umfer feitheriger Burgermeifier Palleste 4 Stimmen. 3m zweiten Bablgang erhielien Dr. Jame 18 und Dr. Webere 17 Stimmen. Mitbin ift Burgermeifter Dr. Jante-Trepiow fur bie biefige Stadt jum Bürgermeifter ge wahlt.

#### Enthüllung bes Bergog. Abolf. Dentmale.

FC. Rönigftein, 12. Geptember. Rachmittags 51/2 Uhr fand im Sotel "Brocasth" ein Feft biner flatt, an bem 74 Safte teilnahmen. Sandrat b. Marg-homburg brachte ben Raifertoaft aus, Burgermeifter 3 afobs wibmete bem Grofbergoglich Luremburgifden Saus fein Soch, mabrend Sofmarichall b. Sohenhorft ber Stabt Ronigftein ein weiteres Blüben und Gebeiben wünfchte. Ilm 81/2 Uhr erftrablien die Burgruine und bie umgrengenben Billen in bengalifcher Beleuchtung. - Folgenbe Orben und Musgeichnungen murben anläglich ber Geier ber-

Tiehen:
Orden der Eichenkrone (Offizierkreuz): Landrat Ritter von Mark-Somburg; (Komturkreuz): Freiherr v. Binde-Rettersbof. Mitterkreuz des Jivilberdienitordens Adolfs von Kaffau: Bürgermeilter Jacobs, Stadtberordnetenvorsteher Bender, Bfarrer Dr. Elfendelmer. Die diesem Orden affilierte Medaille; Saubtleberer Fleith, Ooffdreinermeister Glässer. Ludwig Brühl; Karl Wiesdach, Stadtbiener Gottschaft, Gendarmeriewachtmeister Bagner, sämtlich aus Königkein. Das Baldeckhe Verdienkfreuz 3. Klasse Sosprediger Bender, Sanitälsvak Thewald, Kürgermeister Jacobs, sämtlich in Königkein. Das Kitterkeuz des Badischen Ordens dem Zübringer Löwen: Butraermeister Jacobs, Jum Großberzoglich Luremburgischen Dofrat wurde Sanitälsvat Ihewald ernannt, Buchdändler Strad zum "Losvuchändler", Michael Sodngen zum "Lossmaurermeister", Lebter Adam zum "Hoforganisten".

# Bab Ems, 12. Geptember. Der Deutsche Gdriftftellerverband, ber feit Gamstag unter bem Borfite Dr. Baul Limans in Cobleng tagt, unternahm gefiern nach einer woolgelungenen, burch Bortrage (Biftor Blüthgen, Rubolf Herzog, August Bungert, Mag Grube) recht anregend ge-stalteten Feststung in ber städtischen Festhalle und nach einem anschließenden Frühlftid im "Riefen-Fürstenhof" einen Ausflug nach Ems. Die Teilnehmer, unter benen fich eine Angahl unferer befannteften und gefchätteften Autoren befand, begaben fich in ben Aurgarten, wo bie Coblenger Pioniertapelle tongertierte. Spater wurde ein fleiner Rundgang burch bie Stadt und bie Anlagen unternommen, ben Quellen und Ruretabliffemente ein Befuch abgestattet und bas Abendessen in ber "Stadt Biesbaben" eingenommen. Mit bem Bug 8,14 Uhr begaben fich bie meiften Mitglieder wieder nach Cobleng gurud; nur ein fleiner Zeil berblieb in Ems, um die Beleuchtung ber Baberlei und ben Zang ber Beingelmannden gu feben. Bur gleichen Beit, wo Ems bie beutiden Beiffesarbeiter beberbergte, bilbeie es bas Biel ber Ganturnfahrt bes Sahn-Dill-Gaus der deutschen Turnerichaft. Die annabernb 700 Zurner hatten fich bormittags auf ber Montabaurer Sobe gufammengefunden und maren, nach einer Ansprache des Conturnwarts A. Münch, furz nach 11 Uhr abmarichiert. Unter Boranfritt gweier Mufiffapellen gon die fiattliche Schar in unferen Babeort ein, Am Benebettifteln ftellte fich ber Bug in geichloffenen Gechierreihen auf und fang nach einer gunbenben Begrugungsansprache bes Burgermeifters Dr. Schubert, Eme, bas Lieb: "Gind wir vereint gur auten Stunde". Sierauf ergriff ber Turninfpeftor Schmud, Darmftabt, bas Wort ju einer furgen Rebe, bie in bas allgemeine Lieb: "Deutschland, Deutschland über alles" aus-Mit einer geselligen Bereinigung im Bereinstofal bes hiefigen Turnvereins murbe bie burch bas icone Better fo außerorbentlich begünftigte Turnfahrt befchloffen,

r. Erbach i. Rhg., 13. September. Das fürzlich an Stelle ber "Alten Bolt" neu errichtete Reltaurant "Aum Marco-brunnen" ist nach den Entwürfen des Architeften Karl Lambrix-Biesbaden, nicht Lambrich, erdaut worden. §§ Niederseiters. 12. September. Zum Schiedes mann für den Schiedamtsbezirk Riederselters wurde heute Kauf-mann Bilbelm Schüh drund zu dessen Stellvertreiter Maurer-meiter Bilbelm Schmitt bon der Gemeindevertreiung ge-völlt.

## Aus der Umgebung.

## Bom Manöverfelb.

K. Mus Oberheffen, 12. September. Die preugische 21. Division bat fich heute um Grunberg, homberg, Riederschmen bis Reisfirchen zusammengezogen. Der Divisiones ftab liegt in Grunberg. Im Bufedertal und in ber Robenau fampfte beute bie 42. Brigabe, bei Müde, Ruppertenrob, im Ohmial bie 41. Brigabe. Die 81er liegen in Somberg und Umgegend, die 80er in Riebergemiinben-Ehringebaufen, Die 6Ber Artiflerie in Rirtorf und Oberaleen. Die 87er und 88er liegen amifchen Giegen und Morgen hat bie gange 21. Dibifion Bimat, mahricheinlich in ber Rabe bon Grunberg, Caafen, Mude. Mis neuformierte Truppe ift beute in Grunberg bie Rorpstelegraphenabteilung angefommen. Die letten Tage bee I

Dirftonsmanovers gieben fich gegen hungen, Müngenberg, Berftabt. - Bei Beginn bes Rorpsmanovere liegt zwifchen belben Diviftonen ber Bogeleberg, benn bie 25. Divifion marichiert von Fulba, die 21. Division von hungen. Große Anmariche stehen ben Fuhrruppen bevor, barunter ein Ariegsmarich von 58 Risometer. Bor Dienstag burften alfo bie beiben Dibifionen nicht aufeinanderftogen.

## Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Für Gewerbetreibenbe. Am 28. Juli b. J. hatte ber Raufmann Friedrich G. bon Wiesbaben in ber Lutfenftrage, gegenüber bem neuen Refibengtbeater, geichaftlich gu tun und hatte für furge Beit fein Gubrwert ohne Aufficht fteben laffen. Bahrend er fich in einem Saufe befand, ging bas Pferb in ber Richtung nach ber Dopheimer Gtrafe burch und rannte ichlieflich an ber Cde Schwalbacher Strafe in einen bortfelbst fiebenben Sandwagen, ber ganglich in Trümmer ging. S. erhielt ein Strafmanbat bon 5 D., weil er fein Aubrivert ohne Aufficht gelaffen habe. Wegen ben Strafbefehl rief er richterliche Enticheidung an. Das Bericht bob bie Berfügung mit ber Begrundung auf, Gewerbetreibenben, welche geschäftshalber von Saus gu Saus muffen, tonne es nicht gugemutet werben, immer eine Huffichtsperson bei bas Fuhrwerf zu fiellen.

we. Bom Regen in die Traufe. Am 5. Juni hatte ein Fuhrmertebefiger R. bon Biesbaben eine Bergnugungsfahrt nach Biebrich gemacht. Er fiellte fein Fuhrwerk in einer Remife bes Sotels "Raiferhof" unter, weil plotlich ein bichier Sagel nieberzugehen begann. Balb barauf fand fich auch ber Direttor D. DR. von Biesbaben ein. Er war nicht minber bon bem Umvetter überrafcht worben, nahm bas Fuhrmert von N. einfach aus ber Remife beraus, fo bag Pferb und Wagen im Regen ftanben, und ftellte fein Fuhrwerf unter. R. wollte fich bas natürlich nicht gefallen laffen. Er machte M. Borwurfe megen feines Borgebens, und biefer foll baburch berart außer fich geraten fein, bag er mit ber Beitiche auf R. einschlug, ibn mit Totichlag bebrofte und obendrein feinen bund auf ihn beste. M. wurde vom Schöffengericht ju 30 D. Gelbftrafe berrrieilt.

ag. Reine Schabenserfagpflicht. Der Badergehilfe Anton 28. war langere Beit bei bem biefigen Badermeifter Friebrich R. befchaftigt, als er am 6. September b. 3. ohne Rundigung entlassen wurde und beshalb auf rudfiandigen Lobn flagte. Der Ginfpruch bes beflagten Meifters, bag er berechtigt fei, bem Rlager ben Lobn einzuhalten, weil er Badwaren berborben habe, wurde als nichtig abgewiesen Rach ber Gewerbeordmung ift ein Lohnabzug nur angingig, wenn die Abficht nachgewiesen wird, bag ber Behilfe Badwaren berberben laffen wollte, und ber Meifter in ber Lage ift, gegen ihn eine Strafangeige gu erftatten. Die Unbeholfenheit ober Unterminis bes Gehilfen allein rechtfertigt einen Schabensersaganspruch noch nicht. Auf Grund diefer Erwägung einigten fich die Parteien im Bergleichsweg. - Dasfelbe tot auch der Reftaurateur 29. bon bier, ber feinem hausburichen wegen ungebührlichen Benehmens mit beutlicher handichrift bie Regeln bes Anftands auf die Bongen ichrieb, mas den fosortigen Austritt bes Dieners und eine Rlage auf rudftanbigen Lobn jur Folge hatte.

## Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

## Der Totichlag bei ber Gifelemühle.

i. Limburg, 12. September. Begen Beteiligung an einer Schlägerei, burch bie ber Tob eines Menichen ber urfacht worben ift, hatten fich beute bor ber hiefigen Straftammer bie Maurergefellen Ernft Pfeiffer und Abolf Beder und ber Stuffateur heinrich Gimon von Renberoth (Diffreis) gu verantworten. Der Sadwerhalt ift furg folgenber: Am Morgen bes 13. Junt biefes Jahres murbe auf ber Strafe von Oberehaufen nach Renderoth die Leiche bes 25 Jahre alten Müllergefellen Richard Ren bon ber Gifelsmühle bei Obershaufen gefunben. Die Leiche lag auf bem Ruden und neben ihr ein Sahrrab, auch fanden fich mehrere Blutlachen auf ber Strafe. Die Leichenöffnung ergab, daß ber Tob durch umfangreiche Blutungen ins Gehirn eingetreten fei. Die Blutungen waren verurfacht burch einen Schabelbruch, welcher burch Einwirfung einer fimmpfen Gewalt entftanden mar. Da bie Leiche eine Strede Bege geschleift worben war, mußte mit Sicherheit angenommen werben, bag ber Tob nicht burch Siurg bon bem Sahrrab, fonbern burch einen fraftigen Schlag verurfacht worben war. Der Berbacht fiel fofort auf bie brei Angeflagten, welche in ber fraglichen Racht mit bem Geb gufammengetroffen waren. Die Angeflagten ftellen nun ben Gachverhalt wie folgt bar: Gie hatten, nachbem fie in Obersberg mehrere Birtichaften befucht hatten, ben heinnweg angetreten. Unterwegs fei ein Rabfahrer gelommen und hatte ben Beder berart angefahren, bag beibe auf bie Strafe gefallen feien. Beder habe ftart geblutet und fei fcmer verlett gewefen. Bfeiffer und Simon wollen ibn bann nach Saufe geführt und fich um ben Rabfahrer, ben fie nicht gefannt haben wollten, gefümmert haben. Bei biefen Angaben bleiben bie Angellagten auch beute noch. Das Gericht gelangte auf Grund ber Cachberftanbigen-Gutachten gwar gu ber überzeugung, bag einer ber brei Angeflagten bem Gen ben tobliden Schlag beigebracht habe, wer es jeboch gewefen ift, fonnte nicht festgeftellt werben, und es erfolgte beshalb bie Greifprechung fämtlicher Angeflagten.

ö. Die Bertretung von Genoffenschaftsbanten. Ein Baunnternehmer gab eines Tages einer Firma einen Sched über 2000 M. auf eine Genoffenschaftsbant im Regierungsbegirf Biesbaben, nachbem er borber bereits eine Bahlungsanweifung in ichriftlicher Form ausgefiellt hatte. Die Bant verweigerte bie Jahlung mit ber Be-grundung, fie habe bem Bauunternehmer feinen Rrebit gugejagt, mabrend biefer, begm. Die Inhaber bes Scheds behaupteten, einer ber Direftoren babe ben Krebit in Husficht gefiellt. Schlieflich tam es jur Rlage gegen bie Bant auf Bablung. Das Lanbgericht lebnie bie Rlage ab, worauf fich bas Frantfurter Oberlandesgericht auf Die Berufung der flagenden Firma bin mit ber Angelegenheit

ju befaffen natte. In ben Entichervungsgrunden, welche bie Ablehnung ber Klage begründeten, wurde u. a. ausgeführt, bağ es gar nicht barauf antomme, welche Erffarungen einer ber Direttoren etwa bem Musfteller bes Schede gegeben habt. Rach ben Gabungen ber Bant fel eine Willenderflarung ihrerfeits nur bann binbend, wenn fie burch awet Borftandsmitglieber erfolge. Die von einem Direftor abge-gebene Erflarung vermöge eine rechtsgeschäftliche haftung ber Bant nicht gu begründen,

ns Berurteilter Orbensgeiftlicher. Die Brestouer Straffammer verurteilte ben Orbensgeiftlichen Jojeph Rauer wegen fittlicher Berfehlung an einem feiner Leitung unterfiellten fatholifchen Schulfnaben unter Bubilligung milbernber Umftanbe gu 7 Monaten Gefängnis,

## Sport.

\* Schäferhunde-Ausstellung. Die mitgeteilte Bra-miterungslifte ift babin gu berichtigen, bag ber 2. Breis in ber Altereffaffe für Sündinnen Chauffeur 28. Suth hier zuerfannt wurde.

\* Die Melfterschaften im Ringen und Stemmen. Der Berliner Sportflub "Beros" 1903, welcher auf ichtver-athletifchem Gebiete an erfter Stelle fieht, veranfialtet ant 5. und 6. November b. 3. in Berlin Meifterschaften im griechifch-römischen Ringen und Gewichtheben. — Der Bortand des Bereins gibt uns befannt, daß bereits eine gange Reihe biesbezüglicher Anfragen an ben Alub gelangt find und die Teilnahme vieler ichwerathletischer Sportsleute aus Deutschland, Ungarn, Bohmen, Danemart, Schweben und Solland in Ausficht fieht. Die Ausschreibungen ber Meifterschaften liegen bor und find ju haben bei herrn Dar Bohm, Berlin N. 39, Liefenftrage 16. Es fteht gu erwarten, bag biefe Beranftaltung auf ichwerathletischem Gebiete ju einem Ereignis erften Ranges fich gestalten wirb,

## Aleine Chronik.

Groffener. In einem ber größten industriellen Etablissements, der Maschinen- und Kesselsfabrif von Joh. Landes in München, brach gestern abend gegen 10 Uhr ein Großfeuer aus. Gamtliche Maschinen- und Lagerraume stehen in Flammen. Die Giegerei ift bereits völlig bernichtet. Die Entstehungsursache bes Brandes ist noch unbe-faunt. — Einer Feuersbrunft, die feit 3 Uhr nachmittags in der Stadt Kawlas (Rugland) wütet, find bis zum Abend bereits 300 Saufer jum Opfer gefallen. 4000 Einwohner find obbachlos. Die Solzftapel am Ufer ber Bolga find

Gin Bolfenbruch. In Bola ging ein Bolfenbruch nieber, ber vier Stunden anhielt und einen Schaden von rund einer halben Million Kronen anrichtete. 38 Rinber, die aus ben Schulen nicht herauskonnten, wurden bon Matrofen und ber Feuerwehr gerettet.

In einer Manen-Attade. Im Gelande ber pommerichen Divifionsmanover unternahmen bie hoberen Schiler unter Leitung ihrer Lehrer einen Ausflug. Ginige Bollsichiller taten bas gleiche, jedoch ohne irgendwelche Führung. Giner von ben Anaben geriet unter Die Bferbe attadierenber Manen. Er wurde fcwer verlest und ftarb nach furger Belt.

Gin Chebrama. In feiner Wohnung in ber Baftianstraße zu Berlin wurde gestern nachmittag bas noch junge Maufche Chepaar tot aufgefunden. Beibe waren einer Gasbergiftung erlegen. Die Frau batte abends, mabrend ber Mann ichlief, Die Gashahne geöffnet und fich bann felbft niebergelegt. Das Motiv ber Tat ift Giferfucht.

Sternidel noch nicht gefunden. Der im Botsbamer Rranfenhaus verftorbene Lanbftreicher ift, wie bie batintoflopische Untersuchung zweiselsfrei festgestellt hat, tatfachlich nicht mit bem feit Jahren gefuchten Raubmörber Sternicel ibentifch.

Sochwaffer ber Ober. Die Gebiete ber linten Rebenfliffe ber Ober find wieber burch anhaltenbe ftarte Regenfälle teilweife überichwemmt. Ramentlich neue Bafferjufluffe aus ber Bober und ber Rapbach ufw. geben Beürchinngen. Dabel halt ber Regen noch an. Dagegen scheint bom oberen Lauf ber Ober feine neue Gefahr gu broben, ba bie Dammbruche bereits viel Baffer abgeleitet haben. Jebenfalls verzeichnet bie obere Ober fallenbes Waffer.

Explofion einer Lofomotive, Muf einem im Begirt Birjatin (Rugland) gelegener Gute wurden burch bie Erplofion einer Lofomotive bier Berfonen getotet und vier verftimmelt, feche erlitten leichte Brandwunden,

Mordverfuch. Unter bem bringenben Berbacht bes Morbberfuche an bem Schubbuttenwachter in Ballis wurbe ein junger Ballifera aus Griement berhaftet, ber einige Tage im Sotel "Bur Orfieres" gewohnt hatte und bann ploplich, obne gu gablen, berichwunden war,

## Handel. Industrie. Volkswirtschaft.

## Banken und Börse.

\* Dresdener Bank in Dresden. In der Aufsichtsratssitzung wurde der Abschluß für das erste Semester vorgelegt und mitgeteilt, daß die im ersten Halbjahr erzielten Ergebnisse sehr erfreulich sind. Auf allen Konten seien erhebliche Überschüsse erzielt worden.

## Berg- und Hüttenwesen.

" In die Bromkenvention ist nach dem "Berl. Börs.-Cour." die Gewerkschaft Thüringen eingetrelen. Dagegen ist die Aufnahme der Bromfabrik Günthershall wegen zu hoher Forderungen abgelehnt worden. Günthershall hat nach dem Blatte nunmehr freihändige Verkäufe in Aussicht gestellt. Dadurch ist die Bromkonvention gefährdet, da jedes Mitglied kundigen

Die Lage am Kohlenmarkt. In der am 47. d. M. stattfindenden Sitzung des Kohlensyndikats dürfte die Beibehaltung der bisherigen Produktionseinschränkung von 15 Proz. für Kohlen, 27 Proz. für Koks und 22 Proz. für Brikeits auch auf das vierte Quartal in der bisherigen Höhe beschlossen werden, weil die Marktlage noch ruhig ist und man zunächst eine Verringerung der umfangreichen Lagerbestände abwarten will.

#### Industrie und Handel.

Dienstag, 13. September 1910.

\* Vom Roheisenverband. Auf Veranlassung des Roheisenverbandes fand gestern in Coln eine Verhandlung statt, die sich mit der Händlerfrage befaßte. Die Beratung ergab im großen und ganzen auf beiden Seiten die prinzipielle Geneigtheit, eine Verständigung herbeizuführen. Es besteht die Absicht, eine Robeisenhändler-Vereinigung zu bilden, die dann mit dem Robeisenverband Geschäfte führt, wie etwa die Trägervereinigung mit dem Stahlwerksverband. Die Verhandlungen werden fortgesetzt. Bezüglich der Luxemburger Gruppe ist noch keine Versammlung festgesetzt worden, da zunächst die Luxemburger Gruppe unter sich einig werden muß. Wahrscheinlich wird die Frist zur Verkaufsenthaltung noch bis zum Monatsschluß

Preiserhöhung für Zink. Die anläßlich der jüngsten Beratungen über die Erneuerung des internationalen Zinkhütten-verbandes gegebenen Schilderungen über die derzeitige Markt lage wiesen bereits darauf hin, daß angesichts der lebhaften Nachfrage und der abnehmenden Vorräte eine Erhöhung der Preise in Aussicht stehe. Nunmehr hat der Verband mit Wirkung vom 13. d. M. die Preise sowohl für den Kontinent als auch für England um 50 Pf. für 100 Kilogramm erhöht. Die lebhafte Nachfrage nach dem Metall hat auch in der abgelaufenen Woche angehalten, namentlich seitens der Galvani-seure, die große Aufträge vorliegen haben. Auch der Zinkblechhandel war sehr rege.

\* Preiserhöhung für Leder. Der Verband der Vacheleder-Fabrikanten von Hessen-Nassau und Darmstadt hat angesichts des krassen Mißverhältnisses in den Preisen der rohen und fertigen Leder, anschließend an das Vorgehen der thüringischen und sächsischen und anderer Verbände, die Preise für Hälften um 5 Pf., für Croupons um 10 Pf. und für Abfälle um 5 Pf.

erhöht. Ein gleicher Aufschlag tritt in vier Wochen in Kraft. Alexanderwerk A. von der Rahmer, A.-G., Remscheid. In der Aufsichtsratssitzung vom 10, d. M. erstattete die Direktion Bericht über das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr. Es wurde beschlossen, der auf den 23. Oktober einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, von dem 686 073 M. be-tragenden Gewinn 277 229 M. (i. V. 155 246 M.) zu Abschreibungen zu verwenden und den verbleibenden Reingewinn von 408 844 M. zur Ermäßigung der vorjährigen Unterbilanz von 693 130 M. auf 284 286 M. zu benutzen.

\* Chemische Pabrik Griesheim-Elektron, Prankfurt a. M. Die Aktien dieses Unternehmens, die am 5, d. M. noch 256 Proz. notierten, sind innerhalb weriger Tage auf 272 Proz., also um 16% Proz. gestiegen. Die Kurssteigerung ging von Berlin aus, wo sowohl am Donnerstag, wie namentlich am Freitag der Kurs der Aktien stark in die Höhe gesetzt wurde, während man in Frankfurt erst an der Abendbörse der Berliner Anregung folgte. Zu den verschiedenartigen Gerüchten, die in Zu sammenhang mit der Kurserhöhung in Umlauf gekommen sind. hört die "Frankf. Ztg." aus Verwaltungskreisen, daß die Gesell-schaft weder eine Kapitalserhöhung noch eine Erweiterung durch Angliederung eines anderen Unternehmens beabsichtigt. Die Beschäftigung der Betriebe sei gut, gehe aber über ein normales Maß nicht hinnus. So sei den Verwaltungskreisen ein besonderer Grund für die Bevorzugung der Aktien seitens der Spekulation und für die stattgehabte Kurssteigerung absolut nicht bekannt.

#### Preisnotierungsstelle

der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Getreide und Raps.

- 1845	Für 1	00 kg	gute	marktfähig	go Ware.
	He	utigo			Vorwöchent- liche Preise
2535 300	Umsatz	Stim	mung	Preise	Atta
Weizen, hies.	klein	abwa	rtend	20,50-20	0.75 20.85 21.00
Roggen, hies. Gerste, Ried-	mittel	ste	tig		5.50 15.25—15,40
u. Pfälzer Gerste,	klein	1	11		7.50 16.50—17.50
Wetterauer Hafer, alter	mittel	1		16.23-16	3.75 16,00—16,75 3.75 16,25—16.75
n neuer			13	15.00-1	5.25 15.00—15.25
Mais, mixed " La Plata	klein	1 3		14.50	14.50
Mannheim, Amtl. Notiorung	d. Börse (eig	P. Dope	(O. esche)		
Weizen Roggen, Pfälze Gerste, badisch Hafer Raps Donau-Mais Mais, La Plata Mainz, V. Offizie	er neuer	1910.		15.75—10 15.50—11 15.60—1 25.00—2 14.75 14.75	and the second
Weizen				20,80-2	$1.25 \ 20.50 - 21.25$ $0.00 \ 15.85 - 16.20$
Roggen Gerste					6.25 15.50—16.00
Hafer				15,80-1	6.40 15.75-16.00
Mais				100	_
Diez, 9,	September	1910.		-	
Weizen, fremd		n.	300	20.94	20.94
» neuer				21,25-9	1,56 21.25-21.50
Roggen " .				14,40	14.00
Gerate " .				14.60	
Hafer	The U.S. of the Control of the Contr			14,26	
	nd Streh.		-		
Frankfurt a'M	1., 9. Sept. 1	910.		ge Preise Zentner	Vorwöch, Preise
	Notierung)		140	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	per Zentuer
Heu Strob				0-3.50 0-2.50	3.00—3.00 2.50

## Obst

6,50

per 100 kg

Heutige Preise Vorwöch. Preise

6.25

#### Bericht der Zentralstelle für Obstverwertung, Frankfurt a. M., 12. September 1910.

Kartoffeln.

Frankfurt a/M., 9. Sept. 1910. (Eigene Notierung).

Neue Kartoffeln in Waggonlad, do. im Detailverkauf

Frankfurt a. M., 12. September 1910.

Mirabellen I. 'Qual. 35, II. Qual. 25—30. Pfirsiche I. Qual. 25—45, II. Qual. 23—28. Preiselbeeren I. Qual. 28, II. Qual. 23—25. Quitten I. Qual. 16—18. Pfiaumen I. Qual. 8—12. Brombeeren I. Qual. 20—22. Aepfel I. Qual. 15—18, II. Qual. 10—12. Zwergöist I. Qual. 20—35. Kochäpfel I. Qual. 5—7. Birnen I. Qual. 25—30, II. Qual. 16—20. Zwergöbet I. Qual. 40—50. Kochörnen I. Qual. 10—12. Gewächshaus-Trauben I. Qual. 150, Trauben I. Qual. 25—30, II. Qual. 16—20. Nüsse I. Qual. 22, 100 Stück 1 Mk. Zwetschen I. Qual. 12—15, II. Qual. 8—10. Brombeeren I. Qual. 20—22. Heselnüsse I. Qual. 40. Alles per 50 Kilo = 1 Zentner in Mark.

#### Versicherungswesen.

\* Cölnische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Göln. Im Monat August 1910 wurden bei der Gesellschaft 3 Todesfälle, 11 Invaliditätsfälle, 462 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, 73 Einbruchsdiebstahlschäden, 1 Kautionsschaden, 199 Glasschäden, 16 Wasserleitungsschäden, sowie 668 Haftpflichtfälle zur Anmeldung gebracht.

## Lette Hadgrichten.

Bur Tleifdnot.

Stuttgart, 13, Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Muf dem Bandwirticaftlichen Gauteft in Mergentheim bot ber Minifter bes Augern Dr. Bifchet in feiner Tifchrede auch die Frage der Gleifch teuerung berührt und dabei ausgeführt, bog mit der ohnehin nur nach reichsgesetlicher Anderung des Bolltarifs möglichen Offnung der Grengen für die Ginfubr lebenden Biebs der gewünschte Erfolg nicht erzielt werden fonne, da ja Biehmangel und Fleischteuerung in benjenigen Bandern, die für unfere Berforgung, nomentlich für uns im Guben, in Betracht famen ebenfo berrichen wie in Deutschland, jo daß in Diterreich fogar die Erlangung eines Ausfuhrverbots erwogen worden ift. Der Minifter betonte, es fei eine im dringenfier und eigensten Intereffe ber beutschen Landwirtichaft gelegene Aufgabe, der Aufaucht des Biehitan - oes in erweitertem Dage fich guguwenden. um dem wochsenden heimischen Bedarf an Bieb und Gleisch gu erichwingbaren Breifen möglichft vollftandig gu beden.

## Gefechte an ber türfifch-griechischen Grenze,

hd. Rouftantinopel, 13. September. Depefchen bes Rriegsamtes melben, bag am Sonntag an ber griechifchtürfifchen Grenze mehrere Befechte gwifchen griechtiden und türfifden Grenamaden ftatt. gefunben haben.

#### Bom Bergog ber Abruggen.

hd. Rom, 13. September. Die "Agenzia Stefanie" fenbet auch an bie Brovingblatter eine Mitteilung, die er.tichieben alle Gerüchte über bie Beirat bes Abruggen Dergogs mit Dif Glfins bementiert. Die "Tribuna" fcreibt biergu: Der Ronig hatte unter Buftimmung ber gangen Familie bem Bergog bie bebingungslofe Genehnigung gur heirat erteilt. Uns fommt es nicht gu, ben Brunben nachzuforichen, aus benen ber Bergog feinen Willen geandert hat. Gie find feine private Angelegenheit, auch wenn es fich um ein Mitglied bes Konigshaufes banbelt. Bir wollen nur registrieren, bag fich ber Bergog mehr als je feinem Lieblings-Studium bingeben wirb, bas ibm bie Liebe ber Staliener und bie Achtung ber gangen Welt eingebracht bat,

Gin neuer Raubanfall in einem Berliner Statbtbahn= Mbteil?

Berlin, 13. September. (Eigener Drahtbericht.) Beute bormittag wurde in einem Sonderabteil 3. Alaffe eines Gubringguges bei bem Gintreffen auf der Station Chnargendorf ein Raufmannslehrling namens Bruno Maper bewußtlos aufgefunden. Er gab an, daß er wahrscheinlich zwischen bem Lehrter Bahnhof und Babnhof Bellevue burch einen Schlag auf ben Ropf betaubt und feiner Barichaft in Sohe von 27 Mart beraubt worden fei. Die Boligei fteht feinen Angaben ffeptisch gegenüter.

## Gin Rongreß ber englifden Trabe-Union.

hd. London, 13. September. Die Trabe-Union hat fich gestern in Sheffielb versammelt. Auf einem besonderen Sit ber Tribune nahm Grip William in feiner Gigenichaft als Bürgermeifter an ber Situng teil. Die Kongreß-Teils nehmer waren burch bie Gegenwart Fit Billiams nicht befonbers erfreut. Einer bon ihnen gab feinem Unmut in einer heftigen Protestrebe Ausbrud, und als er nicht gebort wurde, verließ er ben Gaal. Dem Rongreg ber Trabe-Union wird allgemein große Bedeutung beigelegt, benn bie Disgiplin-Frage wird als eine ber erften lebhafte Diskuffion berborrufen. Die Situation in ben Inbuftriegentren bat fich nicht geanbert. Die Angestellten ber Great-Rorthern-Bahn haben fich bamit einverftanden erffart, ihre Differengen einem Schiedsfpruch ju unterwerfen. Dagegen weigern fich bie Bollfammer, ben gleichen Beg ju beschreiten. Die Baumwoll-Spinner haben für Montag ein Meeting einberufen, ju bem auch bie Spinnereibefiber eingelaben find, in bem bie Frage ber General-Aussperrung besprochen werben foll.

## Gin Opfer feines Berufs.

hd, Lonbon, 13. September. Dr. Wilfon bom Jonboner Spital, der fich feit 12 Jahren mit der Bodienung radiographischer Apparate beichäftigt, hat fich gestern der sechsten Operation wegen eines Leidens unterzogen, das er fich in feinem Beruf infolge ber Wirfung ber X-Strahlen zugezogen hat.

## Der Flugapparat als Ruheftorer.

wb. Baris, 13. Ceptember. Gin Grofgrundbefiger bei Beisailles hat gegen den Flieger Maurice Farman, der in seiner Nachbarschaft das Flugfeld bon Buc eingerichtet hat, bor bem Bibilgericht einen Schadenerfatprozeg angeftrengt, weil biefer durch die bicht über den Feldern ausgeführten Glüge feine Ernte ichabige, das Wild bericheuche und fellift burch bas Geräusch ber Motore in feiner Rube

## Gin Dampfer=Bufammenftof.

hd. Paris, 13. Geptember. Das "Journal" berichtet aus Reapel: Der transatlantische Dampfer "Nord-Amerika" ist gestern im hiesigen Hafen mit den Dampfer "Cerfea", welcher von Alexandrien kam, zusammengestoßen. Die "Cerfea" wurde schwer beichabigt, ein Matroje verlett. Cong fam niemand gu

Unwetter in Italien.

hd. Rom, 13, Geptember. Die vorgestrigen Bolfenbriiche haben in gang Apulien große Berheerungen angerichtet. Mehrere Menschen wurden bom Blig erichlagen. In Capuro reichte bas Waffer bis fast an die Tächer der Häufer, fo daß fich die Einwohner auf die Dacher flüchten mußten. In Trigagiano find gablreiche Säufer eingestürzt. Der Schaben ift fehr bedeutend.

wb. Baris, 13. September. Die beutiche Rolonie gab geftern im Balais b'Orfan bem Fürften v. Rabolin anläglich feines Rudtritts vom hiefigen Botichafterpoften ein Abichiebsbantett, bem an 200 Gafte beimohnten.

wh. Paris, 13. Geptember. In Breft ift ber Generalinfpetieur ber Marineartillerie, Teillarb, eingetroffen, angeblich infolge ber bei ben jungften Schiefübungen bes Bangerichiffes "Chuard Quinei" foftgeftefften Zatfache, bag eine Angabl Granaten fich für die betreffenben Gefchuse als ju groß erwiefen haben.

wb. Baris, 13. Ceptember. Bie ans Sabre gemelbet wird, bat bie ftrafrechtliche Untersuchung ergeben, bag ber gegen ben arbeitswilligen Roblenverlaber ber Compagnie Transatlantic Donger verübte, tödlich verlaufene Aberfall borber bon ben Ausständigen abgefartet war. Es beift, baß bie Staatsanwaltichaft beichloffen fabe, gegen bie Angreifer die Antlage auf Mord zu erheben.

wb. London, 13. Geptember. In ber Bhitefand-Bay, finben fortgefest Schiefversuche ber Artillerie gegen fliegenbe Drachen flatt, welche Meroplane und Lentballong barftellen follen. Die Bielicheiben find an einem Rriege. fchiff festgemacht, bas mit aller Schnelligleit losfahrt. Giner am Lande befindlichen Saubigenbatterie gelang es, eines biefer Biele in einer Entfernung bon 2 Meiten in einer Sohe bon 4000 Meter gu gerftoren.

## Teute Sandelonadrichten.

Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.)

Frantsuter Börse, 13. September, mittags 12½ Uhr. SrediteAffien 200.25, Dissonto-Rommandit 190½, Dresdoner Bant 159.75, Deutsche Bant 255½, Sandelsgesellschaft 169.25, Siaatsbahn 162.75, Lombarden 23, Baltimore und Obio 105½, Selsenlichen 217.25, Bodumer 237, Sarpener 195½, Turfelt-lose 181, Rorddeutscher Llond 110, Samburg-Amerika-Baset 143, 4pros. Russen 92.75.

Wiener Borfe, 18. September. Ofterreichische Krebit-Aftien , Staatsbahn aftien 762.70, Lombarben 119.20, Mart. noten 117.53.

# Öffentlicher Wetterdienft.

## Wettervorausjage

der Pienssselle Frankfurt a. I. (Meteorolog. Atteilung bes Shufital Bereins)

für ben 14. Geptember:

Wolfig, vielfach Rebel, meift troden, fühl und ruhig.

Genaueres burch die Franklurter Wetterkarten (monatlich 50 Pf.), welche am "Tag-lati-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervorandsfagen find auferbem in ber Tagblatt Baubtagentur, Wilhelmftraße 8, und in ber Tagblatt Bweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

## Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

12. September.	7 Uhr morgens	2 Uhr nadim.	9 Uhr abenba.	Mittel.
Barometer auf 0° u. Rormals ichwere Barometer a. b. Meeredspiegel Thermometer (Celsius) Dunstipannung (Willimeter) Melative Heuchtigfeit (%) Bindrichtung Nieberichlagsböbe (Willim.) . Söchie Temperatur (Celsius)	753.0 768.3 10.5 9.0 95 91.1	751.7 761.6 19.4 9.0 54 90.3	751.7 761.8 15.0 10.4 82 friff	752.1 762.2 15.0 9.5 77.0

Auf- und Untergang für Sonne (0) und Mond (2).

September	im & Uhr	Süben Min.	An Uhr	© fgang Win.	linte	ergang Win.	Mu Mbr	fgang Win.	Unte	rgone Ditt.
14.	12	23	6	1	6	44	5	5 %.	-	- m.

## Geschäftliches. Ganz glüdlich über den Erfolg!

Beugnis. Ihre vorzügliche St. Georgsauelle Bis. firchen a. d. Lahn hat mir sehr gute Dienste geleistet. Wenn ich so begütert wäre wie nicht, so würde ich das Wasser kindbig trinken, mein Arzt und ich sind ganz glüdlich über den Ersolg, da, wie Sie wissen, ich seit 13 Jahren an Gicht gelitten babe, die ich nächst Ihnen meinem Hausarzte großen Dank schlichten dass er mir diese Quelle empfohlen dat. G. St., Königlicher Volamotivführer in B. Breis für 25 Flaschen 9 M., für 50 Flaschen 17 M. inkl. Verpackung ab Siation Stockhausen a. d. Lahn.

## Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Britung: 28. Soulte vom Brüht.

Berantwortlicher Rebalteur für Bolitt u. handelt J. B.: W. Schulte vom Brüht, Sannenberg; für Feinkleton: B. Schulte vom Brüht. Sannenberg; für Wick-babener Radrichten: C. Kötherdt; für Raffarifc Nachritten, And der lingekung und Gerichebasi: D. Diefendach; für Bermifchete, Goort und Brieffafter: C. Bobacker; für die Ungeigen u. Reffamen: D. Tornauf; jämtlich in Wiebbaben, Trud und Gerlag der B. Schellenbergisten hof-Buchbruderei in Wiebbaben,

Eprechitunbe ber Mebattion: 12 bis 1 Uhn.